



Inhaltsübersicht der Versicherungsunterlagen für Ihre Travel Guard® Reiseversicherung

Allgemeine Versicherungsinformationen nach § 7 Absatz 1 und 2 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 VVG Informationspflichten-Verordnung	ab Seite 1
Allgemeine Versicherungsbedingungen für Travel Guard® Reiseversicherungen der AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland (AVB-LH 2014)	ab Seite 7
Anlagen zum Datenschutz	ab Seite 35

Overview of your Travel Guard® Travel Insurance documents

General Insurance Information § 7 (1) and (2) Versicherungsvertragsgesetz (VVG) in conjunction with § 1 (1) VVG Informationspflichten-Verordnung)	from page 41
General Insurance Terms and Conditions for Travel Guard® Travel Insurances of AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland (AVB-LH 2014)	from page 47
Data Protection Appendices	from page 73

AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland
Speicherstraße 55, D-60327 Frankfurt am Main, Postfach 10 17 36, D-60017 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 97113-0, Telefax: +49 (0) 69 97113-290, www.aig.de, info.deutschland@aig.com

Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler
Amtsgericht Frankfurt/Main HRB 95143, USt-IdNr. DE815398468, VSt.-Nr. 9116/807/02219
Hauptsitz der AIG Europe Limited: The AIG Building, 58 Fenchurch Street, London EC3M 4AB, Großbritannien
Eingetragen im Registrar of Companies for England and Wales. Firmennummer: 01486260

Bank: Citigroup Global Markets Deutschland AG & Co. KG a. A.
Kto.-Nr. (Euro): 0210439021, BLZ (Euro): 502 109 00, IBAN (Euro): DE44502109000210439021, SWIFT-CODE (Euro): CITIDEFF
Kto.-Nr. (USD): 1210439001, BLZ (USD): 502 109 00, IBAN (USD): DE54502109001210439001, SWIFT-CODE (USD): CITIDEFF



Allgemeine Versicherungsinformationen nach § 7 Absatz 1 und 2 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 VVG Informationspflichten-Verordnung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Rechtsverordnung zu den Informationspflichten (§7 Versicherungsvertragsgesetz) regelt den Umfang der Verbraucherinformationen zu Versicherungsverträgen. Nachfolgend erhalten Sie diese Informationen bzw. einen Überblick darüber, wo Sie diese entnehmen können.

1. Identität des Versicherers

AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland
Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler
Speicherstraße 55
60327 Frankfurt
Telefon: +49 (0) 69 97113-0
Telefax: +49 (0) 69 97113-290
Internet: www.aig.de
E-Mail: info.deutschland@aig.com

Handelsregister:
Registergericht Frankfurt am Main
HRB 95 143

Hauptsitz der Gesellschaft:
The AIG Building
58 Fenchurch Street
London EC3M 4AB
Großbritannien
Rechtsform: Limited nach UK-Recht

2. Ladungsfähige Anschrift

AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland
Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler
Speicherstraße 55
60327 Frankfurt am Main

3. Hauptgeschäftstätigkeit

Die Hauptgeschäftstätigkeit ist der Abschluss von Unfall- und Schadenversicherungen.

4. Angaben über das Bestehen eines Garantiefonds

Ein Garantiefond ist gesetzlich nicht vorgesehen.

5. Wesentliche Merkmale der Versicherung

Es gelten die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für Travel Guard® Reiseversicherungen der AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland in der jeweils gültigen Form sowie zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zugrunde gelegten Tarifbestimmungen.

Für den Vertrag gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Das abgeschlossene Travel Guard® Reiseversicherungsprodukt ergibt sich aus dem Versicherungsschein und die Leistungsinhalte aus dem zugehörigen Produktinformationsblatt.



Folgende Leistungsbausteine können vereinbart sein:

	Leistungsbausteine	Erstattungsfähige Kosten
A	Reise-Rücktrittskosten-Versicherung	Flugstornokosten
B	Reise-Abbruchkosten-Versicherung	Rückreise-Mehrkosten
C	Reiseunterbrechung	Zusatzkosten für nicht genutzten Anschlussflug und Nachreisekosten
D	Verpasster Abflug	Extrakosten für Anreise zum Flughafen
E	Flugverspätung	Kosten für Verpflegungskosten
F	Gepäckverspätung	Kosten für notwendige Verpflegungskosten
G	Reise-Gepäckversicherung	Verlust, Diebstahl oder Beschädigung von Gepäckstücken
H	Auslandsreise-Krankenversicherung	Arztkosten im Ausland Transport des Versicherten zum Krankenhaus Medizinisch sinnvoller Krankenrücktransport Bestattung im Ausland oder Überführungskosten
I	Reise-Unfallversicherung	Todesfall-Leistung Invaliditäts-Leistung
J	Hijack und Kidnapping	Höchstbetrag je Versicherungsfall
K	Raubüberfall	Höchstbetrag je Versicherungsfall
L	Beistandsleistungen auf Reisen und Notfall-Assistance	Vorschuss bei Verlust von Zahlungsmitteln und Reisedokumenten Kautions für ein Strafverfahren im Ausland Vorschuss für Gerichts-, Anwalts- und Dolmetscherkosten Kostenübernahmegarantie bei stationärer Krankenhausbehandlung Übermittlung von Informationen zwischen den beteiligten Ärzten Benachrichtigung der Angehörigen bei stationärem Aufenthalt Krankenhaustagegeld bei vollstationärer Behandlung
M	Reise-Assistance	Länderspezifische Informationen zum Reiseziel
N	Ski-Paket	Absicherung eigenes Skimaterial Verspätung eigenes Material Verlust oder Diebstahl Skipass Anteilige Erstattung Skipass, Skischule, Skimaterial Pistensperrung Lawinendeckung
O	Tauch-Paket	Absicherung eigenes Tauchmaterial Verspätung eigenes Tauchmaterial Anteilige Erstattung gemietetes Tauchmaterial, Tauchschule
P	Golf-Paket	Absicherung eigenes Golfmaterial Verspätung eigenes Golfmaterial Anteilige Erstattung gemietetes/gebuchtes Golfpaket (Material, Kurse, Green-Fees) Hole-in-one Absicherung
Q	Selbstbeteiligungs-Ausschluss für Mietwagen-Vollkasko	Übernahme des Selbstbehalts bis zur vereinbarten Versicherungssumme
R	Concierge Services	



Leistungsbausteine	Erstattungsfähige Kosten
Informations- und Organisationsleistungen für Ihr Reiseziel	<ul style="list-style-type: none">- Tipps für Restaurants und Bars sowie Unterstützung bei Reservierung- Recherche und Kartenbestellung für Veranstaltungen (Konzerte, Opern, Musicals oder Sport-Events)

Maßgeblich für das abgeschlossene Produkt und die versicherten Leistungsbausteine sind die im Versicherungsschein genannten Informationen.

6. Gesamtpreis der Versicherung und Kosten

Den Gesamtpreis der Versicherung entnehmen Sie bitte dem Versicherungsschein. Die darin ausgewiesene Prämie versteht sich inklusive der derzeit gültigen Versicherungssteuer von 19 %. Etwaige Gebühren oder sonstige Kosten werden Ihnen nicht in Rechnung gestellt.

7. Zusätzlich anfallende Kosten sowie weitere Steuern, Gebühren oder Kosten

Sofern nicht ausdrücklich im Angebot oder im Versicherungsschein ausgewiesen, entstehen im Rahmen des ordnungsgemäßen Vertragsablaufes keine weiteren Steuern, Gebühren oder Kosten.

8. Zahlung, Erfüllung und Zahlungsweise der Prämie

Die Prämie ist sofort nach Abschluss des Versicherungsvertrages fällig und bei Aushändigung des Versicherungsscheins zu bezahlen. Sofern der Versicherungsnehmer die Ermächtigung erteilt die Prämie von seinem Konto einzuziehen, gilt die Zahlung als rechtzeitig, wenn der Beitrag zu dem Fälligkeitstag (Ausstellungsdatum des Versicherungsscheins) eingezogen werden kann und Sie einer berechtigten Einziehung nicht widersprechen.

Bei Kreditkartenzahlung wird das Zahlungsmittel einmal mit dem fälligen Beitrag im Anschluss an die Flugbuchung belastet. Die Zahlung gilt als rechtzeitig, wenn die Belastung der Karte erfolgreich ist und dem Versicherer der Betrag von seiner Bank zur Verfügung steht.

Ist die Prämie bei Eintritt des Versicherungsfalles nicht gezahlt, ist AIG Europe Limited nicht zur Leistung verpflichtet, es sei denn, der Versicherungsnehmer hat die Nichtzahlung nicht zu vertreten.

Weitere Angaben über Art, Umfang, Fälligkeit und Erfüllung unserer Leistung entnehmen Sie bitte den zugrunde liegenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen für Ihre Travel Guard® Reiseversicherung.

9. Gültigkeit des Angebots

Sofern die Gültigkeit eines Angebots, Antrages oder sonstiger Information abweichend von den gesetzlichen Bestimmungen befristet wurde, wird ausdrücklich darauf hingewiesen.

Im Übrigen kann ein unter Abwesenden gemachter Antrag gemäß § 147 BGB nur bis zu dem Zeitpunkt angenommen werden, in welchem der Antragende den Eingang der Antwort unter regelmäßigen Umständen erwarten darf.

10. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes

10.1. In der Reiserücktrittskostenversicherung für eine Reise beginnt der Versicherungsschutz mit dem Abschluss des Versicherungsvertrages für die gebuchte Reise und endet mit dem Reiseantritt.

10.2. In allen anderen Versicherungsbausteinen

10.2.1. beginnt der Versicherungsschutz mit dem vereinbarten Zeitpunkt, frühestens mit dem Antritt der versicherten Reise und

10.2.2. endet mit dem vereinbarten Zeitpunkt, spätestens jedoch mit Beendigung der versicherten Reise;

10.2.3. verlängert sich über den vereinbarten Zeitpunkt hinaus, wenn sich die planmäßige Beendigung der Reise aus Gründen verzögert, die die versicherte Person nicht zu vertreten hat.



11. Bestehen eines Widerrufsrechts

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie den Versicherungsschein, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des Versicherungsvertragsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der VVG- Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung jeweils in Textform erhalten haben; bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr (§ 312e Abs. 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) jedoch nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Verbindung mit Artikel 246 § 3 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:

ROLAND Assistance GmbH
AIG Travel
D-50664 Köln

E-Mail: TravelGuard-Service@roland-assistance.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz und wir erstatten der Versicherungsnehmerin/dem Versicherungsnehmer den Teil des Beitrages, der auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfällt.

Den Teil des Beitrages, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, können wir einbehalten, wenn die Versicherungsnehmerin/der Versicherungsnehmer zugestimmt hat, dass der Versicherungsschutz vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt. Hat die Versicherungsnehmerin/der Versicherungsnehmer eine solche Zustimmung nicht erteilt oder beginnt der Versicherungsschutz erst nach Ablauf der Widerrufsfrist, wird der Versicherungsnehmerin/dem Versicherungsnehmer der gesamte Beitrag erstattet.

Beiträge werden unverzüglich erstattet, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat sowie bei Versicherungsverträgen über ein Großrisiko im Sinne des Art. 10 Abs. 1 Satz 2 des Einführungsgesetzes zum Versicherungsvertragsgesetz.

Ende der Widerrufsbelehrung

12. Vertragslaufzeit und Vertragsbeendigung

Versicherungsschutz besteht für die Dauer des im Versicherungsschein angegebenen Zeitraumes, wenn die Zahlung des Beitrages rechtzeitig erfolgt ist. Maximal versicherbar sind Reisen bis zu 90 Tagen. Der Versicherungsvertrag endet automatisch und bedarf keiner Kündigung.

13. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für Klage aus oder im Zusammenhang mit dem Versicherungsvertrag ist ein deutscher Gerichtsstand vereinbart.

Auf den Versicherungsvertrag findet deutsches Recht Anwendung. Es gelten die Vorschriften des Versicherungsvertragsgesetzes, sofern sie nicht durch diesen Vertrag ausdrücklich geändert werden.



14. Vertragssprache

Die Kommunikation während der Vertragsdauer erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

15. Außergerichtliche Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

AIG Beschwerdemanagement

Sollten Sie im Zusammenhang mit Ihrem Versicherungsvertrag, Ihrem Versicherungsschutz oder unseren sonstigen Leistungen nicht zufrieden sein, so haben Sie die Möglichkeit, uns dies schriftlich oder mündlich mitzuteilen:

AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland
Speicherstraße 55
60327 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 97113 - 0
Telefax: +49 (0) 069 97113 - 290
E-Mail: info.deutschland@aig.com
Internet: www.aig.de

Versicherungsombudsmann e.V. in Deutschland

AIG ist Mitglied im Verein Versicherungsombudsmann e.V. Sofern Sie mit einer Entscheidung der AIG nicht einverstanden sind, besteht die Möglichkeit zur außergerichtlichen Streitbeilegung durch Einschalten des neutralen Ombudsmanns.

Der Ombudsmann für Versicherungen ist eine unabhängige und für Verbraucher und Kleingewerbebetreibende kostenfrei arbeitende Schlichtungsstelle. Voraussetzung für das Schlichtungsverfahren vor dem Ombudsmann ist aber, dass AIG zunächst die Möglichkeit gegeben wurde, die eigene Entscheidung zu überprüfen. Die Schlichtung ist bis zu einem Beschwerdewert von EUR 50.000 möglich.

Der Ombudsmann der Versicherungen ist wie folgt zu erreichen:

Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 08 06 32, 10006 Berlin

Aus dem deutschen Telefonnetz unter der kostenfreien Rufnummer:

Telefon: 0800 369 6000,
Telefax: 0800 369 9000

(abweichende Preise aus anderen Fest- oder Mobilfunknetzen sind möglich)

Aus dem Ausland unter der gebührenpflichtigen Rufnummer:

Telefon: +49 (0) 30 206058 - 99,
Telefax: +49 (0) 30 206058 - 98

(die Kosten erfragen Sie bitte bei dem ausländischen Netzbetreiber)

E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de
Internet: www.versicherungsombudsmann.de

Financial Ombudsmann Service (FOS) in Großbritannien

Da wir ein Unternehmen mit Sitz in Großbritannien sind, haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich mit Ihrer Beschwerde an den Britischen Financial Ombudsmann Service (FOS) zu wenden.

Der Financial Ombudsmann Service (FOS) ist wie folgt zu erreichen:

The Financial Ombudsmann Service
South Quay Plaza
183 Marsh Wall
London E14 9SR

Aus dem deutschen Telefonnetz:

Telefon: +44 20 7964 0500
Telefax: +44 20 7964 1001

(Die Kosten für ein Auslandstelefonat nach Großbritannien erfragen Sie bitte bei Ihrem Telefonanbieter)



E-Mail: complaint.info@financial-ombudsmann.org.uk
Internet: www.financial-ombudsmann.org.uk

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit den Rechtsweg zu beschreiten, hiervon unberührt bleibt.

16. Zuständige Aufsichtsbehörden

AIG Europe Limited ist durch die Prudential Regulation Authority zugelassen und wird sowohl durch die Financial Conduct Authority als auch die Prudential Regulation Authority (Registrierungsnummer 202628) beaufsichtigt.

Für die Direktion Deutschland besteht zusätzlich die eingeschränkte Rechtsaufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bei der BaFin wird die AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland unter der Registernummer 5063 geführt. An die BaFin können Sie sich auch gemäß § 4b FinDAG im Fall einer Beschwerde wenden.

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Bereich Versicherungen
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn.
Telefon: +49 (0) 228-207-0
Telefax: +49 (0) 228-207-74 94
Internet: www.bafin.de

Financial Conduct Authority (FCA)

25 The North Colonnade
Canary Wharf, London E14 5HS
Telefon: +44 20 7066 1000
Internet: www.fca.org.uk/

Prudential Regulation Authority (PRA)

20 Moorgate
London, EC2R 6DA
Telefon: +44 20 7601 444
Internet: www.bankofengland.co.uk/pr/



Allgemeine Versicherungsbedingungen für Travel Guard® Reiseversicherungen der AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland (AVB-LH 2014)

Bitte entnehmen Sie Ihrem Versicherungsschein und Ihrem Produktinformationsblatt Einzelheiten über Ihr Travel Guard® Reiseversicherungs-Produkt und die dadurch vereinbarten Leistungsbausteine, den versicherten Personenkreis sowie dem Geltungsbereich.

Für folgende Leistungsbausteine besteht je nach abgeschlossenem Travel Guard® Reiseversicherungs-Produkt Deckung:

- A. Reise-Rücktrittskosten-Versicherung
- B. Reise-Abbruchkosten-Versicherung
- C. Reise-Unterbrechung
- D. Verpasster Abflug
- E. Flugverspätung
- F. Gepäckverspätung
- G. Reise-Gepäckversicherung
- H. Auslandsreise-Krankenversicherung
- I. Reise-Unfallversicherung
- J. Hijack und Kidnapping
- K. Raubüberfall-Versicherung
- L. Beistandsleistung auf Reisen und Notfall-Assistance
- M. Reise-Assistance
- N. Ski-Paket
- O. Tauch-Paket
- P. Golf-Paket
- Q. Selbstbeteiligungs-Ausschluss für Mietwagenvollkasko
- R. Concierge-Services



Definitionen für die in den AVB-LH 2014 verwendeten Begriffe:

Ehepartner	ist, wer mit dem Versicherungsnehmer verheiratet ist. Als Ehepartner gilt auch der Lebenspartner des Versicherungsnehmers im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes oder, bei Vorliegen einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, wer seit mehr als sechs Monaten unter derselben Anschrift wie der Versicherungsnehmer gemeldet ist und dort wohnt.
Geltungsbereich:	weltweit*
	*Kein Versicherungsschutz besteht innerhalb dieser Versicherung für Reisen nach, innerhalb oder durch Afghanistan, Kuba, Liberia, und Sudan (vgl. hierzu § 3 in Teil A der Allgemeinen Versicherungsbedingungen – „Ausschlüsse und Einschränkungen des Versicherungsschutzes“).
Öffentliches Verkehrsmittel:	Bus, Reisebus, Fähre, Schiff oder Zug, die nach einem veröffentlichten Zeitplan betrieben werden .
Reise:	Als versicherte Reise gilt die auf der Buchungsbestätigung genannte Flugreise.
Reiseantritt:	Für Flugreisen gilt, dass die Reise mit dem Check-in angetreten wird. Bei einem Vorabend-Check-in gilt die Reise mit der Sicherheitskontrolle als angetreten. In allen anderen Leistungsbausteinen der Reiseversicherung ist die Reise mit dem Verlassen der Wohnung angetreten. Bei einer Flugreise des Typs Rail&Fly gilt der Zeitpunkt, an dem man den Zug besteigt, als Reiseantritt.
Reisegepäck:	Gegenstände des persönlichen Reisebedarfs der versicherten Personen, die diese mit sich führen oder aufgeben haben.
Risikopersonen	sind die Angehörigen der versicherten Person (Ehepartner, Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister, Enkel, Schwiegerkinder und Schwäger) und diejenigen Personen, die nicht mitreisende minderjährige oder pflegebedürftige Angehörige der versicherten Person betreuen sowie versicherte Personen untereinander (max. 6 Personen), die gemeinsam eine Reise gebucht und versichert haben.
Selbstbehalt:	Ist im Rahmen eines mitversicherten Leistungsbausteins ein Selbstbehalt vereinbart, wird dieser vom errechneten Entschädigungsbetrag abgezogen.
Sie	Versicherungsnehmer und Vertragspartner der AIG Europe Limited
Versicherte Personen	sind die im Versicherungsschein benannten Personen, sofern diese eine Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union und Ihren Hauptwohnsitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union haben.
Versicherungsdauer:	In der Reise-Rücktrittskosten-Versicherung beginnt der Versicherungsschutz am Buchungsdatum der Reise und endet mit dem Reiseantritt. Bei den übrigen Versicherungsbausteinen beginnt der Versicherungsschutz an dem im Versicherungsschein vereinbarten Zeitpunkt, frühestens mit dem Antritt der Reise, und endet zum vereinbarten Zeitpunkt (spätestens mit Beendigung der Reise).
Wertgegenstände:	Als Wertgegenstände gelten Antiquitäten, Ferngläser, Teleskope, Pelze, Edelmetalle, Edelsteine, Schmuck, Parfum, Uhren, Seidenstoffe.



Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen

Die §§ 1-14 des Artikels „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“ gelten für alle Bestimmungen in „Teil B – Besondere Bedingungen“ der Reiseversicherungen A. bis R. der AIG Europe Limited.

§ 1 Versicherungsnehmer / Versicherte Personen

Versicherungsnehmer ist der Vertragspartner des Versicherers und ist als solcher im Versicherungsschein benannt.

Versicherte Personen sind die im Versicherungsschein namentlich genannten Personen.

Versicherungsschutz besteht nur für Personen nach Satz 1 und Satz 2, die eine Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union und Ihren Hauptwohnsitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union haben. Personen, die nicht über eine Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union verfügen, müssen ihren Hauptwohnsitz seit mindestens sechs Monaten in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union haben und nachweisen können.

§ 2 Versicherte Reise / Geltungsbereich

- 2.1. Versicherungsschutz besteht für die jeweils versicherte Reise im vereinbarten Geltungsbereich.
- 2.2. Versicherungsschutz besteht für Reisen weltweit (mit Ausnahme der in § 3 genannten Länder). Wege von und zur Arbeitsstätte der versicherten Person gelten nicht als Reise.
- 2.3. Versicherungsschutz wird gewährt für Reisen bis zu einer maximalen Reisedauer von 90 Tagen. Bei einer längeren Reisedauer besteht der Versicherungsschutz für die ersten 90 Tage.

§ 3 Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Nicht versichert sind:

- 3.1. Straftaten und deren Versuch;
- 3.2. Schäden, die ihren Ursprung in Streik, inneren Unruhen, Grenzschießungen und Kriegsereignissen, Epidemien oder anderen hoheitlichen Akten haben;
- 3.3. Vorsätzlich herbeigeführte Schädigung des eigenen Körpers oder des Eigentums.
- 3.4. Vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalles. Ist die Herbeiführung des Schadens durch rechtskräftiges Strafurteil wegen Vorsatzes in der Person des Versicherungsnehmers oder der versicherten Person festgestellt, so gilt die vorsätzliche Herbeiführung des Schadens als bewiesen.
- 3.5. Führt der Versicherungsnehmer oder die versicherte Person den Schaden grob fahrlässig herbei, so ist der Versicherer berechtigt, seine Leistung in einem der Schwere des Verschuldens des Versicherungsnehmers oder der versicherten Person entsprechenden Verhältnis zu kürzen.
- 3.6. Unfälle, die unmittelbar oder mittelbar durch Kernenergie verursacht wurden sowie Unfälle durch ABC-Waffen;
- 3.7. Teilnahme an professionellen oder halbprofessionellen Sportveranstaltungen sowie die Teilnahme an Veranstaltungen zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten inklusive Pferderennen;
- 3.8. Risikosportarten wie z.B. Skispringen, Bergsteigen, Free Climbing, Höhlenklettern, Heliski und -board, alle Wildwassersportarten, Luftsportarten und Tauchen in mehr als 30 Meter Tiefe;
- 3.9. Schäden, die dadurch entstehen, dass der Reiseveranstalter, die Fluglinie oder jede andere Person oder Firma, die für die ordnungsgemäße Durchführung der Reise verantwortlich ist, insolvent ist oder aus anderen Gründen der Erfüllung des Vertrages nicht nachkommt.
- 3.10. Es besteht ebenfalls kein Versicherungsschutz, sollten Sie in offiziellen Regierungs- und/oder Polizeidatenbanken als verdächtiger Terrorist, Mitglied einer terroristischen Vereinigung, Drogenhändler oder Händler von nuklearen, chemischen oder biologischen Waffen geführt werden.
- 3.11. Kein Versicherungsschutz besteht innerhalb dieser Versicherung für Reisen nach, innerhalb oder durch Afghanistan, Kuba, Liberia und Sudan

§ 4 Zahlung und Folgen verspäteter Zahlung

- 4.1. Die Prämie ist sofort nach Abschluss des Versicherungsvertrages fällig und bei Aushändigung des Versicherungsscheins zu bezahlen. Die Prämie wird nach Vertragsabschluss vom angegebenen Zahlungsmittel belastet.
- 4.2. Erfolgt die Zahlung der Einmalprämie nicht rechtzeitig, kann die AIG Europe Limited vom Vertrag zurück treten, solange die Prämie nicht gezahlt ist. Ein Rücktritt erfolgt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Nichtzahlung nicht zu vertreten haben.
- 4.3. Ist die Prämie zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalles noch nicht bezahlt, so ist AIG Europe Limited von der Verpflichtung zur Leistung frei, es sei denn, der Versicherungsnehmer hat die Nichtzahlung nicht zu vertreten. Die AIG



Europe Limited ist nur leistungsfrei, wenn sie den Versicherungsnehmer durch gesonderte Mitteilung in Textform oder durch einen auffälligen Hinweis im Versicherungsschein auf diese Rechtsfolge aufmerksam gemacht hat.

- 4.4. Wurde der Prämieinzug von einem Konto vereinbart, erfolgt dieser unverzüglich nach Mandatserteilung. Die Zahlung gilt dann als rechtzeitig, wenn die Prämie zu dem im Versicherungsschein angegebenen Fälligkeitstag (Ausstellungsdatum des Versicherungsscheins) eingezogen werden kann und Sie der Einziehung nicht widersprechen.

§ 5 Obliegenheiten

5.1. Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

5.1.1. Die versicherte Person ist verpflichtet:

- Unnötige Kosten zu vermeiden und den Schaden möglichst gering zu halten;
- ROLAND Assistance GmbH den Schaden unverzüglich anzuzeigen, insbesondere:
 - das Schadenereignis und den Schadenumfang darzulegen,
 - dem Versicherer jede zumutbare Untersuchung über Ursache und Höhe ihrer Leistungspflicht zu gestatten;
 - jede sachdienliche Auskunft wahrheitsgemäß zu erteilen;
 - Originalbelege einzureichen und
 - die behandelnden Ärzte von ihrer Schweigepflicht zu entbinden, soweit die Kenntnis der Daten für die Beurteilung der Leistungspflicht erforderlich ist.

5.1.2. Im Versicherungsfall müssen unter anderem nachfolgend genannte Unterlagen eingereicht werden:

- Meldeschein bei nicht deutschen Staatsangehörigen
- Sterbeurkunde im Todesfall
- Geburtsurkunde bei neu hinzukommenden Kindern bzw. Adoptionsbestätigung
- Dokumente, die den Verwandtschaftsgrad nachweisen
- alle weiteren von ROLAND Assistance GmbH zur Feststellung der Leistungspflicht angeforderten Unterlagen

5.2. Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

5.2.1. Verletzt die versicherte Person vorsätzlich eine Obliegenheit, die sie nach Eintritt des Versicherungsfalles gegenüber dem Versicherer zu erfüllen hat, so ist der Versicherer von der Verpflichtung zur Leistung frei.

5.2.2. Bei grob fahrlässiger Verletzung der Obliegenheit ist der Versicherer berechtigt, seine Leistung in dem Verhältnis zu kürzen, das der Schwere des Verschuldens der versicherten Person entspricht. Das Nichtvorliegen einer groben Fahrlässigkeit hat die versicherte Person zu beweisen.

5.2.3. Außer im Falle der Arglist ist der Versicherer jedoch zur Leistung verpflichtet, soweit die versicherte Person nachweist, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistungspflicht des Versicherers ursächlich ist.

5.2.4. Verletzt die versicherte Person eine nach Eintritt des Versicherungsfalles bestehende Auskunfts- oder Aufklärungsobliegenheit, so ist der Versicherer nur dann vollständig oder teilweise leistungsfrei, wenn er die versicherte Person durch gesonderte Mitteilung in Textform auf diese Rechtsfolge hingewiesen hat.

§ 6 Entschädigungszahlung

6.1. Nach Eingang aller notwendigen Unterlagen und erfolgter Feststellung der Leistungspflicht (Grund und Höhe) durch AIG Europe Limited erfolgt die Auszahlung der Entschädigung binnen zwei Wochen.

6.2. Sofern in „II. Besonderer Teil“ für einen Leistungsbaustein ein Selbstbehalt vereinbart ist, wird dieser vom errechneten Entschädigungsbetrag abgezogen.

§ 7 Ansprüche gegen Dritte

7.1. Schadenersatzansprüche gegen Dritte gehen im gesetzlichen Umfang bis zu der Höhe an die AIG Europe Limited über, in der im Versicherungsfall eine Entschädigung geleistet wird.

7.2. Eine erforderliche Abtretungserklärung gegenüber der AIG Europe Limited ist von der versicherten Person zu leisten.

7.3. Die versicherte Person hat einen Ersatzanspruch oder ein zur Sicherung dieses Anspruchs dienendes Recht unter Beachtung der geltenden Form- und Fristvorschriften zu wahren und bei dessen Durchsetzung durch den Versicherer soweit erforderlich mitzuwirken.

7.4. Richtet sich der Ersatzanspruch der versicherten Person gegen eine Person, mit der er bei Eintritt des Schadens in häuslicher Gemeinschaft lebt, kann der Übergang nach Absatz 1 nicht geltend gemacht werden, es sei denn, diese Person hat den Schaden vorsätzlich verursacht.



§ 8 Verlust des Anspruches auf Versicherungsschutz

AIG Europe Limited bleibt auch nach Eintritt eines Versicherungsfalles bei arglistiger Täuschung durch die versicherte Person oder des Versicherungsnehmers leistungsfrei.

AIG Europe Limited hat das Recht, den Vertrag wegen arglistiger Täuschung anzufechten. Im Fall der Anfechtung steht dem Versicherer der Teil des Beitrages zu, der der bis zum Wirksamwerden der Anfechtungserklärung abgelaufenen Vertragszeit entspricht.

§ 9 Verhalten im Schadenfall

Die versicherte Person hat in einem Schadenfall unverzüglich die ROLAND Assistance GmbH unter folgenden Kontaktdaten zu verständigen:

Schadenmeldung

Bitte kontaktieren Sie im Schadenfall:

während der Reise 24 Stunden Notruf-Zentrale:

Telefon: +49 221 8277 9979

vor Antritt und nach Beendigung der Reise (täglich von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr):

ROLAND Assistance GmbH
AIG Travel
D-50664 Köln

Telefon: +49 (0) 221 8277 9979
E-Mail: TravelGuard-Schaden@roland-assistance.de

Schadenformulare können unter: TravelGuard-Schaden@roland-assistance.de angefordert werden.

§ 10 Entschädigung aus anderen Versicherungsverträgen

Hat die versicherte Person Anspruch auf Leistungen aus der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung bzw. aus der gesetzlichen Unfall,- oder Rentenversicherung, so ist der Versicherer nur für die Aufwendungen leistungspflichtig, die diese Aufwendungen übersteigen.

Soweit im Versicherungsfall eine Entschädigung aus anderen Versicherungsverträgen beansprucht werden kann, gehen diese Leistungsverpflichtungen vor.

§ 11 Verjährung

Die Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag verjähren in drei Jahren. Die Fristberechnung richtet sich nach den allgemeinen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Ist ein Anspruch aus dem Versicherungsvertrag bei AIG Europe Limited angemeldet worden, ist die Verjährung von der Anmeldung bis zu dem Zeitpunkt gehemmt, zu dem der versicherten Person die Entscheidung in Textform zugeht.

§ 12 Laufzeit / Kündigung

Der Versicherungsvertrag endet automatisch zu dem im Versicherungsschein genannten Ablaufdatum, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Nach Eintritt eines Versicherungsfalles können sowohl der Versicherungsnehmer als auch AIG Europe Limited den Versicherungsvertrag kündigen. Die Kündigung ist nur binnen eines Monats nach Abschluss der Verhandlungen über die Entschädigung zulässig. Der Versicherungsnehmer kann mit sofortiger Wirkung oder zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens zum Schluss des laufenden Versicherungsjahres, kündigen. Die AIG Europe Limited kann mit einer Frist von einem Monat, frühestens jedoch zum Ende der versicherten Reise, kündigen.



§ 13 Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen uns bestimmt sich die gerichtliche Zuständigkeit nach unserem Sitz oder dem unserer für den Versicherungsvertrag zuständigen Niederlassung. Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk Sie zur Zeit der Klageerhebung Ihren Wohnsitz oder, in Ermangelung eines solchen, Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Sind Sie eine natürliche Person, müssen Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen Sie bei dem Gericht erhoben werden, das für Ihren Wohnsitz oder, in Ermangelung eines solchen, den Ort Ihres gewöhnlichen Aufenthalts zuständig ist. Sind Sie eine juristische Person, bestimmt sich das zuständige Gericht nach Ihrem Sitz oder Ihrer Niederlassung.

Verlegen Sie Ihren Wohnsitz in einen Staat außerhalb Deutschlands oder ist Ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, ist für Klagen aus dem Versicherungsvertrag und der Versicherungsvermittlung das Gericht ausschließlich zuständig, in dessen Bezirk wir unseren Sitz haben. Soweit gesetzlich zulässig, gilt für diesen Vertrag deutsches Recht.

§ 14 Anzeigen und Willenserklärungen

- 14.1. Anzeigen und Willenserklärungen des Versicherungsnehmers/der versicherten Person und des Versicherers bedürfen der Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail), soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.
- 14.2. Versicherungsvermittler sind zur Entgegennahme von Anzeigen und Willenserklärungen nicht bevollmächtigt.

Teil B - Besondere Versicherungsbedingungen

A. Reise-Rücktrittskosten-Versicherung

§ 1 Stornierung einer Reise vor Reiseantritt

- 1.1. Storniert die versicherte Person einen zuvor gebuchten Flug vor Reiseantritt, erstattet AIG Europe Limited die **vertraglich geschuldeten Stornokosten** bis zu dem vereinbarten Maximalbetrag je versicherter Reise. **Nicht erstattungsfähig** sind die Aufwendungen, die dem Reise-Vermittler erst infolge der Stornierung geschuldet werden (z.B. Bearbeitungsgebühren).
- 1.2. **Grundlage für die Erstattung** der vertraglich geschuldeten Stornokosten ist, dass Reise-Rücktritt aus einem der folgenden **Gründe** erfolgt und der versicherten Person die planmäßige Durchführung der Reise deshalb nicht mehr zumutbar ist:
 - 1.2.1. **Tod, schwerer Unfall** oder **unerwartete schwere Erkrankung** sowie Komplikationen einer bestehenden **Schwangerschaft** bzw. Feststellung einer Schwangerschaft nach Versicherungsbeginn der versicherten Person oder Risikoperson.
 - 1.2.2. **Bruch von Prothesen** und Lockerungen von implantierten Gelenken der versicherten Person oder Risikoperson.
 - 1.2.3. **Impfunverträglichkeit** einer versicherten Person
 - 1.2.4. **Erheblicher Schaden am Eigentum** der versicherten Person oder einer Risikoperson infolge von Feuer, Wasserrohrbruch, Elementarereignissen oder strafbaren Handlungen Dritter (z.B. Einbruchdiebstahl). Als erheblich gilt ein Schaden am Eigentum durch die vorgenannten Ereignisse, wenn die Schadenhöhe mindestens EUR 2.500,00 beträgt.
 - 1.2.5. Unerwartet schwere Erkrankung oder schwerer Unfall eines **zur Reise angemeldeten Hundes**.
 - 1.2.6. **Verlust des Arbeitsplatzes** der versicherten Person aufgrund einer unerwarteten betriebsbedingten Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber (Kopie des Arbeitsvertrages – inkl. Kontaktdaten des ehemaligen Arbeitgebers).
 - 1.2.7. **Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses** durch die versicherte Person, sofern dieser bei der Buchung der Reise arbeitslos gemeldet war (Kopie des Arbeitsvertrages).
 - 1.2.8. **Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfung** der versicherten Person oder Risikoperson an einer Schule/Universität, sofern der Termin für die Wiederholungsprüfung unerwartet in die versicherte Reisezeit fällt oder innerhalb von 14 Tagen nach planmäßigem Reiseende stattfinden soll.
 - 1.2.9. **Bei Schülerreisen: unerwarteter endgültiger Austritt** aus dem Klassenverband vor Beginn der versicherten Reise, z.B. wegen Schulwechsel oder Nichtversetzung in die nächst höhere Klasse.
 - 1.2.10. **Diebstahl von Reisedokumenten/Ausweispapieren** der versicherten Person am Tage (innerhalb 24 Stunden) vor dem geplanten Reiseantritt.
 - 1.2.11. Sofern nach Buchung und frühestens 6 Wochen vor Reiseantritt **eine offizielle Reisewarnung des Auswärtigen Amtes** für das gebuchte Zielgebiet aufgrund von inneren Unruhen, Epidemien, Quarantäne, Elementarereignisse besteht.



§ 2 Verspäteter Reiseantritt

Erfolgt ein verspäteter Reiseantritt aufgrund der in § 1 genannten Gründe, erstattet AIG Europe Limited die nachgewiesenen **Mehrkosten der Hinreise** bis zur Höhe der Stornokosten, die bei unverzüglicher Stornierung der Reise angefallen wären, maximal bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssumme.

§ 3 Umbuchungsgebührenschutz

Erfolgt eine Umbuchung aufgrund der in § 1 genannten Gründe erstattet AIG Europe Limited die entstandenen **Umbuchungsgebühren** der versicherten Person bis zur Höhe der Stornokosten, die bei unverzüglicher Stornierung der Reise angefallen wären, maximal bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssumme.

§ 4 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“ § 5 der AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Reise-Rücktrittskosten-Versicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet,

- 4.1. nach Eintritt des Versicherungsfalles die **Reise unverzüglich zu stornieren**, um die Reiserücktrittskosten möglichst gering zu halten. ROLAND Assistance GmbH ist hiervon unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
- 4.2. den **Versicherungsnachweis** und die **Buchungsunterlagen** mit der **Stornokosten-Rechnung** bei der ROLAND Assistance GmbH **einzureichen**.
- 4.3. eine unerwartete schwere Erkrankung, einen schweren Unfall, eine Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, sowie Bruch von Prothesen und Lockerung von implantierten Gelenken durch ein **ärztliches Attest mit Angabe von Diagnose und Behandlungsdaten** nachzuweisen. AIG Europe Limited hat das Recht, die Frage der Reiseunfähigkeit durch ein fachärztliches Gutachten überprüfen zu lassen.
- 4.4. im Todesfall einer versicherten Person oder einer Risikoperson sind die Erben verpflichtet eine **Sterbeurkunde** vorzulegen.
- 4.5. bei Schaden am **Eigentum geeignete Nachweise** (z.B. Polizeiprotokoll) einzureichen.
- 4.6. bei **Verlust des Arbeitsplatzes** der versicherten Person ist das **Kündigungsschreiben** des Arbeitgebers, bei Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses den Aufhebungsbescheid des Arbeitsamtes und eine Kopie des neuen Arbeitsvertrages als Nachweis für das neue Arbeitsverhältnis vorzulegen.
- 4.7. bei **Diebstahl von Dokumenten/Ausweispapieren** der versicherten Person ist ein **polizeiliches Protokoll** vorzulegen.
- 4.8. bei **Wiederholung einer Prüfung** bzw. endgültigem Austritt aus dem Klassenverband eine **Bestätigung der Schule/Universität**.
- 4.9. ausschließlich **Originaldokumente** einzureichen.

Abhängig von den Umständen können weitere Nachweise nötig sein, um Ihren Anspruch zu belegen.

§ 5 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 6 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Reise-Rücktrittskosten-“ folgende zusätzlichen Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Keine Leistungspflicht besteht:

- 6.1. Bei Eintritt des Versicherungsfalles infolge von **Erkrankungen**, die zum **Zeitpunkt der Reisebuchung bekannt** und in den letzten **sechs Monaten** vor der Reisebuchung behandelt worden sind; Kontrolluntersuchungen sind davon ausgenommen.
- 6.2. In Fällen, in denen eine Reise gebucht wurde, **nachdem eine definitive Prognose** über den **Gesundheitszustand/die Schwangerschaft** der versicherten Person oder der Risikoperson erstellt wurde.
- 6.3. Dieser Versicherungsschutz versteht sich im Nachgang zu anderen Leistungen und Selbstbehalten.
- 6.4. Der Versicherer **haftet nicht für die Gefahren** des Krieges, Bürgerkrieges oder kriegsähnlicher Ereignisse und solche, die sich unabhängig vom Kriegszustand aus der feindlichen Verwendung von Kriegswerkzeugen sowie aus dem Vorhandensein von Kriegswerkzeugen, als Folge einer dieser Gefahren ergeben; sowie für politische Gewalthandlungen, Aufruhr, sonstige bürgerliche Unruhen und Kernenergie.



§ 7 Selbstbehalt

Bei **jedem Schadensfall** trägt die versicherte Person einen Selbstbehalt. Dieser beträgt **20% des erstattungsfähigen Schadens, mindestens jedoch EUR 25,00 je Person.**

B. Reise-Abbruch-Versicherung

§ 1 Vorzeitige Beendigung einer Reise

Erstattungsfähige Reise-Abbruch-Kosten

- 1.1. **Mehrkosten der Rückreise** – AIG Europe Limited erstattet bei nicht planmäßiger Beendigung der Reise die nachweisbaren, entstandenen Mehrkosten der Rückreise. Als Maßstab der Erstattung gilt die Qualität der gebuchten, versicherten Flüge. Hin- und Rückflug müssen Bestandteil des Versicherungsschutzes sein.
- 1.2. AIG Europe Limited erstattet bei Abbruch der Reise zudem **den anteiligen Wert** der gebuchten und mitversicherten, jedoch nicht in Anspruch genommenen Flugleistungen.
- 1.3. Eine Erstattung aus den Ziffern 1.1. und 1.2 erfolgt insgesamt bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssumme für die Reise-Abbruch-Kosten-Versicherung.
- 1.4. Grundlage für die Erstattung gemäß den Ziffern 1.1 und 1.2, dass der Reise-Abbruch aus einem der folgenden **Gründe** erfolgt und der versicherten Person die planmäßige Beendigung der Reise deshalb nicht mehr zumutbar ist:
 - 1.4.1. **Tod, schwerer Unfall** oder **unerwartete schwere Erkrankung** sowie Komplikationen einer bestehenden **Schwangerschaft** bzw. Feststellung einer Schwangerschaft nach Versicherungsbeginn der versicherten Person oder Risikoperson.
 - 1.4.2. **Bruch von Prothesen** und Lockerungen von implantierten Gelenken der versicherten Person oder Risikoperson.
 - 1.4.3. **Impfunverträglichkeit** einer versicherten Person
 - 1.4.4. **Erheblicher Schaden am Eigentum** der versicherten Person oder einer Risikoperson infolge von Feuer, Wasserrohrbruch, Elementarereignissen oder strafbaren Handlungen Dritter (z.B. Einbruchdiebstahl). Als erheblich gilt ein Schaden am Eigentum durch die vorgenannten Ereignisse, wenn die Schadenhöhe mindestens EUR 2.500,00 beträgt.
 - 1.4.5. Unerwartet schwere Erkrankung oder schwerer Unfall eines zur **Reise angemeldeten Hundes.**
 - 1.4.6. **Verlust des Arbeitsplatzes** der versicherten Person aufgrund einer unerwarteten betriebsbedingten Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber (Kopie des Arbeitsvertrages – inkl. Kontaktdaten des ehemaligen Arbeitgebers).
 - 1.4.7. **Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses** durch die versicherte Person, sofern dieser bei der Buchung der Reise arbeitslos gemeldet war (Kopie des Arbeitsvertrages).
 - 1.4.8. **Wiederholung einer nicht bestanden Prüfung** der versicherten Person an einer Schule/Universität, sofern der Termin für die Wiederholungsprüfung unerwartet in die versicherte Reisezeit fällt oder innerhalb von 14 Tagen nach planmäßigem Reiseende stattfinden soll.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Reise-Abbruch-Versicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet:

- 2.1. Nach Eintritt des Versicherungsfalles die **Reise-Abbruch-Kosten möglichst gering zu halten.** ROLAND Assistance GmbH ist hiervon unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
- 2.2. Den **Versicherungsnachweis** und die **Buchungsunterlagen** dem Versicherer einzureichen.
- 2.3. Eine unerwartete schwere Erkrankung, einen schweren Unfall, eine Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, sowie Bruch von Prothesen und Lockerung von implantierten Gelenken durch ein **ärztliches Attest mit Angabe von Diagnose und Behandlungsdaten** nachzuweisen. AIG Europe Limited hat das Recht, die Frage der Reiseunfähigkeit durch ein fachärztliches Gutachten überprüfen zu lassen.
- 2.4. Im Todesfall einer versicherten Person oder einer Risikoperson sind die Erben verpflichtet eine **Sterbeurkunde** vorzulegen.
- 2.5. Bei **Schaden am Eigentum** geeignete Nachweise (z.B. Polizeiprotokoll) einzureichen.
- 2.6. Bei **Verlust des Arbeitsplatzes** der versicherten Person ist das Kündigungsschreiben des Arbeitgebers, bei Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses den Aufhebungsbescheid des Arbeitsamtes und eine Kopie des neuen Arbeitsvertrages als Nachweis für das neue Arbeitsverhältnis vorzulegen.



- 2.7. Bei **Wiederholung einer Prüfung** bzw. endgültigem Austritt aus dem Klassenverband eine **Bestätigung** der Schule/Universität.
- 2.8. Ausschließlich **Originaldokumente** einzureichen.

Abhängig von den Umständen können weitere Nachweise nötig sein, um Ihren Anspruch zu belegen.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Reise-Abbruch-Versicherung“ folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Keine Leistungspflicht besteht:

- 4.1. Bei Eintritt des Versicherungsfalles infolge von **Erkrankungen**, die zum **Zeitpunkt der Reisebuchung bekannt** und in den letzten **sechs Monaten** vor der Reisebuchung behandelt worden sind; Kontrolluntersuchungen sind davon ausgenommen.
- 4.2. In Fällen, in denen eine Reise gebucht wurde, **nachdem eine definitive Prognose** über den Gesundheitszustand der versicherten Person oder der Risikoperson erstellt wurde.
- 4.3. Dieser Versicherungsschutz versteht sich im Nachgang zu anderen Leistungen und Selbstbehalten.
- 4.4. Der Versicherer **haftet nicht** für die Gefahren des Krieges, Bürgerkrieges oder kriegsähnlicher Ereignisse und solche, die sich unabhängig vom Kriegszustand aus der feindlichen Verwendung von Kriegswerkzeugen sowie aus dem Vorhandensein von Kriegswerkzeugen, als Folge einer dieser Gefahren ergeben; sowie für politische Gewalthandlungen, Aufruhr, sonstige bürgerliche Unruhen und Kernenergie.

§ 5 Selbstbehalt

Bei **jedem Schadensfall** trägt die versicherte Person einen Selbstbehalt. Dieser **beträgt 20% des erstattungsfähigen Schadens, mindestens jedoch EUR 25,00 je Person.**

C. Reiseunterbrechung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

- 1.1. AIG Europe Limited ersetzt bei einer Reiseunterbrechung die **Kosten für gebuchte und versicherte**, jedoch von der versicherten Person aufgrund der notwendigen Reiseunterbrechung **nicht in Anspruch genommene Flugleistungen**, sofern es sich dabei um einen mitversicherten und nicht genutzten **Anschlussflug** handelt.
- 1.2. Zusätzlich werden anfallende Umbuchungskosten erstattet, die die versicherte Person aufbringen muss, um von dem Ort, an dem die Reise unterbrochen werden musste, zum ursprünglich geplanten Zielort zu gelangen,
- 1.3. Grundlage für die Erstattung gemäß den Ziffern 1.1 und 1.2 ist, dass die Reiseunterbrechung aus einem der in „A. Reise-Rücktrittskosten-Versicherung“ §1 Ziffer 1.2.1. bis Ziffer 1.2.7. benannten Gründe erfolgt und der versicherten Person die planmäßige Fortsetzung der Reise deshalb nicht zumutbar ist.
- 1.4. Maximal versichert und erstattungsfähig ist die Summe, die bei einem Reise-Abbruch gemäß „B. Reise-Abbruchkosten-Versicherung“ erstattungsfähig wäre.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Reiseunterbrechung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet:

- 2.1. Nach Eintritt des Versicherungsfalles die Reiseunterbrechungskosten möglichst gering zu halten.
- 2.2. ROLAND Assistance GmbH ist von der Reiseunterbrechung unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
- 2.3. Den **Versicherungsnachweis** und die **Buchungsunterlagen** dem Versicherer einzureichen.



- 2.4. Eine unerwartete schwere Erkrankung, einen schweren Unfall, eine Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, sowie Bruch von Prothesen und Lockerung von implantierten Gelenken durch ein **ärztliches Attest mit Angabe von Diagnose und Behandlungsdaten** nachzuweisen.
- 2.5. Im Todesfall einer versicherten Person oder einer Risikoperson sind die Erben verpflichtet eine **Sterbeurkunde** vorzulegen.
- 2.6. Bei **Schaden am Eigentum** geeignete Nachweise (z.B. Polizeiprotokoll) einzureichen.
- 2.7. Bei **Verlust des Arbeitsplatzes** der versicherten Person ist das Kündigungsschreiben des Arbeitgebers, bei Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses den Aufhebungsbescheid des Arbeitsamtes und eine Kopie des neuen Arbeitsvertrages als Nachweis für das neue Arbeitsverhältnis vorzulegen.
- 2.8. Ausschließlich **Originaldokumente** einzureichen.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Selbstbehalt (entfällt)

D. Verpasster Abflug

§ 1 Gegenstand der Versicherung

Wir zahlen bis zu der vereinbarten Summe für die notwendigen **und angemessenen zusätzlichen Reise- und Unterbringungskosten**, die Sie benötigen, um an Ihren für den gebuchten Abflug relevanten Bestimmungsort zu gelangen, wenn Sie Ihren ursprünglich gebuchten Flug nicht rechtzeitig zum Boarding erreichen können, weil:

- 1.1. bei Anreise mit einem **öffentlichen Verkehrsmittel** dieses infolge schlechter Wetterbedingungen, eines Streiks/Arbeitskampfs oder eines Maschinenschadens ausfällt;
- 1.2. das für die Anreise benutzte **Transportmittel** auf dem Weg zum Flughafen unmittelbar in einen Unfall verwickelt wird oder
- 1.3. der zur Anreise genutzte **Personenkraftwagen** (Pkw) auf dem Weg zum Flughafen eine Autopanne erleidet.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich beim Leistungsbaustein „Verpasster Abflug“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet:

Zur Schadenbearbeitung benötigt AIG Europe Limited alle **aussagefähigen Belege**, die im Zusammenhang mit dem verpassten Abflug stehen:

- 2.1. insbesondere einen Nachweis über den gebuchten Flug (Buchungsbestätigung oder Flugticket),
- 2.2. Rechnungen und Belege für Ihre Ausgaben;
- 2.3. und ein offizielles Schreiben, das den Grund für Ihre zu späte Ankunft und die Dauer der Verspätung bestätigt.

Abhängig von den Umständen können weitere Nachweise nötig sein, um Ihren Anspruch zu belegen.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

- 4.1. Schäden, die auf Naturkatastrophen (auch vom Wind verbreiteter Vulkanasche) beruhen;



- 4.2. Jegliche Ansprüche, bei denen Sie Ihre Anreise nicht rechtzeitig starten, um den für den gebuchten Abflug relevanten Flughafen zu der oder vor der empfohlenen Zeit für das Boarding zu erreichen.
- 4.3. Schäden infolge eines Streiks/Arbeitskampfes, welcher mindestens 24 h vor gebuchtem Abflug verkündet wurde.
- 4.4. Jegliche Ansprüche in Bezug auf Ihr eigenes Fahrzeug, das einen mechanischen Schaden erleidet, wenn Sie nicht in der Lage sind, den Nachweis zu führen, dass das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und unterhalten wurde.
- 4.5. Bei Anreise mit dem eigenen Pkw für Schäden infolge eines leeren Tanks, Öl- oder Kühlwasserstands, einer Reifenpanne oder leeren Batterie.
- 4.6. Jegliche Verspätung, die durch eine Schließung des Luftraums verursacht wird

§ 5 Selbstbehalt (entfällt)

E. Flugverspätung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

- 1.1. Im Falle einer **Flugverspätung von mehr als den vertraglich festgelegten Stunden** gegenüber der **ursprünglich planmäßigen Abflugzeit** erstattet AIG Europe Limited die Kosten für Mahlzeiten, Erfrischungen, Hotelaufenthalt sowie die Beförderung vom Flughafen zu einem nahe gelegenen Beherbergungsbetrieb und zurück. Erstattungsfähig sind Ausgaben bis zu dem vereinbarten Stundensatz je versicherte Person und je Verspätung bis zur vereinbarten Höchstentschädigungssumme. Der Versicherungsschutz bezieht sich auf reguläre Linien- und Charterflüge.
- 1.2. Grundlage für die Erstattung gemäß Ziffer 1.1 ist, dass die Flugverspätung aus einem der folgenden **Gründe** resultiert:
 - 1.2.1. Versicherungsschutz besteht bei Verspätungen nach Streichung des gebuchten Fluges weniger als 24 Stunden vor dem geplanten Abflug durch die Flughafenbehörde oder durch sonstige hoheitliche Verfügungen.
 - 1.2.2. Versicherungsschutz besteht im Fall von Blockade oder Streik des Personals der Fluggesellschaft, bei welcher die versicherte Person gebucht hatte, sofern der Streik oder die Blockade nicht mindestens 24 Stunden vor dem geplanten Abflug öffentlich bekannt gegeben wurde.
 - 1.2.3. Versicherungsschutz besteht bei technischem Defekt des Flugzeuges, mit dem die versicherte Person befördert werden sollte, sofern kein Ersatzflug zur Verfügung gestellt wurde.
- 1.3. Sofern die am Schadenfall beteiligten Fluggesellschaften der versicherten Person finanzielle oder andere Kompensationen (z.B. Hotelübernachtung) anbieten, werden diese auf den bestehenden Versicherungsschutz der AIG Europe Limited angerechnet.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Flugverspätungs-Versicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet:

Zur Schadenbearbeitung benötigt AIG Europe Limited alle aussagefähigen Belege, die im Zusammenhang mit der Flugverspätung stehen, insbesondere

- 2.1. eine Kopie des Flugtickets des betreffenden Fluges und den dazugehörigen Passagierabschnitt der Bordkarte,
- 2.2. eine Bescheinigung der Fluggesellschaft über die Flugverspätung und
- 2.3. Belege über erfolgte Kompensationen seitens der betreffenden Fluggesellschaften.

Abhängig von den Umständen können weitere Nachweise nötig sein, um Ihren Anspruch zu belegen.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Selbstbehalt (entfällt)



F. Gepäckverspätung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

AIG Europe Limited leistet Ersatz bis zur Höhe der vereinbarten Summe für **dringend erforderliche Bedarfsartikel**, Bekleidungs- und Toilettenartikel, sofern das Reisegepäck mehr als die vertraglich festgelegten Stunden nach der Ankunftszeit der versicherten Person oder überhaupt nicht am Flughafen eintrifft. Voraussetzung für die Erstattung ist, dass das Gepäck ordnungsgemäß bei der Fluggesellschaft, mit der die versicherte Person reiste, aufgegeben und registriert wurde und sich in deren Obhut befand.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Flugverspätungs-Versicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet:

- 2.1. Wird das Gepäck nicht fristgerecht ausgeliefert, so ist die Fluggesellschaft bzw. das Beförderungsunternehmen **unverzüglich** in Kenntnis zu setzen.
- 2.2. Die versicherte Person ist verpflichtet, AIG Europe Limited **unverzüglich** nach der Rückkehr über die Gepäckverspätung zu unterrichten.
- 2.3. Hierbei sind alle **Einkaufsbelege**, die im Zusammenhang mit der Gepäckverspätung stehen, eine Kopie des Flugtickets, die **Bescheinigung des Beförderungsunternehmens** über die Dauer der Gepäckverspätung, der Passagierabschnitt der Bordkarte und alle Gepäckscheine unter Angabe der Versicherungsscheinnummer vorzulegen.

Abhängig von den Umständen können weitere Nachweise nötig sein, um Ihren Anspruch zu belegen.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkungen des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Gepäckverspätungs-Versicherung“ folgende zusätzlichen Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Keine Leistungspflicht besteht,

- 4.1. wenn die versicherte Person die Gepäckverspätung oder den Gepäckverlust nicht **unverzüglich** bei der betreffenden Fluggesellschaft anzeigt;
- 4.2. für Anschaffungen, die die versicherte Person **später als 4 Tage** nach seiner Ankunft tätigt;
- 4.3. wenn sich die Gepäckverspätung auf der **Rückreise** zum ständigen Wohnort der versicherten Person ereignet;
- 4.4. für Anschaffungen, die die versicherte Person **nach Auslieferung** des Gepäcks tätigt;
- 4.5. im Falle der **Beschlagnahme**, Entziehung oder sonstigen hoheitlichen Eingriffen.

§ 5 Selbstbehalt

(entfällt)

G. Reise-Gepäckversicherung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

- 1.1. Mitgeführtes Reisegepäck (Handgepäck) – AIG Europe Limited leistet Entschädigung, wenn mitgeführtes Reisegepäck durch strafbare Handlungen (z. B. Raub, Diebstahl), Unfall des benutzten Transportmittels (z. B. Verkehrsunfall), Feuer und Elementarereignisse (z. B. Überschwemmung) abhanden kommt oder beschädigt wird.
- 1.2. Aufgegebenes Reisegepäck – AIG Europe Limited leistet Entschädigung, wenn aufgegebenes Reisegepäck abhanden kommt oder beschädigt wird, während es sich in Gewahrsam eines Beförderungsunternehmens, eines Beherbergungsbetriebes oder einer Gepäckaufbewahrung befindet.



§ 2 Versicherte Gegenstände

Versichert ist das Reisegepäck der versicherten Person. Als Reisegepäck gelten Gegenstände des persönlichen Reisebedarfs sowie Geschenke und Reiseandenken.

§ 3 Zusätzliche Obliegenheiten

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Reisegepäckversicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

- 3.1. Die versicherte Person ist verpflichtet, Schäden infolge strafbarer Handlungen unverzüglich der nächst zuständigen / nächst erreichbaren Polizeidienststelle unter Einreichung einer Liste der abhanden gekommenen Gegenstände anzuzeigen und sich die **Anzeige** bestätigen zu lassen und AIG Europe Limited zur Verfügung zu stellen.
- 3.2. Schäden an aufgegebenem Reisegepäck sind dem Beförderungsunternehmen oder dem Beherbergungsbetrieb **unverzüglich anzuzeigen**. AIG Europe Limited ist hierüber eine Bescheinigung einzureichen.
- 3.3. Bei äußerlich nicht sofort erkennbaren Schäden ist das Beförderungsunternehmen nach der Feststellung unverzüglich unter Einhaltung der jeweiligen Reklamationsfrist, spätestens jedoch **innerhalb von sieben Tagen** aufzufordern, den Schaden zu besichtigen und zu bescheinigen.
- 3.4. Der **Eigentumsnachweis** ist durch die Übersendung des Originalkaufbelegs / der Rechnung erforderlich.

§ 4 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 5 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Reisegepäckversicherung“ folgende zusätzlichen Ausschlüsse zu berücksichtigen:

- 5.1. als aufgegebenes Reisegepäck sind Video-, Film- und Fotoapparate einschließlich Zubehör vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.
- 5.2. als mitgeführtes Reisegepäck sind Video-, Film- und Fotoapparate einschließlich Zubehör bis insgesamt 50 % der Versicherungssumme versichert.
- 5.3. Schmucksachen und Kostbarkeiten sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen, es sei denn sie werden in einem ortsfesten, verschlossenen Behältnis (z. B. Safe) eingeschlossen oder im persönlichen Gewahrsam sicher verwahrt mitgeführt.
- 5.4. EDV-Geräte sowie elektronische Kommunikations- und Unterhaltungsgeräte (einschließlich des jeweiligen Zubehörs) sowie Software sind insgesamt bis zu 12,5 % der Versicherungssumme versichert.
- 5.5. Sportgeräte inkl. Zubehör sind bis zu 25% der Versicherungssumme versichert. Soweit sie sich in bestimmungsgemäßen Gebrauch befinden, sind Sportgeräte nicht versichert.
- 5.6. Reisegepäck ist in einem abgestellten Kraftfahrzeug gegen Diebstahl nur dann versichert, wenn es sich in einem fest umschlossenen und durch Verschluss gesicherten Innen- oder Kofferraum des Kraftfahrzeugs befindet. AIG Europe Limited haftet nur dann, wenn der Schaden nachweislich tagsüber zwischen 06.00 und 22.00 Uhr eingetreten ist, oder das Kraftfahrzeug in einer abgeschlossenen Garage abgestellt wurde. Schadenfälle bei Fahrtunterbrechungen, die länger als zwei Stunden dauern, sind nicht versichert.
- 5.7. Bargeld, Schecks aller Art, Wertpapiere, Kunstgegenstände sowie Fahrkarten, Ausweispapier und sonstige Dokumente, Zahnprothesen, Hörgeräte und Gegenstände des beruflichen Bedarfs aller Art sind **nicht versichert**. Vermögensfolgeschäden werden nicht ersetzt.
- 5.8. AIG Europe Limited leistet bei Wertgegenständen ausschließlich im Falle von Diebstahl, Raub und räuberischer Erpressung Schadenersatz. Die Leistung ist auf 10 % der Versicherungssumme je Schadenfall beschränkt. Edelsteine und/oder Edelmetall sowie Schmuck gelten nur als versichert, wenn sie am Körper getragen oder in einem Safe aufbewahrt werden.
- 5.9. Brillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen sind nur im Falle einer Beschädigung aufgrund eines Unfalls versichert.
- 5.10. Nicht versichert sind Schäden, verursacht durch die natürliche oder mangelhafte Beschaffenheit der versicherten Sachen, Abnutzung oder Verschleiß; wie z. B. Auslaufen und dadurch verursachte Beschädigung, innerer Verderb, ungenügende Beschaffenheit oder mangelhafter Verschluss des Gepäcks.



§ 6 Höhe der Entschädigung

- 6.1. Im Versicherungsfall wird grundsätzlich der Zeitwert ersetzt. Zeitwert ist der Betrag, der allgemein erforderlich ist, neue Sachen gleicher Art und Güte anzuschaffen, abzüglich eines dem Zustand der versicherten Sachen (Alter, Abnutzung, Gebrauch etc.) entsprechenden Betrages. Für beschädigte Gegenstände/Sachen werden die notwendigen Reparaturkosten und ggf. eine bleibende Wertminderung, höchstens jedoch der Zeitwert erstattet. Für Film-, Band-, Ton- und Datenträger wird der Materialwert erstattet.
- 6.2. Die vereinbarte Versicherungssumme gilt je versicherte Person und je Schadenfall.

§ 7 Selbstbehalt

Der Selbstbehalt beträgt EUR 50,00 je Schadensfall und versicherte Person.

H. Auslandsreise-Krankenversicherung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

- 1.1. AIG Europe Limited übernimmt für die versicherte Person die im Ausland während der Reise entstehenden Kosten für Heilbehandlungen bei akut auftretenden Krankheiten oder Unfällen und für Krankentransporte im Ausland sowie die Überführungskosten im Todesfall. Als Ausland gelten die Länder, in dem die versicherte Person keinen ständigen Wohnsitz hat.
- 1.2. Die Aufwendungen sind nur erstattungsfähig, wenn die aus medizinischer Sicht erforderlichen Maßnahmen durch einen zugelassenen Arzt angeordnet wurden.

§ 2 Heilbehandlung im Ausland

- 2.1. AIG Europe Limited erstattet die Kosten der im Ausland notwendigen Heilbehandlungen, die von Ärzten durchgeführt oder verordnet werden. Dazu gehören insbesondere:
 - 2.1.1. stationäre Behandlungen im
 - a. Krankenhaus einschließlich
 - b. unaufschiebbarer Operationen
 - 2.1.2. ambulante Heilbehandlungen
 - 2.1.3. Arznei-, Heil- und Verbandsmittel
 - 2.1.4. schmerzstillende Zahnbehandlungen einschließlich Zahnfüllungen in einfacher Ausfertigung sowie Reparaturen von Zahnersatz und Zahnprothesen bis zu insgesamt EUR 250,00 je Versicherungsfall
 - 2.1.5. Hilfsmittel (z. B. Gehhilfen, Miete eines Rollstuhls), sofern sie aufgrund eines Unfalls oder einer Krankheit auf der versicherten Reise erstmals notwendig werden, bis zu insgesamt EUR 250,00 je Versicherungsfall.
- 2.2. Wird durch Unfall oder Krankheit der versicherten Person ein Krankenhausaufenthalt erforderlich, so legt die versicherte Person seinen Versicherungsschein bei der Aufnahmeabteilung des Krankenhauses vor. Die Aufnahmeabteilung lässt sich den Versicherungsschutz durch ROLAND Assistance GmbH bestätigen. Nach Prüfung des Versicherungsschutzes gibt ROLAND Assistance GmbH eine Kostenübernahmeerklärung ab.

§ 3 Krankentransporte / Überführung

- 3.1. AIG Europe Limited erstattet die Kosten für den **Krankentransport** der versicherten Person in das Krankenhaus im Ausland sowie den **medizinisch sinnvollen Krankentrücktransport** an den Wohnort die versicherte Person bzw. in das dem Wohnort nächstgelegene Krankenhaus.
- 3.2. Bei einer Bestattung einer versicherten Person im Ausland oder bei ihrer Überführung im Todesfall übernimmt AIG Europe Limited die entstehenden **Bestattungs- oder Überführungskosten** bis maximal EUR 30.000,00 je versicherter Person.

§ 4 Zusätzliche Obliegenheiten

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Auslandsreise-Krankenversicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherten Personen sind verpflichtet, nach Eintritt einer Krankheit oder eines Unfalles:

- 4.1. den Schaden möglichst gering zu halten und alles zu vermeiden, was zu einer unnötigen Kostenerhöhung führen könnte;



- 4.2. dem Versicherer jede zumutbare Untersuchung über Ursache und Höhe seiner Leistungspflicht zu gestatten, jede hierzu dienliche Auskunft zu erteilen, Originalbelege einzureichen,
- 4.3. bei Todesfällen die Sterbeurkunde einzureichen;
- 4.4. im Falle stationärer Behandlung im Krankenhaus und vor Beginn umfänglicher diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen unverzüglich Kontakt zum Notfall-Service der ROLAND Assistance GmbH aufzunehmen;
- 4.5. dem Rücktransport an den Wohnort bzw. in das dem Wohnort nächstgelegene geeignete Krankenhaus bei Bestehen der Transportfähigkeit zuzustimmen, wenn der Versicherer den Rücktransport nach Art der Krankheit und deren Behandlungsbedürftigkeit genehmigt.

§ 5 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 6 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Auslandsreise-Krankenversicherung“ folgende zusätzlichen Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Keine Leistungspflicht besteht,

- 4.1. für medizinische Kosten im Land des ständigen Wohnsitzes der versicherten Person.
- 4.2. für Krankheiten, die schon vor dem Reiseantritt in Erscheinung getreten sind und deren Folgen; für eine akut wieder auftretende Vorerkrankung wird jedoch im Rahmen der ersten Hilfe eine erste medizinische Notfallversorgung erstattet.
- 4.3. bei Krankheiten und deren Folgen sowie für Folgen von Unfällen und für Todesfälle, die durch Kriegsereignisse oder Teilnahme an inneren Unruhen verursacht worden sind.
- 4.4. auf Vorsatz oder strafbaren Handlungen beruhende Krankheiten, auch Geschlechtskrankheiten inkl. HIV/AIDS und Unfälle einschließlich deren Folgen sowie für Entzugs- und Entwöhnungsbehandlungen.
- 4.5. bei Behandlung geistiger und seelischer Störungen und Erkrankungen sowie für Hypnose und Psychotherapie.
- 4.6. für die Untersuchung und Behandlung zur Schwangerschaftsüberwachung, ferner für Entbindung und Schwangerschaftsabbruch sowie deren Folgen und für die Versorgung der Neugeborenen.
- 4.7. für Zahnersatz einschließlich Kronen und für Kieferorthopädie.
- 4.8. für Brillen, Kontaktlinsen, Prothesen und sonstige Hilfsmittel.
- 4.9. bei Kur- und Sanatoriumsbehandlung sowie für Rehabilitationsmaßnahmen, experimentelle Behandlungen und Akupunktur.
- 4.10. bei ambulanter Heilbehandlung in einem Heilbad oder Kurort.
- 4.11. bei Krankheiten und Unfällen durch Einnahme von Alkohol, Drogen, Betäubungsmitteln, vergleichbaren Substanzen und ärztlicherseits nicht verschriebenen Medikamenten.
- 4.12. Medikamenten, die nicht in direktem Zusammenhang mit der ärztlichen Behandlung, akut auftretenden Krankheiten oder Unfällen stehen (z.B. Diät, Beruhigungs- o. Verhütungsmittel).
- 4.13. für Impfungen und deren Folgen.
- 4.14. bei selbst zugefügten Verletzungen und Selbstmord.

§ 7 Selbstbehalt

Der Selbstbehalt beträgt EUR 100,00 je Schadensfall und versicherte Person.

I. Reise-Unfallversicherung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

- 1.1. AIG Europe Limited erbringt die nachfolgenden Versicherungsleistungen bei Unfällen während der versicherten Reise, die zum Tod oder zur dauernden Invalidität der versicherten Person führen.
- 1.2. Ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.
- 1.3. Als Unfall gilt auch, wenn durch eine erhöhte Kraftanstrengung an Gliedmaßen oder Wirbelsäule
 - 1.3.1. ein Gelenk verrenkt wird oder
 - 1.3.2. Muskeln, Sehnen, Bänder oder Kapseln gezerrt oder zerrissen werden.



Auf die Regelungen dieses Abschnittes (Reise-Unfallversicherung) über die Einschränkungen der Leistung (§ 5) sowie die Ausschlüsse und Einschränkungen (§ 6) wird hingewiesen. Sie gelten für alle Leistungsbausteine.

§ 2 Leistungen bei Invalidität

- 2.1. Voraussetzungen für die Leistung sind:
- 2.1.1. Die versicherte Person ist durch den Unfall auf Dauer in ihrer körperlichen oder geistigen Funktionsfähigkeit beeinträchtigt (Invalidität). Eine Beeinträchtigung ist dauerhaft, wenn sie voraussichtlich länger als drei Jahre bestehen wird und eine Änderung des Zustandes nicht erwartet werden kann.
- 2.1.2. Die Invalidität ist innerhalb eines Jahres nach dem Unfall eingetreten und spätestens innerhalb weiterer drei Monate von einem Arzt schriftlich festgestellt und bei AIG Europe Limited geltend gemacht worden.
- 2.2. Kein Anspruch auf Invaliditätsleistung besteht, wenn die versicherte Person unfallbedingt innerhalb eines Jahres nach dem Unfall stirbt.
- 2.3. Stirbt die versicherte Person aus unfallfremder Ursache innerhalb eines Jahres nach dem Unfall oder – gleichgültig, aus welcher Ursache – später als ein Jahr nach dem Unfall und war ein Anspruch auf Invaliditätsleistung nach Nr. 1 entstanden, so ist nach dem Invaliditätsgrad zu leisten, mit dem aufgrund der zuletzt erhobenen ärztlichen Befunde zu rechnen gewesen wäre.
- 2.4. Die Invaliditätsleistung wird als Kapitaleistung aus der für den Versicherungsfall vereinbarten Summe gezahlt.
- 2.5. Grundlage der Berechnung der Leistung bilden die Versicherungssumme und der Grad der Invalidität.
- 2.6. Es gelten ausschließlich die folgenden Invaliditätsgrade bei Verlust oder Funktionsunfähigkeit:
- | | |
|--|------------|
| eines Armes | 70 Prozent |
| eines Armes bis oberhalb des Ellenbogengelenks | 70 Prozent |
| eines Armes unterhalb des Ellenbogengelenks | 70 Prozent |
| einer Hand | 70 Prozent |
| eines Daumens | 25 Prozent |
| eines Zeigefingers | 16 Prozent |
| eines anderen Fingers | 10 Prozent |
| eines Beines über der Mitte des Oberschenkels | 65 Prozent |
| eines Beines bis zur Mitte des Oberschenkels | 65 Prozent |
| eines Beines bis unterhalb des Knies | 55 Prozent |
| eines Beines bis zur Mitte des Unterschenkels | 50 Prozent |
| eines Fußes | 50 Prozent |
| einer großen Zehe | 8 Prozent |
| einer anderen Zehe | 3 Prozent |
| eines Auges | 55 Prozent |
| des Gehörs auf einem Ohr | 35 Prozent |
| des Geruchs | 10 Prozent |
| des Geschmacks | 5 Prozent |
| der Stimme | 40 Prozent |
- 2.7. Bei Teilverlust oder teilweiser Funktionsbeeinträchtigung gilt der entsprechende Teil des jeweiligen Prozentsatzes.
- 2.8. Für nicht genannte Körperteile und Sinnesorgane bemisst sich der Invaliditätsgrad danach, inwieweit die normale körperliche oder geistige Funktionsfähigkeit beeinträchtigt ist. Dabei sind ausschließlich medizinische Gesichtspunkte zu berücksichtigen.
- 2.9. Sind mehrere Körperteile oder Sinnesorgane durch den Unfall beeinträchtigt, werden die nach den vorstehenden Bestimmungen ermittelten Invaliditätsgrade zusammengerechnet. Mehr als 100 Prozent werden jedoch nicht angenommen.
- 2.10. Waren betroffene Körperteile oder Sinnesorgane oder deren Funktionen bereits vor dem Unfall dauerhaft beeinträchtigt, wird der Invaliditätsgrad um die Vorinvalidität gemindert. Diese ist nach Nr. 2.6 zu bemessen.

§ 3 Tod der versicherten Person

Führt der Unfall innerhalb eines Jahres zum Tod der versicherten Person, zahlt die AIG Europe Limited den Erben die vereinbarte Versicherungssumme aus.

§ 4 Zahlung der Versicherungsleistung bei dauernder Invalidität

- 4.1. Vor Abschluss des Heilverfahrens kann eine Invaliditätsleistung innerhalb eines Jahres nach Eintritt des Unfalls nicht beansprucht werden.



- 4.2. Sobald der AIG Europe Limited GmbH die Unterlagen zugegangen sind, die über den Abschluss des für die Bemessung der Invalidität notwendigen Heilverfahrens beizubringen sind, ist sie verpflichtet, innerhalb von drei Monaten zu erklären, ob und in welcher Höhe sie einen Anspruch anerkennt.
- 4.3. Erkennt die AIG Europe Limited den Anspruch an, so hat die Auszahlung der Versicherungsleistung binnen zwei Wochen zu erfolgen.
- 4.4. Die versicherte Person und die AIG Europe Limited sind berechtigt, den Grad der Invalidität jährlich, längstens bis zu drei Jahren nach dem Unfallereignis, erneut ärztlich bemessen zu lassen. Dieses Recht muss seitens der AIG Europe Limited mit der Erklärung gemäß Nr. 4.2, seitens der versicherten Person innerhalb eines Monats nach Zugang dieser Erklärung ausgeübt werden. Ergibt die endgültige Bemessung eine höhere Invaliditätsleistung, als sie die AIG Europe Limited bereits erbracht hat, so ist der Mehrbetrag mit 5 % jährlich zu verzinsen.

§ 5 Mitwirkung von Krankheiten und Gebrechen

- 5.1. Haben Krankheiten oder Gebrechen bei der durch ein Unfallereignis verursachten Gesundheitsbeschädigung oder deren Folgen mitgewirkt, mindert sich
 - 5.1.1. im Falle einer Invalidität der Prozentsatz des Invaliditätsgrades
 - 5.1.2. im Todesfall und, soweit nichts anderes bestimmt ist, in allen anderen Fällen die Leistung entsprechend dem Anteil der Krankheit oder des Gebrechens.
- 5.2. Beträgt der Mitwirkungsanteil weniger als 25 %, unterbleibt jedoch die Minderung.

§ 6 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in § 5 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der Reise-Unfallversicherung folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet,

- 7.1. sich von den von der AIG Europe Limited GmbH beauftragten Ärzten untersuchen zu lassen. Die hierfür notwendigen Kosten trägt die AIG Europe Limited;
- 7.2. die behandelnden oder begutachtenden Ärzte, andere Versicherer und Behörden zu ermächtigen, der AIG Europe Limited und der ROLAND Assistance GmbH und den von ihr beauftragten Ärzten alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

§ 7 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen der Versicherungsbedingungen für die AVB-LH 2014 Ziffer 5.2.

§ 8 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkungen des Versicherungsschutzes

Neben den in § 3 der „Allgemeine Versicherungsbedingungen AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der Reise-Unfallversicherung folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Nicht unter den Versicherungsschutz fallen:

- 8.1. Unfälle durch Geistes- oder Bewusstseinsstörungen, Schlaganfälle, Krampfanfälle, die den ganzen Körper ergreifen, sowie durch krankhafte Störungen infolge psychischer Reaktionen;
- 8.2. Unfälle durch alkohol- oder betäubungsmittelbedingte Bewusstseinsstörungen;
- 8.3. Unfälle in ursächlichem Zusammenhang mit dem Betrieb eines Luftfahrzeuges. Versicherungsschutz besteht jedoch als Fluggast eines Luftfahrtunternehmens;
- 8.4. Gesundheitsschädigungen durch Heilmaßnahmen, Strahlen und Infektionen, es sei denn, diese sind durch den Unfall bedingt;
- 8.5. Unfälle bei der Ausübung von Extremsportarten (hierzu zählen insbesondere Rafting, Free-Climbing, Canyoning, Abseilaktionen und Höhlenbegehungen, Bergsteigen, Drachenfliegen, Gleitschirmfliegen, Fallschirmspringen), bei der Teilnahme an Box- oder Ringkämpfen, Kampfsportwettkämpfen, Pferde- oder Radrennen sowie als Fahrer, Beifahrer oder Insasse eines Kraftfahrzeugs an Fahrtveranstaltungen einschließlich der dazu gehörigen Übungsfahrten, bei denen es auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten ankommt;
- 8.6. Unfälle, die der versicherten Person dabei zustoßen, dass sie vorsätzlich eine Straftat ausführt oder versucht;
- 8.7. Unfälle aufgrund versuchten Suizids und dessen Folgen sowie aufgrund vollendeten Suizids.



§ 9 Selbstbehalt (entfällt)

J. Hijack und Kidnapping-Versicherung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

AIG Europe Limited zahlt bis zur vereinbarten Versicherungssumme, wenn das Flugzeug oder Schiff oder jedes andere Transportmittel, in dem Sie reisen, entführt oder gekidnappt wird.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Hijack und Kidnapping-Versicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet zur Geltendmachung der versicherten Leistungen folgende Nachweise zu erbringen:

- 2.1. Nachweis der Reise (Buchungsbestätigung, Flugtickets)
- 2.2. Ein offizielles Schreiben, das die Dauer der Entführung belegt.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen der Versicherungsbedingungen für die AVB-LH 2014 Ziffer 5.2.

§ 4 Selbstbehalt (entfällt)

K. Raubüberfall-Versicherung

§ 1 Gegenstand der Versicherung

AIG Europe Limited ersetzt der versicherten Person die nachgewiesenen Aufwendungen für Bargeld, das an einem Geldautomaten mit einer Kredit- oder Bankkarte der versicherten Person bezogen wurde und das der versicherten Person aufgrund von Raub oder bewaffnetem Überfall im Umkreis von 500 Metern des Geldautomaten und innerhalb von maximal einer Stunde nach Abhebung des Bargelds abhandengekommen ist.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Raubüberfall-Versicherung“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet,

- 2.1. den Schaden unverzüglich nach Eintritt des Schadenereignisses bei der örtlichen Polizeidienststelle anzuzeigen und spätestens 72 Stunden nach Eintritt des Schadenereignisses bei der ROLAND Assistance GmbH telefonisch zu melden;
- 2.2. folgende Dokumente zur Geltendmachung von Ersatzleistungen einzureichen:
 - 2.2.1. polizeiliche Anzeige;
 - 2.2.2. Nachweis über abgehobenen Betrag.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen der Versicherungsbedingungen für die AVB-LH 2014 Ziffer 5.2.



§ 4 Selbstbehalt (entfällt)

L. Beistandsleistungen auf Reisen und Notfall-Assistance

§ 1 Krankheit / Unfall

- 1.1. Bei **ambulanter Behandlung** informiert ROLAND Assistance GmbH die versicherte Person auf Anfrage über Möglichkeiten **ärztlicher Versorgung**. Soweit möglich, benennt ROLAND Assistance GmbH einen deutsch oder englisch sprechenden Arzt. Für die tatsächliche Behandlung übernimmt AIG Europe Limited keine Verantwortung.
- 1.2. Wird die versicherte Person in einem **Krankenhaus stationär** behandelt, erbringt AIG Europe Limited die nachstehenden Leistungen:
 - 1.2.1. **Betreuung** – ROLAND Assistance GmbH stellt über einen von ihr beauftragten Arzt den Kontakt zu den behandelnden Krankenhausärzten sowie ggf. zum Hausarzt der versicherten Person her und sorgt für die Übermittlung von Informationen zwischen den beteiligten Ärzten. Auf Wunsch informiert ROLAND Assistance GmbH die Angehörigen.
 - 1.2.2. **Kostenübernahmegarantie/Abrechnung** – ROLAND Assistance GmbH gibt gegenüber dem Krankenhaus eine Kostenübernahmegarantie bis zu maximal EUR 15.000,00 ab. AIG Europe Limited übernimmt im Namen und Auftrag des Versicherten die Abrechnung mit dem Krankenhaus. Die Aufwendungen sind nur erstattungsfähig, wenn die aus medizinischer Sicht erforderlichen Maßnahmen durch einen zugelassenen Arzt angeordnet wurden. Hat der Versicherte Anspruch auf Leistungen aus der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung bzw. aus der gesetzlichen Unfall- oder Rentenversicherung, so ist der Versicherer nur für die Aufwendungen leistungspflichtig, die diese Aufwendungen übersteigen.
 - 1.2.3. **Krankenhaustagegeld** – wenn der Versicherte aufgrund einer akut aufgetretenen Krankheit oder eines Unfalles während seiner Urlaubsreise stationär in einem Krankenhaus im Ausland behandelt werden muss, zahlt AIG Europe Limited der versicherten Person vom 5. bis zum maximal 80. Tag des Krankenhausaufenthaltes EUR 50,00 für jeden vollen Kalendertag der stationären Heilbehandlung.
- 1.3. **Zusätzliche Reisekosten für eine Begleitperson** – wenn die versicherte Person aufgrund einer akut auftretenden Krankheit oder eines Unfalles während ihrer Urlaubsreise stationär in einem Krankenhaus im Ausland behandelt werden muss und der Krankenhausaufenthalt die ursprünglich gebuchte Reisedauer übersteigt, übernimmt AIG Europe Limited die entstandenen Mehrkosten der Rückreise für die Begleitperson (Flugticket einfache Strecke in der Tourist-Class oder Charterflug zum Flughafen des Reiseantritts). Maßgebend ist hierbei, dass die Reise der versicherte Person und der Begleitperson zusammen angetreten wurde.
- 1.4. **Krankenbesuch** – wenn ein allein reisendes Kind unter 18 Jahren aufgrund einer akut auftretenden Krankheit oder eines Unfalles während seiner Urlaubsreise stationär in einem Krankenhaus im Ausland behandelt werden muss, stellt AIG Europe Limited einem in Deutschland lebenden Verwandten direkter Linie ein Flugticket der Economy-Class oder Charterflug bzw. eine Bahnfahrkarte 2. Klasse zur Verfügung, um das Kind vor Ort zu besuchen und zu betreuen. AIG Europe Limited übernimmt nur die Fahrtkosten.

§ 2 Sonstige Notfälle

- 2.1. Gerät die versicherte Person infolge von Diebstahl, Raub und Verlust ihrer **Reisezahlungsmittel/persönlicher Reisedokumente** in eine finanzielle Notlage, stellt AIG Europe Limited, nach Kontaktaufnahme der ROLAND Assistance GmbH mit der Bank der versicherten Person, ein Darlehen bis zu EUR 1.000,00 zur Verfügung.
- 2.2. Wird die versicherte Person mit **Haft** bedroht oder verhaftet, hilft ROLAND Assistance GmbH einen Anwalt und/oder einen Dolmetscher zu beschaffen. AIG Europe Limited leistet einen Vorschuss auf eventuell nötige Gerichts-, Anwalts- und Dolmetscherkosten sowie gegebenenfalls eine Strafkautions.
- 2.3. Die versicherte Person hat die ihr zur Verfügung gestellten Beträge innerhalb von 30 Tagen nach Beendigung der Reise an AIG Europe Limited zurückzuzahlen.
- 2.4. Erleidet die versicherte Person einen Unfall und muss deswegen gesucht, gerettet oder geborgen werden, erstattet AIG Europe Limited die entstandenen Kosten bis EUR 15.000,00.

§ 3 Zusätzliche Obliegenheiten

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich im Rahmen der „Beistandsleistungen auf Reisen und Notfall-Assistance“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person hat nach Eintritt des Versicherungsfalles unverzüglich mit ROLAND Assistance GmbH Kontakt aufzunehmen.



§ 4 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus „Teil A - Allgemeinen Bedingungen“ der AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 5 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkungen

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich im Rahmen der „Beistandsleistungen auf Reisen und Notfall-Assistance“ folgende zusätzlichen Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Kosten für selbstständig organisierte Maßnahmen ohne Rücksprache mit ROLAND Assistance GmbH werden nicht übernommen

§ 6 Selbstbehalt

(entfällt)

M. Reise-Assistance

ROLAND Assistance GmbH erbringt für die Reisevorbereitung einer Reise im Sinne der AVB-LH 2014 die folgenden aufgeführten Informationsleistungen:

- 1.1. Auskünfte bezüglich Impfvorschriften / -empfehlungen für das geplante Urlaubsland
- 1.2. Informationen über Visa- und Zollbestimmungen
- 1.3. Informationen über das Klima
- 1.4. Informationen über Devisenbestimmungen
- 1.5. Informationen über Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland
- 1.6. Informationen über Krankenhäuser im Urlaubsland

N. Ski-Paket

§ 1 Absicherung Skimaterial

Versicherungsschutz besteht

- 1.1. wenn Skimaterial abhanden kommt, zerstört oder beschädigt wird, während es sich im Gewahrsam eines Beförderungsunternehmens befindet;
- 1.2. während der übrigen Reisezeit für die in § 1 Ziffer 1.1 genannten Schäden durch
 - 1.2.1. Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub, räuberische Erpressung, Mut- oder Böswilligkeit Dritter (vorsätzliche Sachbeschädigung);
 - 1.2.2. Verlieren – hierzu zählen nicht Liegen-, Stehen- oder Hängen lassen;
 - 1.2.3. Transportmittelunfall oder Unfall einer versicherten Person;
 - 1.2.4. bestimmungswidrig einwirkendes Wasser, einschließlich Regen und Schnee;
 - 1.2.5. Sturm, Brand, Blitzschlag oder Explosion;
 - 1.2.6. höhere Gewalt.
- 1.3. AIG Europe Limited ersetzt bis zu dem im Folgenden aufgeführten Anteil des Kaufpreises im Fall von zerstörtem oder abhandengekommenem eigenem Skimaterial, das:
 - 1.3.1. bis zu 12 Monate alt ist: 90% des Kaufpreises
 - 1.3.2. bis zu 24 Monate alt ist: 70% des Kaufpreises
 - 1.3.3. bis zu 36 Monate alt ist: 50% des Kaufpreises
 - 1.3.4. bis zu 48 Monate alt ist: 30% des Kaufpreises
 - 1.3.5. bis zu 60 Monate alt ist: 20% des Kaufpreises
 - 1.3.6. über 60 Monate alt ist: 0% des Kaufpreises
- 1.4. AIG Europe Limited ersetzt bis zu dem im Folgenden aufgeführten Anteil des Mietpreises im Fall von zerstörtem oder abhandengekommenem gemietetem Skimaterial, das:
 - 1.4.1. bis zu 12 Monate alt ist: 90% des Mietpreises
 - 1.4.2. bis zu 24 Monate alt ist: 70% des Mietpreises
 - 1.4.3. bis zu 36 Monate alt ist: 50% des Mietpreises
 - 1.4.4. bis zu 48 Monate alt ist: 30% des Mietpreises
 - 1.4.5. bis zu 60 Monate alt ist: 20% des Mietpreises
 - 1.4.6. über 60 Monate alt ist: 0% des Mietpreises



- 1.5. AIG Europe Limited ersetzt für beschädigtes reparaturfähiges Skimaterial die notwendigen Reparaturkosten und gegebenenfalls eine bleibende Wertminderung, höchstens jedoch den Zeitwert.
- 1.6. Der Höchstbetrag pro Schadenfall beträgt EUR 1.000,-.

§ 2 Anmietung Ersatz-Skimaterial

- 2.1. AIG Europe Limited ersetzt nachgewiesene notwendige Kosten der Anmietung von Ersatz-Skimaterial, sollte
 - ein Versicherungsfall gemäß § 1 Ziffer 1.1. eingetreten sein;
 - oder das Skimaterial während Ihrer Reise nicht fristgerecht mehr als 12 Stunden nach Ihrer Ankunftszeit oder
 - überhaupt nicht am Bestimmungsort ausgeliefert werden.
- 2.2. Voraussetzung für die Erstattung ist, dass das Gepäck ordnungsgemäß bei einem Beförderungsunternehmen, mit der die versicherte Person reiste, aufgegeben und registriert wurde und sich in dessen Obhut befand.
- 2.3. Die maximale Entschädigungssumme ist begrenzt auf einen Höchstbetrag von EUR 20 pro Kalendertag, maximal aber EUR 200 für die Zeit des gesamten Urlaubsaufenthalts.

§ 3 Anteilige Erstattung Skipass, Skischule, Skimaterial („Skifahrerpaket“)

- 3.1. Das sog. „Skifahrerpaket“ besteht aus der Skischule, dem Ausleihen von Skimaterial und den Kosten eines Skipasses.
- 3.2. Für einen Teil Ihres bereits bezahlten „Skifahrerpakets“ ersetzt AIG Europe Limited die notwendigen Kosten, falls Sie
 - 3.2.1. während Ihres Urlaubs erkranken oder sich verletzen und
 - 3.2.2. ein medizinisches Attest belegt, dass Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage waren, dieses Paket zu nutzen und
 - 3.2.3. eine Rückforderung der bereits gezahlten Leistungen ausgeschlossen ist.
- 3.3. Die maximale Entschädigungssumme ist begrenzt auf einen Höchstbetrag von EUR 300 wöchentlich, maximal aber EUR 450 für die Zeit des gesamten Urlaubsaufenthalts.

§ 4 Pistensperrung

- 4.1. Falls nachweislich sämtliche Liftsysteme in Ihrem gebuchten Urlaubsort während der normalen Öffnungszeiten infolge von ungenügenden oder zu großen Schneemengen länger als 24 Stunden in Folge geschlossen sind, ersetzt AIG Europe Limited entweder für die nachgewiesenen Beförderungskosten bis zum nächstgelegenen Wintersportort bis zu EUR 30 für jeden Kalendertag oder bis zu EUR 30 für jeden Kalendertag, wenn Sie nicht Ski laufen können und nachweislich kein anderer nächstgelegener Wintersportort zur Verfügung steht.
- 4.2. Die maximale Entschädigungssumme ist begrenzt auf einen Höchstbetrag von EUR 300 für die Zeit des gesamten Urlaubsaufenthalts.

§ 5 Lawinen

AIG Europe Limited ersetzt nachgewiesene Kosten von bis zu maximal EUR 300 für notwendige und angemessene zusätzliche Reise- und Unterbringungskosten, wenn sich Ihre im Vorhinein gebuchte An- oder Abreise wegen einer Lawine im Vergleich zur geplanten Ankunftszeit um mehr als 12 Stunden verzögert.

§ 6 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in § 3 der Allgemeine Versicherungsbedingungen AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Zusatzoption Skipaket“ folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

- 6.1. Keine Leistungspflicht besteht für Pistenschließungen oder Lawinenunfälle in Urlaubsorten, die nicht mindestens 1.000 m über dem Meeresspiegel liegen.
- 6.2. Keine Leistungspflicht besteht für Skimaterial, welches unbeaufsichtigt abgestellt wurde.
- 6.3. Nicht versichert sind Schäden, verursacht durch die natürliche oder mangelhafte Beschaffenheit der versicherten Sachen, Abnutzung oder Verschleiß; wie z. B. Auslaufen und dadurch verursachte Beschädigung, innerer Verderb, ungenügende Beschaffenheit oder mangelhafter Verschluss des Gepäcks.
- 6.4. Fotoapparate, Computer, Handys, Audio-, TV und Videogeräte (einschl. CDs, DVDs etc) einschließlich aller elektronischen Zubehörteile.
- 6.5. Skimaterial ist in einem abgestellten Kraftfahrzeug gegen Diebstahl nur dann versichert, sofern es sich in einem fest umschlossenen und durch Verschluss gesicherten Innen- oder Kofferraum des Kraftfahrzeugs befindet. AIG Europe Limited haftet nur dann, wenn der Schaden nachweislich tagsüber zwischen 06.00 und 22.00 Uhr eingetreten ist, oder das Kraftfahrzeug in einer abgeschlossenen Garage abgestellt wurde. Schadenfälle bei Fahrtunterbrechungen, die länger als zwei Stunden dauern, sind nicht versichert.



- 6.6. Bargeld, Schecks aller Art, Wertpapiere, Kunstgegenstände sowie Fahrkarten, Ausweispapier und sonstige Dokumente, Zahnprothesen, Hörgeräte und Gegenstände des beruflichen Bedarfs aller Art sind nicht versichert. Vermögensfolgeschäden werden nicht ersetzt.
- 6.7. Brillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen auch wenn diese als Skimaterial anzusehen sind, sind nur im Falle einer Beschädigung aufgrund eines Unfalls versichert.
- 6.8. Keine Leistungspflicht besteht für Reisen nach, innerhalb oder durch Afghanistan, Kuba, Liberia und Sudan.
- 6.9. Es besteht ebenfalls kein Versicherungsschutz sollten Sie in offiziellen Regierungs- und/oder Polizeidatenbanken als verdächtiger Terrorist oder Terrorist, Mitglieder einer terroristischen Vereinigung, Drogenhändlern oder Händler von nuklearen, chemischen oder biologischen Waffen, geführt werden.

§ 7 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in § 5 der Allgemeine Versicherungsbedingungen AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Zusatzoption

- 7.1. Schäden durch strafbare Handlungen (z.B. Diebstahl, Raub, vorsätzliche Sachbeschädigung) sind unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle unter Einreichung einer Liste aller in Verlust geratenen Sachen anzuzeigen. Der Versicherte hat sich dies polizeilich bescheinigen zu lassen und AIG Europe Limited zur Verfügung zu stellen. Bei Schäden durch Verlieren (§ 1 Ziffer 1.2 b) hat der Versicherte Nachforschungen beim Fundbüro anzustellen.
- 7.2. Schäden am Skimaterial, die im Gewahrsam eines Beförderungsunternehmens eingetreten sind müssen diesem unverzüglich gemeldet werden. AIG Europe S. A ist hierüber eine Bescheinigung einzureichen. Bei äußerlich nicht erkennbaren Schäden ist das Beförderungsunternehmen unverzüglich nach der Entdeckung aufzufordern, den Schaden zu besichtigen und zu bescheinigen. Hierbei sind die jeweiligen Reklamationsfristen zu berücksichtigen
- 7.3. Ihr Eigentum am Skimaterial bzw. das Bestehen eines Mietverhältnisses für das Skimaterial ist durch entsprechende Originalrechnungen /-belege nachzuweisen.
- 7.4. Folgende offiziellen Bestätigungen sind erforderlich:
 - Im Falle der Gepäckverspätung, eine Bestätigung des Beförderungsunternehmens.
 - Im Falle der Pistenschließung, eine Bestätigung des Pistenbetreibers.
 - Im Falle eines Lawinenabgangs, eine Bestätigung der örtlichen Verwaltungsbehörde.
- 7.5. Eine unerwartet schwere Erkrankung oder ein schwerer Unfall ist durch ein ärztliches Attest mit Angabe von Diagnose und Behandlungsdaten nachzuweisen. AIG Europe Limited hat das Recht, die Frage der Reiseunfähigkeit durch ein fachärztliches Gutachten überprüfen zu lassen.

§ 8 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen der Versicherungsbedingungen für die AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 9 Selbstbehalt

Der Selbstbehalt beträgt EUR 70 je Schadensfall.

§ 10 Entschädigung aus anderen Teilen der AVB-LH 2014

Soweit im Versicherungsfall eine Entschädigung sowohl aus dieser Zusatzoption als auch aus der AVB-LH 2014 Reisegepäckversicherung und/oder der AVB-LH 2014 Zusatzoption „Tauchpaket“ und/oder „Golfpaket“ beansprucht werden kann (abhängig vom vereinbarten Versicherungsumfang gemäß Versicherungsschein), hat der Versicherungsnehmer die Wahl, aus welchem dieser Vertragsteile er die Entschädigung beansprucht. Insgesamt kann die Versicherungsleistung nur einmal beansprucht werden.

O. Tauch-Paket

§ 1 Absicherung Tauchmaterial

Versicherungsschutz besteht

- 1.1. wenn Tauchmaterial abhanden kommt, zerstört oder beschädigt wird, während es sich im Gewahrsam eines Beförderungsunternehmens befindet;
während der übrigen Reisezeit für die in § 1 Ziffer 1.1 genannten Schäden durch



- 1.1.1. Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub, räuberische Erpressung, Mut- oder Böswilligkeit Dritter (vorsätzliche Sachbeschädigung);
 - 1.1.2. Verlieren –hierzu zählen nicht Liegen-, Stehen- oder Hängen lassen;
 - 1.1.3. Transportmittelunfall oder Unfall einer versicherten Person;
 - 1.1.4. bestimmungswidrig einwirkendes Wasser, einschließlich Regen und Schnee; Sturm, Brand, Blitzschlag oder Explosion; höhere Gewalt.
- 1.2. AIG Europe Limited ersetzt bis zu dem im Folgenden aufgeführten Anteil des Kaufpreises im Fall von zerstörtem oder abhandengekommenen eigenem Tauchmaterial, das:
- bis zu 12 Monate alt ist: 90% des Kaufpreises
 - bis zu 24 Monate alt ist: 70% des Kaufpreises
 - bis zu 36 Monate alt ist: 50% des Kaufpreises
 - bis zu 48 Monate alt ist: 30% des Kaufpreises
 - bis zu 60 Monate alt ist: 20% des Kaufpreises
 - über 60 Monate alt ist: 0% des Kaufpreises
- oder
- 1.3. bis zu dem im Folgenden aufgeführten Anteil des Mietpreises im Fall von zerstörtem oder abhandengekommenen gemietetem Tauchmaterial, das:
- bis zu 12 Monate alt ist: 90% des Mietpreises
 - bis zu 24 Monate alt ist: 70% des Mietpreises
 - bis zu 36 Monate alt ist: 50% des Mietpreises
 - bis zu 48 Monate alt ist: 30% des Mietpreises
 - bis zu 60 Monate alt ist: 20% des Mietpreises
 - über 60 Monate alt ist: 0% des Mietpreises
- 1.4. AIG Europe Limited ersetzt für beschädigtes reparaturfähiges Tauchmaterial die notwendigen Reparaturkosten und gegebenenfalls eine bleibende Wertminderung, höchstens jedoch den Zeitwert.
- 1.5. Der Höchstbetrag pro Schadenfall beträgt EUR 1.000,-.

§ 2 Anmietung Ersatz-Tauchmaterial

- 2.1. AIG Europe Limited ersetzt nachgewiesene notwendige Kosten der Anmietung von Ersatz-Tauchmaterial, sollte
 - 2.1.1. ein Versicherungsfall gemäß § 1 Ziffer 1 eingetreten sein;
 - 2.1.2. oder das Tauchmaterial während Ihrer Reise nicht fristgerecht mehr als 12 Stunden nach Ihrer Ankunftszeit oder
 - 2.1.3. überhaupt nicht am Urlaubsort ausgeliefert werden.
- 2.2. Voraussetzung für die Erstattung ist, dass das Gepäck ordnungsgemäß bei einem Beförderungsunternehmen, mit der die versicherte Person reiste, aufgegeben und registriert wurde und sich in dessen Obhut befand.
- 2.3. Die maximale Entschädigungssumme ist begrenzt auf einen Höchstbetrag von EUR 20 pro Kalendertag, maximal aber EUR 200 für die Zeit des gesamten Urlaubsaufenthalts.

§ 3 Anteilige Erstattung Kosten der Tauchgänge, Tauchkurs, Tauchmaterial

- 3.1. Das „Tauchpaket“ besteht aus dem Tauchkurs, dem Ausleihen der Tauchrüstung und den Kosten der Tauchgänge. Für einen Teil Ihres bereits bezahlten „Tauchpakets“ ersetzt AIG Europe Limited die notwendigen Kosten, falls Sie
 - 3.1.1. während Ihres Urlaubs erkranken oder sich verletzen und
 - 3.1.2. ein medizinisches Attest belegt, dass Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage waren, dieses Paket zu nutzen und
 - 3.1.3. eine Rückforderung der bereits gezahlten Leistungen ausgeschlossen ist.
- 3.2. Die maximale Entschädigungssumme ist begrenzt auf einen Höchstbetrag von EUR 300 wöchentlich, maximal aber EUR 450 für die Zeit des gesamten Urlaubsaufenthalts.

§ 4 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in § 3 der Allgemeine Versicherungsbedingungen AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Zusatzoption Tauchpaket“ folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

- 4.1. Keine Leistungspflicht besteht für Tauchmaterial, welches unbeaufsichtigt abgestellt wurde.
- 4.2. Nicht versichert sind Schäden, verursacht durch die natürliche oder mangelhafte Beschaffenheit der versicherten Sachen, Abnutzung oder Verschleiß; wie z. B. Auslaufen und dadurch verursachte Beschädigung, innerer Verderb, ungenügende Beschaffenheit oder mangelhafter Verschluss des Gepäcks.
- 4.3. Fotoapparate, Computer, Handys, Audio-, TV und Videogeräte (einschl. CDs, DVDs etc) einschließlich aller elektronischen Zubehörteile.



- 4.4. Tauchmaterialist in einem abgestellten Kraftfahrzeug gegen Diebstahl nur dann versichert, sofern es sich in einem fest umschlossenen und durch Verschluss gesicherten Innen- oder Kofferraum des Kraftfahrzeugs befindet. AIG Europe Limited haftet nur dann, wenn der Schaden nachweislich tagsüber zwischen 06.00 und 22.00 Uhr eingetreten ist, oder das Kraftfahrzeug in einer abgeschlossenen Garage abgestellt wurde. Schadenfälle bei Fahrtunterbrechungen, die länger als zwei Stunden dauern, sind nicht versichert.
- 4.5. Bargeld, Schecks aller Art, Wertpapiere, Kunstgegenstände sowie Fahrkarten, Ausweispapier und sonstige Dokumente, Zahnprothesen, Hörgeräte und Gegenstände des beruflichen Bedarfs aller Art sind nicht versichert. Vermögensfolgeschäden werden nicht ersetzt.
- 4.6. Brillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen auch wenn diese als Tauchmaterial anzusehen sind, sind nur im Falle einer Beschädigung aufgrund eines Unfalls versichert.
- 4.7. Keine Leistungspflicht besteht für Reisen nach, innerhalb oder durch Afghanistan, Kuba, Liberia und Sudan.
- 4.8. Es besteht ebenfalls kein Versicherungsschutz sollten Sie in offiziellen Regierungs- und/oder Polizeidatenbanken als verdächtiger Terrorist oder Terrorist, Mitglieder einer terroristischen Vereinigung, Drogenhändlern oder Händler von nuklearen, chemischen oder biologischen Waffen, geführt werden.

§ 5 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in § 5 der Allgemeine Versicherungsbedingungen AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Zusatzoption Tauchpaket“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

- 5.1. Schäden durch strafbare Handlungen (z.B. Diebstahl, Raub, vorsätzliche Sachbeschädigung) sind unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle unter Einreichung einer Liste aller in Verlust geratenen Sachen anzuzeigen. Der Versicherte hat sich dies polizeilich bescheinigen zu lassen und AIG Europe Limited zur Verfügung zu stellen. Bei Schäden durch Verlieren (§ 1 Ziffer 1.2 b) hat der Versicherte Nachforschungen beim Fundbüro anzustellen.
- 5.2. Schäden am Tauchmaterial, die im Gewahrsam eines Beförderungsunternehmens eingetreten sind, müssen diesem unverzüglich gemeldet werden. AIG Europe S. A ist hierüber eine Bescheinigung einzureichen. Bei äußerlich nicht erkennbaren Schäden ist das Beförderungsunternehmen unverzüglich nach der Entdeckung aufzufordern, den Schaden zu besichtigen und zu bescheinigen. Hierbei sind die jeweiligen Reklamationsfristen zu berücksichtigen
- 5.3. Ihr Eigentum am Tauchmaterial bzw. das Bestehen eines Mietverhältnisses für das Tauchmaterial ist durch entsprechende Originalrechnungen /-belege nachzuweisen.
- 5.4. Im Falle der Gepäckverspätung ist AIG Europe Limited eine Bestätigung des Beförderungsunternehmens hierüber unverzüglich einzureichen.
- 5.5. Eine unerwartet schwere Erkrankung oder ein schwerer Unfall ist durch ein ärztliches Attest mit Angabe von Diagnose und Behandlungsdaten nachzuweisen. AIG Europe Limited hat das Recht, die Frage der Reiseunfähigkeit durch ein fachärztliches Gutachten überprüfen zu lassen.

§ 6 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen der Versicherungsbedingungen für die AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 7 Selbstbehalt.

Der Selbstbehalt beträgt EUR 70 je Schadenfall.

§ 8 Entschädigung aus anderen Teilen der AVB-LH 2014

Soweit im Versicherungsfall eine Entschädigung sowohl aus dieser Zusatzoption als auch aus der AVB-LH 2014 Reisegepäckversicherung beansprucht werden kann (abhängig vom vereinbarten Versicherungsumfang gemäß Versicherungsschein), hat der Versicherungsnehmer die Wahl, aus welchem dieser Vertragsteile er die Entschädigung beansprucht. Insgesamt kann die Versicherungsleistung nur einmal beansprucht werden.

P. Golf-Paket

§ 1 Absicherung Golfmaterial

Versicherungsschutz besteht

- 1.1. wenn Golfmaterial abhanden kommt, zerstört oder beschädigt wird, während es sich im Gewahrsam eines Beförderungsunternehmens befindet;



- 1.2. während der übrigen Reisezeit für die in § 1 Ziffer 1.1 genannten Schäden durch
 - 1.2.1. Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub, räuberische Erpressung, Mut- oder Böswilligkeit Dritter (vorsätzliche Sachbeschädigung);
 - 1.2.2. Verlieren – hierzu zählen nicht Liegen-, Stehen- oder Hängen lassen;
 - 1.2.3. Transportmittelunfall oder Unfall einer versicherten Person;
 - 1.2.4. bestimmungswidrig einwirkendes Wasser, einschließlich Regen und Schnee;
 - 1.2.5. Sturm, Brand, Blitzschlag oder Explosion;
 - 1.2.6. höhere Gewalt.
- 1.3. AIG Europe Limited ersetzt bis zu dem im Folgenden aufgeführten Anteil des Kaufpreises im Fall von zerstörtem oder abhandengekommenem eigenem Golfmaterial, das:
 - bis zu 12 Monate alt ist: 90% des Kaufpreises
 - bis zu 24 Monate alt ist: 70% des Kaufpreises
 - bis zu 36 Monate alt ist: 50% des Kaufpreises
 - bis zu 48 Monate alt ist: 30% des Kaufpreises
 - bis zu 60 Monate alt ist: 20% des Kaufpreises
 - über 60 Monate alt ist: 0% des Kaufpreisesoder
- 1.4. bis zu dem im Folgenden aufgeführten Anteil des Mietpreises im Fall von zerstörtem oder abhandengekommenem gemietetem Golfmaterial, das:
 - bis zu 12 Monate alt ist: 90% des Mietpreises
 - bis zu 24 Monate alt ist: 70% des Mietpreises
 - bis zu 36 Monate alt ist: 50% des Mietpreises
 - bis zu 48 Monate alt ist: 30% des Mietpreises
 - bis zu 60 Monate alt ist: 20% des Mietpreises
 - über 60 Monate alt ist: 0% des Mietpreises
- 1.5. AIG Europe Limited ersetzt für beschädigtes reparaturfähiges Golfmaterial die notwendigen Reparaturkosten und gegebenenfalls eine bleibende Wertminderung, höchstens jedoch den Zeitwert.
- 1.6. Der Höchstbetrag pro Schadenfall beträgt EUR 1.000,-.

§ 2 Anmietung Ersatz-Golfmaterial

- 2.1. AIG Europe Limited ersetzt nachgewiesene notwendige Kosten der Anmietung von Ersatz-Golfmaterial, sollte
 - 2.1.1. ein Versicherungsfall gemäß § 1 Ziffer 1 eingetreten sein;
 - 2.1.2. oder das Golfmaterial während Ihrer Reise nicht fristgerecht mehr als 12 Stunden nach Ihrer Ankunftszeit oder
 - 2.1.3. überhaupt nicht am Urlaubsort ausgeliefert werden.
- 2.2. Voraussetzung für die Erstattung ist, dass das Gepäck ordnungsgemäß bei einem Beförderungsunternehmen, mit der die versicherte Person reiste, aufgegeben und registriert wurde und sich in dessen Obhut befand.
- 2.3. Die maximale Entschädigungssumme ist begrenzt auf einen Höchstbetrag von EUR 20 pro Kalendertag, maximal aber EUR 200 für die Zeit des gesamten Urlaubsaufenthalts.

§ 3 Anteilige Erstattung Golfkurs, Golfmaterial, „Greenfee“

- 3.1. Das sog. „Golfpaket“ besteht aus dem Golfkurs, dem Ausleihen der Golfausrüstung und den Kosten des „Greenfees“ (das von einem Golfspieler zu entrichtende Entgelt, wenn er auf einem Golfplatz spielen möchte). Für einen Teil Ihres bereits bezahlten „Golfpakets“ ersetzt AIG Europe Limited die notwendigen Kosten, falls Sie
 - 3.1.1. während Ihres Urlaubs erkranken oder sich verletzen und
 - 3.1.2. ein medizinisches Attest belegt, dass Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage waren, dieses Paket zu nutzen und
 - 3.1.3. eine Rückforderung der bereits gezahlten Leistungen ausgeschlossen ist.
- 3.2. Die maximale Entschädigungssumme ist begrenzt auf einen Höchstbetrag von EUR 300 wöchentlich, maximal aber EUR 450 für die Zeit des gesamten Urlaubsaufenthalts.

§ 4 „Hole-in-One“

- 4.1. Bei Einlochen des Golfballes mit dem ersten Schlag vom Abschlag aus innerhalb eines handicapwirksamen Golfturniers (sog. „Hole-in-One“), werden die der versicherten Person dadurch entstandene tatsächlichen Kosten für Getränke, die am Ereignistag im Clubrestaurant aufgewendet werden, bis zu einem Betrag von EUR 500 ersetzt.
- 4.2. Das „Hole-In-One“ muss während einer regulären Turnierrunde und im Rahmen der offiziellen Regeln der zuständigen Golf-Organisationen von einem gemeldeten Spieler geschlagen werden.



§ 5 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in § 3 der „Allgemeine Versicherungsbedingungen“ AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Zusatzoption Golfpaket“ folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

- 5.1. Keine Leistungspflicht besteht für Golfmaterial, welches unbeaufsichtigt abgestellt wurde.
- 5.2. Nicht versichert sind Schäden, verursacht durch die natürliche oder mangelhafte Beschaffenheit der versicherten Sachen, Abnutzung oder Verschleiß; wie z. B. Auslaufen und dadurch verursachte Beschädigung, innerer Verderb, ungenügende Beschaffenheit oder mangelhafter Verschluss des Gepäcks.
- 5.3. Fotoapparate, Computer, Handys, Audio-, TV und Videogeräte (einschl. CDs, DVDs etc.) einschließlich aller elektronischen Zubehörteile.
- 5.4. Golfmaterial ist in einem abgestellten Kraftfahrzeug gegen Diebstahl nur dann versichert, sofern es sich in einem fest umschlossenen und durch Verschluss gesicherten Innen- oder Kofferraum des Kraftfahrzeugs befindet. AIG Europe Limited haftet nur dann, wenn der Schaden nachweislich tagsüber zwischen 06.00 und 22.00 Uhr eingetreten ist, oder das Kraftfahrzeug in einer abgeschlossenen Garage abgestellt wurde. Schadenfälle bei Fahrtunterbrechungen, die länger als zwei Stunden dauern, sind nicht versichert.
- 5.5. Bargeld, Schecks aller Art, Wertpapiere, Kunstgegenstände sowie Fahrkarten, Ausweispapier und sonstige Dokumente, Zahnprothesen, Hörgeräte und Gegenstände des beruflichen Bedarfs aller Art sind nicht versichert. Vermögensfolgeschäden werden nicht ersetzt.
- 5.6. Brillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen auch wenn diese als Golfmaterial anzusehen sind, sind nur im Falle einer Beschädigung aufgrund eines Unfalls versichert.

§ 6 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in § 5 der Allgemeine Versicherungsbedingungen AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Zusatzoption Golfpaket“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

- 6.1. Schäden durch strafbare Handlungen (z.B. Diebstahl, Raub, vorsätzliche Sachbeschädigung) sind unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle unter Einreichung einer Liste aller in Verlust geratenen Sachen anzuzeigen. Der Versicherte hat sich dies polizeilich bescheinigen zu lassen und AIG Europe Limited zur Verfügung zu stellen. Bei Schäden durch Verlieren (§ 1 Ziffer 1.2 b) hat der Versicherte Nachforschungen beim Fundbüro anzustellen.
- 6.2. Schäden am Golfmaterial, die im Gewahrsam eines Beförderungsunternehmens eingetreten sind, müssen diesem unverzüglich gemeldet werden. AIG Europe Limited ist hierüber eine Bescheinigung einzureichen. Bei äußerlich nicht erkennbaren Schäden ist das Beförderungsunternehmen unverzüglich nach der Entdeckung aufzufordern, den Schaden zu besichtigen und zu bescheinigen. Hierbei sind die jeweiligen Reklamationsfristen zu berücksichtigen
- 6.3. Ihr Eigentum am bzw. das Bestehen eines Mietverhältnisses für das Golfmaterial ist durch entsprechende Originalrechnungen /-belege nachzuweisen.
- 6.4. Im Falle eines „Hole-in-One“ müssen folgende Belege eingereicht werden:
 - 6.4.1. eine schriftliche Erklärung des Golfclub-Sekretärs, in der die Bezeichnung und das Datum des Wettkampfes bestätigt werden,
 - 6.4.2. die Turnier-Scorekarte mit Gegenzeichnung durch Ihren Gegner sowie des offiziellen Punktezählers für den vorliegenden Wettkampf und
 - 6.4.3. datierter Rechnungsbeleg des Clubrestaurant zur Angabe der von Ihnen bezahlten Summe.
- 6.5. Im Falle der Gepäckverspätung ist AIG Europe Limited eine Bestätigung des Beförderungsunternehmens hierüber unverzüglich einzureichen.
- 6.6. Eine unerwartet schwere Erkrankung oder ein schwerer Unfall ist durch ein ärztliches Attest mit Angabe von Diagnose und Behandlungsdaten nachzuweisen. AIG Europe Limited hat das Recht, die Frage der Reiseunfähigkeit durch ein fachärztliches Gutachten überprüfen zu lassen.

§ 7 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen der Versicherungsbedingungen für die AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 8 Selbstbehalt

Der Selbstbehalt beträgt EUR 70 je Schadensfall.



§ 9 Entschädigung aus anderen Teilen der AVB-LH 2014

Soweit im Versicherungsfall eine Entschädigung sowohl aus dieser Zusatzoption als auch aus der AVB-LH 2014 Reisegepäckversicherung beansprucht werden kann (abhängig vom vereinbarten Versicherungsumfang), hat der Versicherungsnehmer die Wahl, aus welchem dieser Vertragsteile er die Entschädigung beansprucht. Insgesamt kann die Versicherungsleistung nur einmal beansprucht werden.

Q. Selbstbeteiligungs-Ausschluss-Versicherung für Mietwagen-Vollkasko

§ 1 Gegenstand der Versicherung

- 1.1. AIG Europe Limited zahlt der versicherten Person den einer Autovermietung im Vollkasko-Schadenfall geschuldeten und vertraglich vereinbarten Selbstbehalt bis zur vereinbarten Höchstsumme je Versicherungsfall.
- 1.2. Voraussetzung für einen Leistungsanspruch ist, dass die versicherte Person mit dem Autovermieter einen Mietvertrag geschlossen hat, der eine Mietwagen-Vollkasko-Deckung mit Selbstbeteiligung enthält und die versicherte Person als berechtigter Fahrer im Mietvertrag eingetragen wurde (autorisierter Fahrer).
- 1.3. Versichert ist der Verlust oder die Beschädigung des gemieteten Fahrzeugs.
- 1.4. Versichert ist ein Fahrzeug je Anmietung und je versicherte Person für die im Versicherungsschein vereinbarte Dauer. Maximal versicherbar ist eine Anmietung von 30 Tagen.

§ 2 Zusätzliche Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 5 der AVB-LH 2014 aufgeführten Obliegenheiten sind zusätzlich in der „Selbstbeteiligungs-Ausschluss-Versicherung für Mietwagen-Vollkasko“ folgende Obliegenheiten zu berücksichtigen:

Die versicherte Person ist verpflichtet,

- 2.1. eine Kopie des Mietvertrages einzureichen, aus dem hervorgeht: Vertragspartner und berechtigter Fahrer, Fahrzeugart, Mietdauer, Einschluss einer Mietwagen-Vollkaskoversicherung mit Selbstbehalt.
- 2.2. einen Nachweis über den vom Autovermieter einbehaltenen Selbstbehalt einzureichen.

Abhängig von den Umständen können weitere Nachweise nötig sein, um Ihren Anspruch zu belegen.

§ 3 Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung

Die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Obliegenheiten ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen der Versicherungsbedingungen für die AVB-LH 2014 § 5 Ziffer 5.2.

§ 4 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkung des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A - Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse sind zusätzlich in der „Selbstbeteiligungs-Ausschluss-Versicherung für Mietwagen-Vollkasko“ folgende Ausschlüsse zu berücksichtigen:

Keine Leistungspflicht besteht:

- 4.1. für die Anmietung eines Personenkraftwagens, welches nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen zugelassen ist;
- 4.2. wenn die versicherte Person gegen den Mietvertrag verstößt;
- 4.3. für Schäden am Mietfahrzeug infolge eines grob fehlerhaften Verhaltens im Verkehr, infolge von Fahren unter berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Medikamente), infolge von Alkoholeinfluss oder infolge von rücksichtslosem Fahren;
- 4.4. bei Verlusten, die durch einen nicht autorisierten Fahrer entstehen;
- 4.5. bei Abnutzungs- und Verschleißschäden, bei Gefrierschäden, bei mechanischen oder elektrischen Ausfällen.
- 4.6. bei Brems-, Betriebs- und Bruchschäden;
- 4.7. für Schäden an der Innenausstattung des gemieteten und versicherten Mietfahrzeuges oder an mitgemieteten Zubehörteilen (z. B. Navigationsgeräte, Kindersitze, Dachbox)
- 4.8. bei Beschädigung oder Zerstörung der Bereifung; dies gilt nicht, wenn dies gleichzeitig im Zusammenhang mit einem in der Vollkasko versicherten Ereignisses erfolgt;
- 4.9. für Abschleppkosten und/oder Bergungskosten;
- 4.10. für Gebühren, die vom Autovermieter in Schadenfällen der versicherten Person berechnet werden.
- 4.11. für Schaden an folgenden Straßenfahrzeugen:



- Fahrzeuge ohne Zulassung als Personenkraftwagen;
 - Fahrzeuge, welche keine Zulassung benötigen;
 - Lastkraftwagen, Transporter, Wohnwagen, Wohnmobile, Camper, Anhänger, Motorräder;
 - Personenkraftwagen mit mehr als sieben zugelassenen Sitzen;
 - Geländefahrzeuge und SUV sowie Allradfahrzeuge, welche außerhalb öffentlicher Straßen benutzt werden
 - Oldtimer (Fahrzeuge, welche älter als 20 Jahre sind)
 - Fahrzeuge, deren Neuwert mehr als EUR 80.000 beträgt.
- 4.12. für Schäden, welche durch den Versicherer des Autovermieters abgelehnt oder nicht erstattungsfähig sind.

§ 5 Selbstbehalt (entfällt)

R. Concierge-Services

ROLAND Assistance GmbH (Dienstleister) organisiert Concierge Services während Ihrer versicherten Reise.

Während der Reise können Sie sich telefonisch an den Dienstleister wenden unter 0049 221 8277 9639

Sie können den Dienstleister alternativ auch per E-Mail kontaktieren: TravelGuard-Service@roland-assistance.de

Bitten halten Sie Ihre Versicherungsscheinnummer bereit.

§ 1 Concierge-Services

Sofern in der Reiseversicherung enthalten werden folgende Services angeboten:

- 1.1. Es besteht grundsätzlich Anspruch auf Concierge-Services während der versicherten Reise, sofern dieser Leistungsbaustein von Ihrer Versicherungspolice erfasst ist.
- 1.2. Concierge-Services können etwa folgende Bereiche betreffen:
 - 1.2.1. Unterhaltung, z.B. Ticket-Reservierungen etwa für Sportanlässe, Informationen über Besichtigungen;
 - 1.2.2. Delikatessen, z.B. Geschenklieferungen von Champagner und Schokoladen;
 - 1.2.3. Reservierungen, z.B. in Bars und Restaurants;
 - 1.2.4. lokale Unterstützung und Verweise, z.B. Termine mit lokalen Diensten, Auslösung von dringenden Mitteilungen;
 - 1.2.5. Reise und Transport, z.B. Miete von Luxusfahrzeugen und Fahrern.

Zu erbringende Services:

- 1.1. Die Leistung besteht darin, dass der Dienstleister als Mittelsperson gewisse Handlungen auf Ihre Anfrage hin und auf Ihre Rechnung ausführt. Ein allfälliger Auftrag oder Kauf kann in Ihrem Namen oder im Namen des Dienstleisters erfolgen.
- 1.2. Wenn Waren oder Dienstleistungen für Sie gekauft werden, gilt Folgendes:
 - 1.2.1. Gegenstände werden in Übereinstimmung mit den nationalen und internationalen Vorschriften gekauft und/oder geliefert.
 - 1.2.2. Sie sind zu jeder Zeit für die Zollabfertigung, allfällige Steuern und die Formalitäten verantwortlich.
 - 1.2.3. Weder der Dienstleister noch der Versicherer übernehmen irgendwelche Verantwortung für Verspätung, Verluste, Schäden oder daraus resultierende Folgen.
- 1.3. Sie übernehmen und bezahlen alle Kosten und Auslagen im Zusammenhang mit Ihrer Anfrage. Alle Auslagen werden einer Zahlungskarte (in einigen Fällen im Voraus) belastet, die Sie uns zur Verfügung stellen, unabhängig davon, ob die Suche erfolgreich war und/oder Sie die Ware und/oder Dienstleistung akzeptieren, die für Sie veranlasst wurde.
- 1.4. Der Dienstleister wird Ihre Genehmigung einholen, bevor die Leistungserbringung veranlasst wird. In einigen Fällen kann Ihre schriftliche Genehmigung erforderlich sein.
- 1.5. Der Dienstleister wird sich bemühen, auf Leistungserbringer zurückzugreifen, die beruflich anerkannt und aufgrund ihrer Erfahrung jederzeit verlässlich sind. In Fällen, in denen eine verlangte Leistung durch keinen Leistungserbringer erbracht werden kann, der diese Kriterien erfüllt, wird der Dienstleister Sie über das potentielle Risiko informieren. Sollten Sie die Dienste eines solchen Leistungserbringers gleichwohl beanspruchen wollen, wird der Dienstleister und der Versicherer keinerlei Haftung für die eingegangenen Risiken, die daraus resultierenden Folgen oder die Lösung irgendwelcher Streitigkeiten im Zusammenhang mit den erbrachten Leistungen übernehmen.
- 1.6. Weder der Dienstleister noch der Versicherer übernimmt irgendeine Verantwortung, wenn der Leistungserbringer seinen Verpflichtungen Ihnen gegenüber nicht nachkommt.
- 1.7. Der Dienstleister behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Angabe von Gründen eine Anfrage abzulehnen oder die Bearbeitung einer Anfrage einzustellen, ohne dabei für die Folgen verantwortlich zu sein. Wenn der Dienstleister eine Anfrage abgelehnt hat, wird er sich darum bemühen, eine Alternative anzubieten.



§ 2 Zusätzliche Ausschlüsse und Einschränkungen des Versicherungsschutzes

Neben den in „Teil A – Allgemeine Versicherungsbedingungen“, § 3 der AVB-LH 2014 aufgeführten Ausschlüsse (soweit anwendbar) gelten zusätzlich für die „Concierge-Services“ folgende Ausschlüsse:

Keine Leistungspflicht besteht, wenn die Leistungserbringung nach eigenem Ermessen des Dienstleisters:

- 2.1. dem Wiederverkauf, beruflichen oder geschäftlichen Zwecken dient.
- 2.2. praktisch nicht möglich oder undurchführbar ist.
- 2.3. Risiken ausgesetzt ist, z.B. bei illegalen Quellen.
- 2.4. eine Verletzung der Privatsphäre einer anderen Person darstellt.
- 2.5. eine Verletzung von nationalen oder internationalen Vorschriften darstellt.
- 2.6. unethisch oder unmoralisch ist.
- 2.7. ein „Price-Shopping“ für reduzierte Gegenstände darstellt.



ANLAGEN ZUM DATENSCHUTZ

A. Einwilligungserklärung (Stand 1. Juli 2014)

Mit Abgabe Ihrer Einwilligungserklärung erklären Sie, den Inhalt des beigefügten Merkblatts zur Datenschutz zur Kenntnis genommen und verstanden zu haben.

I. Bedeutung dieser Erklärung und Widerrufsmöglichkeit

Ihre personenbezogenen Daten benötigen wir insbesondere zur Einschätzung des zu versichernden Risikos (Risikobeurteilung), zur Verhinderung von **Versicherungsmissbrauch, zur Überprüfung unserer Leistungspflicht, zu Ihrer Beratung und Information sowie allgemein zur Antrags-, Vertrags- und Leistungsabwicklung**. Personenbezogene Daten dürfen nach geltendem Datenschutzrecht erhoben, verarbeitet oder genutzt werden (Datenverwendung), wenn dies ein Gesetz ausdrücklich erlaubt, anordnet oder wenn eine wirksame Einwilligung des Betroffenen vorliegt.

Nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) ist die Verwendung Ihrer **allgemeinen personenbezogenen Daten** (z. B. Alter oder Adresse) erlaubt, wenn es für die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines rechtsgeschäftlichen oder rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnisses mit dem Betroffenen erforderlich ist (§ 28 Abs. 1 Nr. 1 BDSG). Das Gleiche gilt, soweit es zur Wahrung berechtigter Interessen der verantwortlichen Stelle erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Verarbeitung oder der Nutzung überwiegt (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 BDSG). Die Anwendung dieser Vorschriften erfordert in der Praxis oft eine umfangreiche und zeitintensive Einzelfallprüfung. Auf diese kann bei Vorliegen dieser Einwilligungserklärung verzichtet werden. Zudem ermöglicht diese Einwilligungserklärung eine Datenverwendung auch für die Fälle, die nicht von vornherein durch die Vorschriften des BDSG erfasst werden.

Mit den nachfolgenden Einwilligungen zu Ziffer II. ermöglichen Sie zudem eine Datenverwendung auch solcher Daten, die dem besonderen gesetzlichen Schutz von Privatgeheimnissen gemäß § 203 Strafgesetzbuch unterliegen.

Diese Einwilligungen sind ab dem Zeitpunkt der Antragstellung wirksam. Sie wirken unabhängig davon, ob später der Versicherungsvertrag zustande kommt. Es steht Ihnen frei, diese Einwilligungserklärungen mit Wirkung für die Zukunft jederzeit ganz oder teilweise zu widerrufen.

II. Erklärung zur Verwendung Ihrer allgemeinen personenbezogenen Daten

Einwilligung: Hiermit willige ich darin ein, dass meine allgemeinen personenbezogenen Daten unter Beachtung der Grundsätze der Datensparsamkeit und der Datenvermeidung verwendet werden:

- zur Risikobeurteilung, zur Vertragsabwicklung und zur Prüfung der Leistungspflicht.
- zur Risikobeurteilung durch Datenaustausch mit einem Vorversicherer, den ich bei Antragstellung genannt habe.
- zur Risikobeurteilung und Abwicklung der Rückversicherung.
- durch andere Unternehmen/Personen, denen der Versicherer Aufgaben ganz oder teilweise zur Erledigung überträgt. Die Unternehmen/Personen werden eingeschaltet, um die Antrags-, Vertrags- und Leistungsabwicklung möglichst schnell, effektiv und kostengünstig zu gestalten. Eine Erweiterung der Zweckbestimmung der Datenverwendung ist damit nicht verbunden. Die eingeschalteten Unternehmen/Personen sind im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung verpflichtet, ein angemessenes Datenschutzniveau sicher zu stellen, einen zweckgebundenen und rechtlich zulässigen Umgang mit den Daten zu gewährleisten sowie den Grundsatz der Verschwiegenheit zu beachten.
- zur Beratung und Information über Versicherungsdienstleistungen durch den für mich zuständigen Vermittler.
- zur Antrags-, Vertrags- und Leistungsabwicklung, indem der Versicherer selbst Informationen über mein allgemeines Zahlungsverhalten einholt (z. B. Creditreform).
- zur länderübergreifenden Übermittlung an Parteien, die ihren Sitz in anderen Ländern haben. Eine zur Zeit gültige Liste der Konzerngesellschaften die Zugriff auf Ihre Daten haben können finden Sie in dem beigefügten Merkblatt zum Datenschutz. Eine aktuelle Liste kann auch Internet eingesehen werden unter www.aig.de/de-datenschutzrichtlinie (Privacy Policy).
- zur Speicherung und Nutzung für einen Zeitraum von drei Jahren ab Ende des Kalenderjahres der Antragstellung wenn der Vertrag nicht zustande kommt.



B. Merkblatt zum Datenschutz (Stand 1. Juli 2014)

Vorbemerkung

Versicherungen können heute ihre Aufgaben nur noch mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) erfüllen. Nur so lassen sich Vertragsverhältnisse korrekt, schnell und wirtschaftlich abwickeln; auch bietet die EDV einen besseren Schutz der Versichertengemeinschaft vor missbräuchlichen Handlungen als die bisherigen manuellen Verfahren. Die Verarbeitung der uns bekannt gegebenen Daten zu Ihrer Person wird durch das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) geregelt. Danach ist die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung zulässig, wenn das BDSG oder eine andere Rechtsvorschrift sie erlaubt oder wenn Sie als Betroffener eingewilligt haben. Das BDSG erlaubt die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung stets, wenn dies im Rahmen der Begründung, Durchführung oder Beendigung eines rechtsgeschäftlichen oder rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnisses mit Ihnen als Betroffenen erforderlich ist oder soweit es zur Wahrung berechtigter Interessen der verantwortlichen Stelle erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass Ihr schutzwürdiges Interesse an dem Ausschluss der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung überwiegt.

Einwilligungserklärung

Unabhängig von dieser im Einzelfall vorzunehmenden Interessenabwägung und im Hinblick auf eine sichere Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist in Ihren Versicherungsantrag eine Einwilligungserklärung nach dem BDSG aufgenommen worden. Diese gilt über die Beendigung des Versicherungsvertrages hinaus, endet jedoch – außer in der Lebens-, Unfall- und Kranken-/Pflegeversicherung – schon mit Ablehnung des Antrags oder durch Ihren jederzeit möglichen Widerruf. Wird die Einwilligungserklärung bei Antragstellung ganz oder teilweise gestrichen, kommt es unter Umständen nicht zu einem Vertragsabschluss. Trotz Widerruf oder ganz bzw. teilweise gestrichener Einwilligungserklärung kann eine Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung im gesetzlich zulässigen Rahmen, wie in der Vorbemerkung beschrieben, erfolgen.

Schweigepflichtentbindungserklärung

Die Regelungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG), des BDSG sowie anderer Datenschutzvorschriften enthalten keine ausreichenden Rechtsgrundlagen für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Gesundheitsdaten durch Versicherungen. Um Ihre Gesundheitsdaten für diesen Antrag und den Vertrag erheben und verwenden zu dürfen, benötigen wir daher Ihre datenschutzrechtliche(n) Einwilligung(en). Darüber hinaus benötigen wir Ihre Schweigepflichtentbindungen, um Ihre Gesundheitsdaten bei schweigepflichtigen Stellen, wie z.B. Ärzten, erheben zu dürfen. Wir benötigen Ihre Schweigepflichtentbindung ferner, um Ihre Gesundheitsdaten oder weitere nach § 203 Strafgesetzbuch geschützte Daten, wie z. B. die Tatsache, dass ein Vertrag mit Ihnen besteht, an andere Stellen, z. B. Assistancegesellschaften oder IT Dienstleister weiterleiten zu dürfen. Bei Personenversicherungen, wie zum Beispiel der Lebens-, Unfall- und Kranken-/Pflegeversicherung, ist daher im Antrag für vorgenannte Zwecke auch eine datenschutzrechtliche Einwilligung und Schweigepflichtentbindungsklausel enthalten.

Im Folgenden wollen wir Ihnen einige wesentliche Beispiele für die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung nennen:

1. Datenspeicherung bei Ihrem Versicherer

Wir erheben und speichern Daten, die für den Versicherungsvertrag notwendig sind. Das sind zunächst Ihre Angaben im Antrag (Antragsdaten). Weiter werden zum Vertrag versicherungstechnische Daten wie Kundennummer, Versicherungsscheinnummer, Versicherungssumme, Versicherungsdauer, Beitrag, Bankverbindung sowie erforderlichenfalls die Angaben eines Dritten, z. B. eines Vermittlers, eines Sachverständigen oder eines Arztes geführt (Vertragsdaten). Bei einem Versicherungsfall speichern wir Ihre Angaben hierzu und ggfs. auch Angaben von Dritten wie z. B. den vom Arzt ermittelten Grad der Berufsunfähigkeit, die Feststellung Ihrer Reparaturwerkstatt über einen Kfz-Totalschaden (Leistungsdaten).

2. Datenübermittlung an Rückversicherer

Um die Erfüllung Ihrer Ansprüche abzusichern, können wir Rückversicherungen einschalten, die das Risiko ganz oder teilweise übernehmen. In einigen Fällen bedienen sich die Rückversicherungen dafür weiterer Rückversicherungen, denen sie ebenfalls Ihre Daten. Damit sich die Rückversicherung ein eigenes Bild über das Risiko oder den Versicherungsfall machen kann, ist es möglich, dass wir Ihren Versicherungsantrag oder Leistungsantrag der Rückversicherung vorlegen. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn die Versicherungssumme besonders hoch ist oder es sich um ein schwierig einzustufendes Risiko handelt.

Darüber hinaus ist es möglich, dass die Rückversicherung uns aufgrund ihrer besonderen Sachkunde bei der Risiko- oder Leistungsprüfung sowie bei der Bewertung von Verfahrensabläufen unterstützt. Haben Rückversicherungen die Absicherung des Risikos übernommen, können sie kontrollieren, ob wir das Risiko bzw. einen Leistungsfall richtig eingeschätzt haben. Außerdem werden Daten über Ihre bestehenden Verträge und Anträge im erforderlichen Umfang an Rückversicherungen weitergegeben, damit diese überprüfen können, ob und in welcher Höhe sie sich an dem Risiko beteiligen können. Zur Abrechnung von Prämienzahlungen und Leistungsfällen können Daten über Ihre bestehenden Verträge an Rückversicherungen weitergegeben werden.

Zu den oben genannten Zwecken werden möglichst anonymisierte bzw. pseudonymisierte Daten, jedoch auch personenbezogene Gesundheitsangaben verwendet. Ihre personenbezogenen Daten werden von den Rückversicherungen nur zu den vorgenannten Zwecken verwendet.



Über die Übermittlung Ihrer Gesundheitsdaten an Rückversicherungen werden Sie durch uns unterrichtet. Diese Unterrichtungspflicht entfällt, wenn uns Ihre Einwilligung vorliegt.

3. Datenübermittlung an andere Versicherer

Nach dem VVG hat der Versicherte bei Antragstellung, jeder Vertragsänderung und im Schadenfall dem Versicherer alle für die Einschätzung des Wagnisses und die Schadenabwicklung wichtigen Umstände anzugeben. Hierzu gehören z. B. frühere Krankheiten und Versicherungsfälle oder Mitteilungen über gleichartige andere Versicherungen (beantragte, bestehende, abgelehnte oder gekündigte). Um Versicherungsmissbrauch zu verhindern, eventuelle Widersprüche in den Angaben des Versicherten aufzuklären oder um Lücken bei den Feststellungen zum entstandenen Schaden zu schließen, kann es erforderlich sein, andere Versicherer um Auskunft zu bitten oder entsprechende Auskünfte auf Anfragen zu erteilen. Auch sonst bedarf es in bestimmten Fällen (Doppelversicherungen, gesetzlicher Forderungsübergang sowie bei Teilungsabkommen) eines Austausches von personenbezogenen Daten unter den Versicherern. Dabei werden Daten des Betroffenen weitergegeben, wie Name und Anschrift, Kfz-Kennzeichen, Art des Versicherungsschutzes und des Risikos oder Angaben zum Schaden wie Schadenhöhe und Schadentag.

4. Datenverarbeitung und Datenübermittlung inner- und außerhalb einer Unternehmensgruppe.

Einzelne Versicherungsbranchen (z. B. Lebens-, Kranken-, Sachversicherungen) werden durch rechtlich selbständige Unternehmen betrieben. Um den Kunden einen umfassenden Versicherungsschutz anbieten zu können, arbeiten die Unternehmen häufig in Unternehmensgruppen zusammen.

Zur Kostenersparnis werden dabei einzelne Bereiche zentralisiert, wie das Inkasso oder die Datenverarbeitung. So wird z. B. Ihre Adresse nur einmal gespeichert, auch wenn Sie Verträge mit verschiedenen Unternehmen der Gruppe abschließen; und auch Ihre Versicherungsnummer, die Art der Verträge, gegebenenfalls Ihr Geburtsdatum, Ihre Kontonummer und Bankleitzahl, d. h. Ihre allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten werden in einer zentralen Datensammlung geführt.

Dabei sind die so genannten Partnerdaten (z. B. Name, Adresse, Versicherungsnummer, Kontonummer, Bankleitzahl, bestehende Verträge) von allen Unternehmen der Versicherungsgruppe abfragbar. Auf diese Weise kann eingehende Post immer richtig zugeordnet und bei telefonischen Anfragen sofort der zuständige Partner genannt werden. Auch Geldeingänge können so in Zweifelsfällen ohne Rückfragen korrekt verbucht werden. Die übrigen allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten sind dagegen nur von den Versicherungsunternehmen der Gruppe abfragbar. Obwohl alle diese Daten nur zur Beratung und Betreuung des jeweiligen Kunden durch die einzelnen Unternehmen benötigt und verwendet werden, spricht das Gesetz auch hier von „Datenübermittlung“, bei der die Vorschriften des BDSG zu beachten sind. Branchenspezifische Daten – wie z.B. Gesundheits- und Bonitätsdaten – bleiben dagegen unter ausschließlicher Verfügung der jeweiligen Unternehmen.

Wir führen bestimmte Aufgaben, wie zum Beispiel die Risikoprüfung, die Vertragsbuchung, die Leistungsbearbeitung oder die telefonische Kundenbetreuung, bei denen es zu einer Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten kommen kann, nicht selbst durch, sondern übertragen die Erledigung einer anderen Gesellschaft unserer Unternehmensgruppe oder einer anderen Stelle.

Konzerngesellschaften unserer Unternehmensgruppe, die Zugriff auf Ihre Daten haben und diese verwenden können sind:

AIG Data Services Private Limited	Crescent 4, Prestige Shantiniketan, Karnataka, Bangalore 560048, Indien
AIG Europe Limited	150 Cheapside, London, EC2V 6ET, United Kingdom
AIG Europe Limited (Ireland Branch)	Blackrock Park House, Georges Avenue, Blackrock, Co. Dublin, Irland
AIG Global Services, Inc.	2 Peach Tree Hill Road, Livingston, NJ 07039-5701, USA
American International Group, Inc.	180 Maiden Lane, New York City, NY 10038, USA
AIG PC Global Services, Inc.	175 Water Street, New York City, NY 10038, USA
AIG Property Casualty, Inc.	175 Water Street, New York City, NY 10038, USA
AIG Shared Services Corporation	- Unit 2-2 Enterprise 1, Technology Park, Bukit Jalil, 57000 Kuala Lumpur, Malaysia - The Paragon Corporate Centre Industry Drive, Manilla, 1780, Philippinen
AIG Shared Services – Management Services, Inc.	2/F AIG Operations Center, North Bridgeway Avenue, Northgate Cyberzone, Filinvest Corporate City, Alabang, Muntinlupa City, Metro Manila, 1781, Philippinen
AIG Shared Services – Business Processing, Inc.	G/F AIG Operations Center, North Bridgeway Avenue, Northgate Cyberzone, Filinvest Corporate City, Alabang, Muntinlupa City, Metro Manila, 1781.A10, Philippinen
AIG Aerospace Adjustment Services, Inc.	100 Colony Square, 1175 Peachtree Street N.E., Suite 1000, Atlanta, GA 30361, USA
AIG Global Claims Services, Inc.	175 Water Street, New York City, NY 10038, USA
AIG Claims, Inc.	175 Water Street, New York City, NY 10038, USA
AIG Travel, Inc.	2711 Centreville Road, Suite 400, Wilmington, DE 19808, USA
Chartis Insurance Services Private Limited	Ahura Centre, Andheri Mahakali Caves Road, Mumbai – 400093, Indien

Eine aktuelle Liste der Konzerngesellschaften sowie Dienstleister die für AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland eine Datenverarbeitung in Funktionsübertragung oder im Auftrag erbringen kann auch Internet eingesehen werden unter www.aig.de/de-datenschutzrichtlinie (Privacy Policy)

Eine länderübergreifende Übermittlung Personenbezogener Daten erfolgt unter den in Punkt 5 genannten Voraussetzungen.



Daneben arbeiten unsere Versicherungsunternehmen und Vermittler zur umfassenden Beratung und Betreuung ihrer Kunden in weiteren Finanzdienstleistungen (z. B. Kredite, Bausparverträge, Kapitalanlagen, Immobilien) auch mit Kreditinstituten, Bausparkassen und Kapitalanlage- und Immobiliengesellschaften außerhalb der Gruppe zusammen.

Die Zusammenarbeit besteht dabei in der gegenseitigen Vermittlung der jeweiligen Produkte und der weiteren Betreuung der so gewonnenen Kunden. So vermitteln z. B. die Kreditinstitute im Rahmen einer Kundenberatung/-betreuung Versicherungen als Ergänzung zu den eigenen Finanzdienstleistungsprodukten. Für die Datenverarbeitung der vermittelnden Stelle gelten die Ausführungen unter Punkt 6.

5. Länderübergreifende Übermittlung Personenbezogener Daten

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, Ihre Personenbezogenen Daten an Parteien zu übermitteln, die ihren Sitz in anderen Ländern haben. Einige dieser Länder weisen unter Umständen nicht das gleiche Datenschutzniveau auf wie das Land, in dem Sie ansässig sind. Wir werden Daten an Parteien in solchen Ländern nur dann übermitteln, wenn wir sicherstellen können, dass diese ein ausreichendes Datenschutzniveau gewährleisten.

Daten, die im Sinne von § 3 Absatz 9 BDSG als sensibel eingestuft werden, werden wir nicht an Länder außerhalb der EU oder des EWR übermitteln.

Daten, die wir im Zusammenhang mit Kranken-, Unfall- oder Lebensversicherungen erhalten, werden wir nicht an Dritte übermitteln.

Wir behalten uns jedoch das Recht vor, Daten an Dritte auch außerhalb der EU oder des EWR zu übermitteln, wenn dies von grundlegendem Interesse für Sie ist, zum Beispiel bei der Bearbeitung von Ansprüchen aus internationalen Reiseversicherungen oder zur Bereitstellung medizinischer Versorgung, wenn Sie sich im Ausland aufhalten. Außerdem können wir Daten an Parteien in anderen Ländern übermitteln, wenn Sie uns hierfür Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben haben.

6. Betreuung durch Versicherungsvermittler

In Ihren Versicherungsangelegenheiten sowie im Rahmen des sonstigen Dienstleistungsangebots unserer Unternehmensgruppe bzw. unserer Kooperationspartner werden Sie durch einen unabhängigen Vermittler betreut, der Sie mit Ihrer Einwilligung berät. Um seine Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen zu können, erhält der Versicherungsvermittler zu diesen Zwecken von uns die für Ihre Betreuung und Beratung notwendigen Angaben aus Ihren Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten, z. B. Versicherungsscheinnummer, Beiträge, Art des Versicherungsschutzes und des Risikos. Zahl der Versicherungsfälle und Höhe von Versicherungsleistungen.

7. Speicherung und Verwendung Ihrer Daten wenn der Vertrag nicht zustande kommt

Kommt der Vertrag mit Ihnen nicht zustande, speichern wir Ihre im Rahmen der Risikoprüfung erhobenen Daten für den Fall, dass Sie erneut Versicherungsschutz beantragen. Wir speichern Ihre Daten auch, um mögliche Anfragen weiterer Versicherungen beantworten zu können. Ihre Daten werden bei uns bis zum Ende des dritten Kalenderjahres nach dem Jahr der Antragstellung gespeichert.

Weitere Auskünfte und Erläuterungen über Ihre Rechte

Sie haben als Betroffener nach dem BDSG ein Recht auf Auskunft sowie unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer gespeicherten Daten. Wegen eventueller weiterer Auskünfte und Erläuterungen wenden Sie sich bitte an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten Ihres Versicherers. Richten Sie auch ein etwaiges Verlangen auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung oder Löschung wegen der beim Rückversicherer gespeicherten Daten stets an Ihren Versicherer.



NOTE: This brief convenience translation to English is being provided for information and general purposes only and cannot be relied upon to justify coverage in any case. Only the Travel Guard® Travel Insurance documents in German language and the terms and conditions contained therein are legally binding. Therefore, this brief convenience translation does not in any way amend or alter the terms and conditions of the policy. In the event of a dispute, the original document in German language will be solely applicable and shall prevail over this translation.

General Insurance Information § 7 (1) and (2) Versicherungsvertragsgesetz (VVG) in conjunction with § 1 (1) VVG Informationspflichten-Verordnung)

1. Information about the insurer

AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland
General representative: Alexander Nagler
Speicherstraße 55
D-60327 Frankfurt am Main
Telephone: +49 (0) 69 97113-0
Telefax: +49 (0) 69 97113-290
Internet: www.aig.de
Email: info.deutschland@aig.com

Registration:
Court of registration Frankfurt am Main
HRB 95 143

Company Headquarter:
AIG Europe Limited
58 Fenchurch Street
London EC3M 4AB
United Kingdom
Legal form: Limited according to UK-law

2. Address for summons and authorized representative

AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland
General representative: Alexander Nagler
Speicherstraße 55
D-60327 Frankfurt am Main

3. Main business activity

The main business activity is the conclusion of accident and damage insurances.



4. Information about an existing guarantee fund

A guarantee fund is not prescribed by law.

5. Essential features of the insurance

The general insurance terms and conditions for Travel Guard® Travel Insurance of AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland, shall apply in their respective valid version as well as the underlying tariff provisions at the time of the conclusion of the contract. The contract shall be governed by German law. The respective benefits are specified in the insurance policy. The following benefits may apply:

	Benefits	Reimbursable Costs
A	Travel Cancellation	Flight cancellation costs
B	Travel Curtailment	Additional costs for return-journey
C	Break of Journey	Additional costs for catching up
D	Missed Departure	Additional costs to get to the airport
E	Flight Delay	Cost of food
F	Baggage Delay	Cost of food
G	Personal Baggage	Loss, theft or damage of baggage
H	Travel Health Insurance	Medical expenses abroad Transport of the insured to the hospital Repatriation costs Burial abroad/transportation expenses in the event of death
I	Travel Accident	Death (sum insured) Invalidity (sum insured)
J	Hijack and Kidnapping	Maximum sum per case
K	Mugging	Maximum sum per case
L	Emergency Assistance during your trip	Advanced payment in the event of lost payment or travel documents Advanced payment for Court-, lawyer- and interpreter expenses Cost absorption guarantee for stationary hospital treatment Transmission of information between the involved medical practitioner Advice/information of the relatives by stationary treatment Hospital day cash at full stationary treatment
M	Travel-Assistance	General country specific information
N	Winter Sports Cover	Coverage of own ski equipment Delay of own equipment Loss or theft of ski pass Unused percentage of ski pass, ski school or equipment Pist closure Avalanche cover
O	Diving Cover	Coverage of own diving equipment Delay of own equipment Unused percentage of diving equipment or diving school



	Benefits	Reimbursable Costs
P	Golf-Cover	Coverage own golf equipment
		Delay own equipment
		Unused percentage golf package (equipment, courses, green fees)
		Hole-in-one coverage
Q	Excess Rental Car	Covers agreed deductible up to insured sum
R	Concierge Service	Exclusive information and organisation benefits during your stay at your destination

Please see the attached General Insurance Terms and Conditions for Travel Guard® Travel Insurances of AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland) for the precise definitions, conditions for claims and exclusions concerning the above benefits.

6. Total price of the insurance and costs

Please see the insurance certificate for the total price of the insurance. The premium shown there includes the currently valid insurance tax of 19 %. No fees or other costs will be billed to you.

7. Additional costs or other taxes and fees

There are no further taxes, fees or costs within the proper course of the insurance contract, unless expressly agreed in the insurance offer or policy.

8. Payment, satisfaction and mode of payment of the premium

The premium is due immediately upon purchase of insurance and the issuance of the certificate of insurance. Unless the customer grants a direct debit authorisation, payment shall be deemed on time, if the amount could be debited on the due date (policy issue date) and the policy holder did not countermand the authorised direct debit.

If the premium is not yet paid at the time of occurrence of the insured event, the Insurer is exempt from the obligation to make payment, unless the policyholder is not responsible for the non-payment.

Please see the attached General Insurance Terms and Conditions for Travel Guard® Travel Insurances of AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland for the precise information about the type, scope, due date and contractual performance.

9. Validity of offer

Provided the validity of an offer, insurance application or any other information was limited in time, there is a specific reference.

As a matter of fact, an application made between absentees according to § 147 BGB (German Civil Code) may only be accepted until such time as the applicant may expect an answer under ordinary circumstances.

10. Beginning and end of the insurance cover

10.1. For the trip cancellation insurance the cover commences with the date of contract conclusion (issue date of the certificate) and ends with the trip start.

10.2. For all other benefits

10.2.1. cover commences with the agreed date, at the earliest with the start of the insured trip

10.2.2. ends at the agreed time, at the latest on the trip-end date;

10.2.3. extends beyond the agreed time, if the scheduled termination of the trip is delayed for reasons which the insured person is not responsible.



11. Your right of revocation

NOTICE OF REVOCATION

Right of withdrawal

You may withdraw from the contract within 14 days without stating reasons in written form (letter or email). The period begins, when you have received the insurance certificate, the contract provisions including the General Terms and Conditions for Travel Guard® Travel Insurance of AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland, the further information in accordance with § 7 Section 1 and 2 of the Insurance Contract Act in conjunction with §§ 1 to 4 of the VVG Directive on information duties and this instruction, in each case in written form; in case of contracts in electronic commerce [Sec. 312e (1) (1) of the German Civil Code (BGB)], not before fulfilment of our duties according to Sec 312e (1) (1) BGB in conjunction with Art. 246 sec. 3 of the Introductory Act of the German Civil Code.

Simple dispatch of the revocation is sufficient to maintain the deadline for withdrawal.

The withdrawal is to be addressed to:

ROLAND Assistance GmbH

AIG Travel

D-50664 Cologne

Or per email to: TravelGuard-Service@roland-assistance.de

Consequences of withdrawal from the contract

In the event of an effective withdrawal from the contract, your insurance cover ends and we will refund you the part of the premium applying for the time after receipt of the notice of withdrawal if you have agreed that the insurance cover begins before the end of the withdrawal period. In this case we shall be permitted to keep that part of the premium applying for the time up to receipt of the notice of withdrawal. The amounts to be paid back will be refunded without delay, at the latest 30 days after receipt of the notice of withdrawal. If the insurance cover does not begin before the end of the withdrawal period, the effective withdrawal means that payments received are to be refunded together with accrued interest.

Special remarks

Your right of withdrawal expires if at your express wish the contract is completely executed both by you and by us before you have exercised your right of withdrawal. The right of withdrawal does not exist for contracts with a term of less than one month and for contracts of a large risk according to Art. 10 (1) (2) of the Introductory Act of the German Insurance Contract Law.

END OF NOTICE OF REVOCATION

12. Duration and termination of the contract

Insurance cover is granted for the duration specified in the certificate, provided that the premium payment was made on time. Insurance cover can be provided for trips with a maximum trip duration of 90 days. The insurance contract expires automatically and does not need to be cancelled.

13. Place of jurisdiction and applicable law

For accusations resulting from or in connection with this insurance contract a German place of jurisdiction shall be agreed.

The contractual relationship shall be subject to German Law. The provisions of the German Insurance Contract Law (Versicherungsvertragsgesetz) shall apply, unless changes are expressly agreed by this contract.

14. Contract language

Communication during the term of the contract shall be carried out in the German language without exception.



15. Extrajudicial Complaints and Appeal Procedures (Ombudsman Procedures)

AIG complaint management

If you are not satisfied in connection with your travel insurance contract, the provided coverage or any of our services, you can contact us by phone or in writing:

AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland

Speicherstrasse 55

60327 Frankfurt am Main

Phone: +49 (0) 97113 - 0

Fax: +49 (0) 97113 -290

Mail: info.deutschland@aig.com

Internet: www.aig.de

Versicherungsombudsmann e.V. in Germany

Our company is a member of the association Versicherungsombudsmann e.V. As a special service for you we are offering the assistance of an independent, neutral ombudsman in a case in which you should not be in agreement with a decision. The ombudsman for insurance matters is an independent conciliation body whose service is free of charge for consumers and small businesses. A prerequisite for resorting to conciliation proceedings before an ombudsman is, however, that you must first have granted us the opportunity to verify our own decision.

The ombudsmann mediation is available up to a dispute value of EUR 50.000.

You can contact the insurance ombudsman at the following address:

Versicherungsombudsmann e. V.

Postfach 08 06 32

10006 Berlin.

You may call on the German landline, dialing the cost-free number:

Phone: 0800 369 6000

Fax: 0800 369 9000

(Prices may vary when using other landlines or mobile networks):

When calling from outside Germany, dial the chargeable number:

Phone: 0049 30 206058 - 99

Fax: 0049 30 206058 - 98

(Ask your non-German network operator about the fees.)

Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de

Internet: www.versicherungsombudsmann.de

Further details are provided at: www.versicherungsombudsmann.de

It is expressly noted that this does not affect your option to take legal action.

Financial Ombudsman Service (FOS) for the UK

As a company with registered offices in the UK, you also have the option to submit your complaint to the British Financial Ombudsman Service (FOS).

The Financial Ombudsman Service (FOS) can be reached as follows:

The Financial Ombudsmann Service

South Quay Plaza

183 Marsh Wall

London E14 9SR

You may call from the German landline:

Phone: +44 20 7964 0500

Fax: +44 20 7964 1001

(Ask your local network operator about fees for calls to the UK.)



Mail: complaint.info@financial-ombudsmann.org.uk
Internet: www.financial-ombudsmann.org.uk

It is expressly noted that this does not affect your option to take legal action.

16. Competent supervisory authorities

AIG Europe Limited is approved by the Prudential Regulation Authority and is supervised by the Financial Conduct Authority as well as the Prudential Regulation Authority (registration number 202628).

With regard to Direktion für Deutschland, a limited legal supervision by the [German] Federal Financial Supervisory Authority (BaFin) applies in addition. AIG

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Bereich Versicherungen
Graurheindorfer Strasse 108
53117 Bonn
Phone: +49 (0) 228 207 0
Fax: +49 (0) 228 207 7494
Internet: www.bafin.de

Financial Conduct Authority (FCA)

25 The North Colonnade
Canary Wharf, London E14 5HS
Phone: +44 20 7066 1000
Internet: www.fca.org.uk/

Prudential Regulation Authority (PRA)

20 Moorgate
London, EC2R 6DA
Phone: +44 20 7601 4444
Internet: www.bankofengland.co.uk/pr/



**General Insurance Terms and Conditions for
Travel Guard® Travel Insurances of
AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland
(AVB-LH 2014)**

Please refer to your insurance policy and your product information leaflet for details concerning your Travel Guard® travel insurance product and the service modules agreed thereby, the insured group of persons as well as the scope.

Cover exists for the service modules depending on the concluded Travel Guard® travel insurance product:

- A. Travel cancellation
- B. Travel curtailment
- C. Break of journey
- D. Missed departure
- E. Delayed flight
- F. Delayed baggage
- G. Personal baggage
- H. Medical expense abroad
- I. Personal accident
- J. Hijack and kidnapping
- K. Mugging cover
- L. Emergency assistance
- M. Travel assistance
- N. Winter sports cover
- O. Diving cover
- P. Golf Cover
- Q. Excess rental car
- R. Concierge Services



Definitions for the terms used in the AVB-LH 2014:

AIG Europe Limited	Insurer
Commencement of travel:	It applies to travel by air that the trip is commenced with the check-in. In case of evening check-in the trip is deemed as commenced with the security check. In all other service modules of the travel insurance the trip is deemed as commenced when leaving the address of permanent residence.
Excess:	If excess has been agreed within the framework of a co-insured service module this will be deducted from the calculated compensation amount.
Insured persons	are the persons named in the insurance policy, provided that they have the citizenship of a member state of the European Union and they have their main residence in a member state of the European Union.
Insurer	AIG Europe Limited
Persons at risk	are the relatives of the insured person (spouses, children, parents, grandparents, brothers and sisters, grandchildren, sons- and daughters-in-law and brothers- and sisters-in law) and those persons, who care for minors or relatives of the insured person, who require nursing, and who are not also travelling as well as insured persons among each other (a max. of 6 persons), who have jointly booked and insured a trip.
Public transport	Bus, coach, ferry, ship or train, which are operated according to a published time schedule.
Scope:	worldwide* *No insurance cover exists within this insurance for travel to, within or through Afghanistan, Cuba, Liberia and the Sudan (cf. in this respect § 3 in Part A of the General Insurance Terms and Conditions – “Exclusions and Restrictions to the Insurance Cover”).
Spouse	is the person who is married to the policy holder. Also deemed as spouse is the civil partner of the policy holder within the meaning of the law governing civil partnerships or, with the existence of a common-law marriage, a person who has been registered and living at the same address as the policy holder for more than six months.
Term of insurance:	In the travel cancellation costs insurance the insurance cover begins on the booking date of the trip and ends with the commencement of the trip. With the other insurance modules the insurance cover begins at the time agreed in the insurance policy, no earlier than with the commencement of the trip and ends at the agreed time (by no later than with the termination of the trip).
Travel:	insured air trip according to the booking confirmation.
Travel baggage:	Items of the personal travel requirements of the insured persons, which these carry with them or have checked in.
Valuables:	Deemed as valuables are antiquities, binoculars, telescopes, furs, precious metals, precious stones, jewellery, perfume, watches, silk fabrics.
You	Policy holder and contract partner of AIG Europe Limited



Part A – General Insurance Terms and Conditions

§§ 1-14 of the Article “Part A – General Insurance Terms and Conditions” shall apply to all provisions in “Part B – Special Terms and Conditions” of the travel insurances A. to R. of AIG Europe Limited.

§ 1 Policy holders / insured persons

The policy holder is the contractual partner of the insurer and is as such named in the insurance policy.

Insured persons are named on the certificate.

Coverage is provided only for persons with the citizenship of and main residence in a member state of the European Union. Persons with no citizenship of a member state of the European Union must have had their main residence in a member state of the European Union for at least six months and be able to prove this.

§ 2 Insured travel / scope

- 2.1. Insurance cover exists for the respective insured travel in the agreed scope.
- 2.2. Insurance cover exists for travel worldwide (with the exception of the countries named in § 3). Routes from and to the workplace of the insured person shall not be deemed as travel.
- 2.3. Insurance cover is granted for trips up to a maximum travel duration of 90 days. In case of a longer travel duration the insurance cover exists for the first 90 days.

§ 3 Exclusions and restriction to the insurance cover

Not insured are:

- 3.1. Criminal offences and their attempt;
- 3.2. Losses, which originate in strike, civil commotion, border closures and acts of war, epidemics or other acts of a higher authority;
- 3.3. Wilfully caused damage to the own body or the property.
- 3.4. Wilful cause of the insured event. If the cause of the loss is determined by a final and binding criminal sentence owing to wilful intent in the person of the policy holder or the insured person then the wilful cause of the loss is deemed as proven.
- 3.5. If the policy holder or the insured person causes the loss by gross negligence then the insurer is entitled to reduce its payment in a ratio which corresponds with the severity of the fault of the policy holder or the insured person.
- 3.6. Accidents, which were caused directly or indirectly by
 - 3.6.1. Nuclear energy as well as accidents which occur by ABC weapons;
 - 3.6.2. Participation in professional or semi-professional sports events as well as the participation in events for achieving maximum speeds including horse racing;
 - 3.6.3. Risk sport types such as e.g. ski jumping, mountain climbing, free climbing, cave climbing, heliski and -board, all types of whitewater sports, types of air sports and diving at a depth of more than 30 metres;
- 3.7. Losses, which are caused by the fact that the tour operator, the airline or each other person or company, who or which is responsible for the proper execution of the trip, is insolvent or for other reasons does not fulfil the contract.
- 3.8. No insurance cover exists either should you be listed as a suspected terrorist, member of a terrorist association, drug dealer or dealer of nuclear, chemical or biological weapons in official government and/or police databases.
- 3.9. No insurance cover exists within this insurance for travel to, within or through Afghanistan, Cuba, Liberia and the Sudan

§ 4 Payment and consequences of delayed payment

- 4.1. The premium is due immediately upon purchase of insurance and the issuance of the certificate of insurance. The premium will be debited to the agreed account after conclusion of the contract.
- 4.2. If you do not pay the single premium in time, AIG Europe Limited can withdraw from the policy as long as due amount has not been settled. AIG Europe Limited cannot withdraw if you are able to prove that you are not responsible for the non-payment.
- 4.3. If the premium is not yet paid at the time of occurrence of the insured event, the Insurer is exempt from the obligation to make payment, unless the policyholder is not responsible for the non-payment. The Insurer is only exempt from making payment if he has drawn the attention of the policyholder to the legal consequence of this non-payment of the premium by separate notification in written form, or by a clear note in the insurance certificate.
- 4.4. Unless the customer grants a direct debit authorisation, payment shall deemed on time, if the amount could be debited on the due date (policy issue date) and the policy holder did not countermand the authorised direct debit.



§ 5 Responsibilities

- 5.1. Responsibilities after occurrence of the insured event
 - 5.1.1. The insured person undertakes:
 - To avoid unnecessary costs and to minimise the losses as far as possible;
 - To report the losses to ROLAND Assistance GmbH immediately, in particular:
 - to present the damaging event and the scope of losses,
 - to permit the insurer all reasonable examination of the causes and amount of its obligation for payment;
 - to truthfully provide all useful information;
 - to submit original receipts and
 - to release the attending doctors from their obligation for secrecy insofar as the knowledge of the data is necessary for assessing the obligation for payment.
 - 5.1.2. In the insured event the documents stated below must among others be submitted:
 - Registration certificate in case of non-German citizens
 - Death certificate in the event of death
 - Birth certificate with newly added children or confirmation of adoption
 - Documents, which prove the degree of relationship
 - All other documents requested by ROLAND Assistance GmbH for determining the obligation for payment
- 5.2. Legal consequences with the breach of responsibilities
 - 5.2.1. If the insured person wilfully breaches a responsibility, which he has to satisfy towards the insurer after occurrence of the insured event then the insurer shall be released from the obligation for payment.
 - 5.2.2. In case of grossly negligent breach of the responsibility the insurer is entitled to reduce its payment in the ratio which corresponds with the severity of the fault of the insured person. The insured person has to prove the non-existence of gross negligence.
 - 5.2.3. Except in the event of malicious deceit the insurer is however obliged to payment insofar as the insured person proves that the breach of the responsibility is neither the cause for the occurrence or the determination of the insured event, nor for the determination or the scope of the payment obligation of the insurer.
 - 5.2.4. If the insured person breaches a responsibility for information or clarification after occurrence of the insured event, then the insurer is only fully or partly released from the payment if it has informed the insured person of this legal consequence by a separate notification in a text form.

§ 6 Indemnification payment

- 6.1. After the receipt of all necessary documents and the determination of the payment obligation (reason and amount) by AIG Europe Limited the indemnification will be paid out within two weeks.
- 6.2. If an excess is agreed in "Part B – Special Insurance Terms and Conditions", it will be deducted from the reimbursable amount.

§ 7 Claims against third parties

- 7.1. Claims for damages against third parties shall pass to AIG Europe Limited to the statutory extent and up to the amount in which indemnification is paid in the insured event.
- 7.2. A necessary declaration of assignment towards AIG Europe Limited is to be paid by the insured person.
- 7.3. The insured person has to safeguard a claim for compensation or a right, which serves to secure this claim, by complying with the applicable form and deadline regulations and to assist with its assertion by the insurer insofar as necessary.
- 7.4. If the claim for compensation of the insured person is directed against a person, with whom he is living in a joint household with the occurrence of the losses the transfer according to Par. 1 cannot be asserted unless this person causes the losses by wilful intent.

§ 8 Loss of the claim for insurance cover

AIG Europe Limited shall also remain released from payment after the occurrence of an insured event in case of malicious deceit by the insured person or the policy holder.
AIG Europe Limited is entitled to contest the contract owing to malicious deceit. In the event of the contestation the insurer shall be entitled to the part of the premium, which corresponds with the contractual term which has expired by the time that the declaration of contestation becomes effective.

§ 9 Conduct in a damaging event

The insured person has to inform ROLAND Assistance GmbH immediately in a damaging event under the following contact details:



Report of claim

In the event of a claim please contact

during the trip for emergency:

24-hour emergency switchboard
Telephone: +49 (0) 221 8277 9979

before starting and after completion of the trip (daily from 8:00 a.m. to 7:00 p.m.):

ROLAND Assistance GmbH
AIG Travel
D-50664 Köln

Telephone: +49 (0) 221 8277 9979
Email: TravelGuard-Schaden@roland-assistance.de

Claim forms can be requested at TravelGuard-Schaden@roland-assistance.de

§ 10 Indemnification from other insurance contracts

If the insured person is entitled to payments from the statutory or private health insurance or from the statutory accident or pension insurance then the insurer is only liable to payment for the expenses, which exceed these expenses. Insofar as indemnification can be claimed from other insurance contracts in an insured event these payment obligations shall have precedence.

§ 11 Statute-of-limitations

The claims from the insurance contract shall become statute-barred in three years. The calculation of the deadline shall be oriented to the general regulations of the BGB [German Civil Code]. If a claim has been reported from the insurance contract to AIG Europe Limited the statute-of-limitations is inhibited from the report until the time at which the insured person receives the decision in a text form.

§ 12 Term / termination

The insurance contract shall end automatically as of the expiry date stated in the insurance policy without this requiring a termination.

After occurrence of an insured event both the policy holder as well as AIG Europe Limited can terminate the insurance contract. The termination is only permitted within one month after conclusion of the negotiations about the indemnification. The policy holder can terminate with immediate effect or at a later time, by no later than as of the close of the current insurance year. AIG Europe Limited can terminate with a period of notice of one month, no earlier however than as of the end of the insured trip.

§ 13 Place of jurisdiction and applicable law

For actions from the insurance contract against us the court of jurisdiction is determined according to our registered seat or that of our branch which is responsible for the insurance contract. The court also has local jurisdiction, in the district of which you have your place of residence or, in the absence of such, your customary place of stay at the time when the action is filed.

If you are a natural person actions from the insurance contract against you must be filed at the court, which has jurisdiction for your place of residence or, in the absence of such, the location of your customary place of stay. If you are a legal entity the court of jurisdiction shall be determined according to your registered seat or your branch.

If you relocate your place of residence to a state outside of Germany or if your place of residence or customary place of stay is not known at the time when the action is filed, the court shall exclusively have jurisdiction for actions from the insurance contract and the insurance mediation in the district of which we have our registered seat. Insofar as permitted by law German law shall apply to this contract.

§ 14 Reports and declarations of intent

- 14.1. Reports and declarations of intent of the policy holder /the insured person and of the insurer require a text form (e.g. letter, fax, e-mail) insofar as not explicitly otherwise determined.
- 14.2. Insurance mediators are not authorized to accept reports and declarations of intent.



Part B – Special Insurance Terms and Conditions

A. Trip cancellation

§ 1 Cancellation of a trip before commencement of travel

- 1.1. If the insured person cancels a previously booked trip before commencement of travel AIG Europe Limited shall reimburse the **contractually owed cancellation costs** up to the agreed maximum amount per insured trip. **Not capable of reimbursement** are the expenses, which are only owed to the travel mediator as a result of the cancellation (e.g. processing fees).
- 1.2. **The basis for the reimbursement** of the contractually owed cancellation costs is that the trip is cancelled for one of the following **reasons** and it can no longer be deemed reasonable for the insured person to carry out the trip as scheduled:
 - 1.2.1. **Death, serious accident or unexpected serious illness** as well as complications of an existing **pregnancy** or determination of a pregnancy after start of the insurance of the insured person or person at risk.
 - 1.2.2. **Breakage of prostheses** and loosening of implanted joints of the insured person or person at risk.
 - 1.2.3. **Vaccination incompatibility** of an insured person
 - 1.2.4. **Substantial damages to the property** of the insured person or a person at risk as a result of fire, water pipe breakage, events of the elements or criminal acts of third parties (e.g. burglary theft). Deemed as substantial are damages to the property by the afore-mentioned events, if the amount of the damages is at least EUR 2,500.00.
 - 1.2.5. Unexpected serious illness or serious accident of a **dog registered for the trip**.
 - 1.2.6. **Loss of the job** of the insured person owing to an unexpected termination of the employment relationship for operational reasons by the employer (copy of the employment contract – incl. contact details of the former employer).
 - 1.2.7. **Commencement of an employment relationship** by the insured person insofar as he had been registered as unemployed when booking the trip (copy of the employment contract).
 - 1.2.8. **Repetition of a failed examination** of the insured person or person at risk at a school/university insofar as the date for the repeat examination unexpectedly falls during the insured time of travel or is to take place within 14 days after the scheduled end of the trip.
 - 1.2.9. **In case of school trips: unexpected final leaving** of the class group before the start of the insured trip, e.g. owing to change in school or non-transfer into the next higher class.
 - 1.2.10. **Theft of travel documents/identity papers** of the insured person on the day (within 24 hours) before the planned commencement of the travel.
 - 1.2.11. Insofar as after booking and no earlier than 6 weeks before commencement of the travel **an official travel warning of the foreign office** exists for the booked destination region owing to civil commotion, epidemics, quarantine, events of the elements.

§ 2 Delayed commencement of travel

In case of a delayed commencement of travel owing to the reasons stated in § 1 AIG Europe Limited shall reimburse the proven **additional costs for the outward journey** up to the amount of the cancellation costs, which would have been incurred with the immediate cancellation of the trip, a maximum up to the amount of the agreed sum insured.

§ 3 Protection against rebooking charges

If a rebooking is carried out owing to the reasons stated in § 1 AIG Europe Limited shall reimburse the incurred **rebooking charges** of the insured person up to the amount of the cancellation costs, which would have been incurred with the immediate cancellation of the trip, a maximum up to the amount of the agreed sum insured.

§ 4 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "Trip Cancellation Costs Insurance":

The insured person is obliged,

- 4.1. after occurrence of the insured event **to cancel the trip immediately** in order to minimise the trip cancellation costs as far as possible. ROLAND Assistance GmbH is to be informed hereof immediately.
- 4.2. **to submit the proof of insurance** and the **booking documents** with the **cancellation costs invoice** to ROLAND Assistance GmbH.
- 4.3. to prove an unexpected serious illness, a serious accident, a pregnancy, vaccination incompatibility as well as breakage of prostheses and loosening of implanted joints by a **medical certificate by stating the diagnosis and treatment data**.



AIG Europe Limited is entitled to have the question of the inability to travel examined by an expert's opinion of a specialist doctor.

- 4.4. in the event of the death of an insured person or a person at risk the heirs are obliged to submit a **death certificate**.
- 4.5. in case of damages to the **property** to submit **suitable proof** (e.g. police protocol).
- 4.6. in case of **loss of the job** of the insured person the **letter of termination** of the employer, with commencement of an employment relationship the revocation notification of the job agency and a copy of the new employment contract are to be submitted as proof for the new employment relationship.
- 4.7. in case of the **theft of documents/identity papers** of the insured person a **police protocol** is to be submitted.
- 4.8. with the **repetition of an examination** or final leaving of the class group a **confirmation of the school/university**.
- 4.9. exclusively **original documents** are to be submitted.

Depending on the circumstances further proof may be necessary in order to prove your claim.

§ 5 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from "Part A – General Terms and Conditions" of AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2.

§ 6 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions", § 3 of AVB-LH 2014 the following additional exclusions are also to be taken into consideration in the "Trip Cancellation Costs":

No payment obligation exists:

- 6.1. In case of an insured event due to an illness, which was already known at the time of the travel booking and medical treated six month prior to the travel booking; medical check ups are excepted.
- 6.2. In cases, in which a trip was booked, **after a definite prognosis** was made about the health condition/the pregnancy of the insured person or the person at risk.
- 6.3. This insurance cover is understood to follow other benefits and excesses.
- 6.4. The insurer **shall not be liable for the risks** of war, civil war or warlike events and those, which arise irrespective of the war condition from the hostile use of tools of war as well as from the existence of tools of war, as a result of one of these risks; as well as for political acts of violence, riot, other civil unrest and nuclear energy.

§ 7 Excess

With **each damaging event** the insured person shall bear an excess. This amounts to **20% of the reimbursable loss, at least however to EUR 25.00 per person**.

B. Trip curtailment

§ 1 Premature termination of a trip

Reimbursable trip discontinuation costs

- 1.1. **Additional costs of the return travel** – AIG Europe Limited shall reimburse the verifiable incurred additional costs of the return travel in case of unscheduled termination of the trip. Deemed as benchmark for the reimbursement is the quality of the booked, insured flights. Outward and return flight must be part of the insurance cover.
- 1.2. AIG Europe Limited shall moreover reimburse with the discontinuation of the trip **the pro rata value** of the booked and co-insured, however not used flight services.
- 1.3. A reimbursement from Subclauses 1.1. and 1.2 is carried out in total up to the amount of the agreed sum insured for the trip discontinuation costs insurance.
- 1.4. The basis for the reimbursement according to Subclauses 1.1 and 1.2 is that the discontinuation to the trip is carried out for one of the following **reasons** and that the scheduled termination of the trip is therefore no longer deemed reasonable for the insured person:
 - 1.4.1. **Death, serious accident or unexpected serious illness** as well as complications of an existing **pregnancy** or determination of a pregnancy after start of the insurance of the insured person or person at risk.
 - 1.4.2. **Breakage of prostheses** and loosening of implanted joints of the insured person or person at risk.
 - 1.4.3. **Vaccination incompatibility** of an insured person
 - 1.4.4. **Substantial damages to the property** of the insured person or a person at risk as a result of fire, water pipe breakage, events of the elements or criminal acts of third parties (e.g. burglary theft). Deemed as substantial are damages to the property by the afore-mentioned events, if the amount of the damages is at least EUR 2,500.00.
 - 1.4.5. Unexpected serious illness or serious accident of a **dog registered for the trip**.



- 1.4.6. **Loss of the job** of the insured person owing to an unexpected termination of the employment relationship for operational reasons by the employer (copy of the employment contract – incl. contact details of the former employer).
- 1.4.7. **Commencement of an employment relationship** by the insured person insofar as he had been registered as unemployed when booking the trip (copy of the employment contract).
- 1.4.8. **Repetition of a failed examination** of the insured person at a school/university insofar as the date for the repeat examination unexpectedly falls during the insured time of travel or is to take place within 14 days after the scheduled end of the trip.

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions” § 5 of AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the “Trip Discontinuation Insurance”:

The insured person is obliged:

- 2.1. After occurrence of the insured event to **minimise the trip discontinuation costs as far as possible**. ROLAND Assistance GmbH is to be informed hereof immediately.
- 2.2. To submit the **proof of insurance** and the **booking documents** to the insurer.
- 2.3. To prove an unexpected serious illness, a serious accident, a pregnancy, vaccination incompatibility as well as breakage of prostheses and loosening of implanted joints by a **medical certificate by stating the diagnosis and treatment data**. AIG Europe Limited is entitled to have the question of the inability to travel examined by an expert's opinion of a specialist doctor.
- 2.4. In the event of the death of an insured person or a person at risk the heirs are obliged to submit a **death certificate**.
- 2.5. In case of damages to the **property** to submit **suitable proof** (e.g. police protocol).
- 2.6. In case of **loss of the job** of the insured person the letter of termination of the employer, with commencement of an employment relationship the revocation notification of the job agency and a copy of the new employment contract are to be submitted as proof for the new employment relationship.
- 2.7. With the **repetition of an examination** or final leaving of the class group a **confirmation** of the school/university.
- 2.8. Exclusively **original documents** are to be submitted.

Depending on the circumstances further proof may be necessary in order to prove your claim.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from “Part A – General Terms and Conditions” of AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2.

§ 4 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions”, § 3 of AVB-LH 2014 the following exclusions are additionally to be taken into consideration in the “Trip discontinuation Insurance”:

No payment obligation exists:

- 4.1. In case of an insured event due to an illness, which was already known at the time of the travel booking and medical treated six month prior to the travel booking; medical check ups are excepted.
- 4.2. In cases, in which a trip was booked, **after a definite prognosis** was made about the health condition of the insured person or the person at risk.
- 4.3. This insurance cover is understood to follow other benefits and excesses.
- 4.4. The insurer **shall not be liable for the risks** of war, civil war or warlike events and those, which arise irrespective of the war condition from the hostile use of tools of war as well as from the existence of tools of war, as a result of one of these risks; as well as for political acts of violence, riot, other civil unrest and nuclear energy.

§ 5 Excess

With **each damaging event** the insured person shall bear an excess. This amounts to **20% of the reimbursable loss, at least however to EUR 25.00 per person**.



C. Break of journey

§ 1 Object of the insurance

- 1.1. AIG Europe Limited shall reimburse in case of an interruption to the trip the **costs for booked and insured**, however **flight services not used** by the insured person owing to the necessary interruption to the trip insofar as it concerns here a co-insured and not used **connecting flight**.
- 1.2. In addition incurred rebooking costs will be reimbursed, which the insured person has to pay in order to go to the originally planned destination from the location at which the trip had to be interrupted,
- 1.3. The basis for the reimbursement according to Subclauses 1.1 and 1.2 is that the interruption to the trip is carried out for one of the reasons stated in "A. Trip cancellation costs insurance" §1 Subclause 1.2.1. to Subclause 1.2.7. and therefore it cannot be deemed reasonable for the insured person to continue the trip as scheduled.
- 1.4. Insured and reimbursable as a maximum is the total amount, which would have been reimbursable with a discontinuation of the trip according to "B. Trip discontinuation costs insurance".

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "Trip interruption":

The insured person is obliged:

- 2.1. After occurrence of the insured event to minimise the trip interruption costs as far as possible.
- 2.2. ROLAND Assistance GmbH is to be informed of the interruption to the trip immediately.
- 2.3. To submit the **proof of insurance** and the **booking documents** to the insurer.
- 2.4. to prove an unexpected serious illness, a serious accident, a pregnancy, vaccination incompatibility as well as breakage of prostheses and loosening of implanted joints by a **medical certificate by stating the diagnosis and treatment data**.
- 2.5. in the event of the death of an insured person or a person at risk the heirs are obliged to submit a **death certificate**.
- 2.6. in case of **damages to the property** to submit **suitable proof** (e.g. police protocol)..
- 2.7. in case of **loss of the job** of the insured person the **letter of termination** of the employer, with commencement of an employment relationship the revocation notification of the job agency and a copy of the new employment contract are to be submitted as proof for the new employment relationship.
- 2.8. Exclusively **original documents** are to be submitted.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from "Part A – General Terms and Conditions" of AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2.

§ 4 Excess

(N/A)

D. Missed departure

§ 1 Object of the insurance

We pay up to the agreed sum for the necessary **and reasonable additional travel and accommodation costs**, which you require in order to reach your place of destination which is relevant for the booked departure flight, if you cannot reach your originally booked flight in time for boarding, because:

- 1.1. In case of travel to the airport using **public transport** this is cancelled as a result of bad weather conditions, a strike/industrial dispute or machine damages;
- 1.2. The **means of transport** used for the journey is directly involved in an accident on the way to the airport or
- 1.3. The **car** used for the journey suffers a breakdown on the way to the airport.

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the service module "missed departure flight":

The insured person is obliged:

In order to process the claim AIG Europe Limited requires all **receipts of an informative value**, which are associated with the missed departure flight:



- 2.1. In particular proof of the booked flight (booking confirmation or plane ticket),
- 2.2. Invoices and receipts for your expenses,
- 2.3. and an official letter, which confirms the reason for your arrival too late and the duration of the delay.

Depending on the circumstances further proof may be necessary in order to prove your claim.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from “Part A – General Terms and Conditions“ of AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2.

§ 4 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions”, § 3 of AVB-LH 2014 the following exclusions are additionally to be taken into consideration:

- 4.1. Losses, which are a result of natural disasters (also volcanic ash distributed by the wind);
- 4.2. All claims, with which you do not start your journey in time in order to reach the airport which is relevant for the booked departure flight at the or before the recommended time for the boarding.
- 4.3. Losses as a result of a strike/industrial dispute, which was announced at least 24 h before the booked departure flight.
- 4.4. All claims with regard to your own vehicle, which suffers a mechanical damage, if you are not in the position to provide the proof that the vehicle was properly serviced and maintained.
- 4.5. In case of journey to the airport using the own car for damages as a result of an empty tank, oil or cooling water level, a flat tyre or empty battery.
- 4.6. Each delay, which is caused by a closure of the airspace

§ 5 Excess

(N/A)

E. Delayed flight

§ 1 Object of the insurance

- 1.1. In the event of a **delayed flight by more than the contractually stipulated hours** compared with the **originally scheduled departure time** AIG Europe Limited shall reimburse the costs for meals, refreshments, hotel stay as well as the transport from the airport to a nearby accommodation business and return. Reimbursable are expenses up to the agreed hourly rate per insured person and per delay up to the agreed maximum indemnification amount. The insurance cover refers to regular scheduled and charter flights.
- 1.2. The basis for the reimbursement according to Subclause 1.1 is that the delayed flight results from one of the following **reasons**:
 - 1.2.1. Insurance cover exists with delays after cancellation of the booked flight of less than 24 hours before the scheduled departure by the airport authority or by other orders of higher authorities.
 - 1.2.2. Insurance cover exists in the event of a blockade or strike of the personnel of the airline, with which the insured person had booked insofar as the strike or the blockade was not publicly announced at least 24 hours before the scheduled departure.
 - 1.2.3. Insurance cover exists in case of a technical defect to the aircraft, with which the insured person is to be transport insofar as no substitute flight was made available.
- 1.3. Insofar as the airlines involved in the damaging event offer financial or other compensation (e.g. hotel accommodation) to the insured person these will be offset against the existing insurance cover of AIG Europe Limited.

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions” § 5 of AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the “delayed flight insurance”:

The insured person is obliged:

In order to process the claim AIG Europe Limited requires all receipts of an informative value, which are associated with the delayed flight, in particular

- 2.1. a copy of the plane ticket of the relevant flight and the associated passenger section of the boarding card,
- 2.2. a certificate of the airline concerning the delayed flight and
- 2.3. receipts concerning compensation provided by the relevant airlines.



Depending on the circumstances further proof may be necessary in order to prove your claim.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from "Part A – General Terms and Conditions" of AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2.

§ 4 Excess (N/A)

F. Delayed baggage

§ 1 Object of the insurance

AIG Europe Limited shall pay compensation up to the amount of the agreed sum for **urgently needed commodities**, clothing and toilet articles insofar as the travel baggage arrives at the airport more than the contractually stipulated hours after the arrival time of the insured person or not even at all. The pre-requisite for the reimbursement is that the baggage was properly checked-in and registered with the airline, with which the insured person travelled and was in its safekeeping.

§ 2 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions", § 3 of AVB-LH 2014 the following additional exclusions are also to be taken into consideration in the "Delayed baggage insurance":

No payment obligation exists,

- 2.1. if the insured person does not **immediately** report the baggage delay or the loss of baggage to the airline concerned;
- 2.2. for purchases, which the insured person makes **later than 4 days** after his arrival;
- 2.3. if the baggage delay occurs on the **return journey** to the permanent place of residence of the insured person;
- 2.4. for purchases, which the insured person makes **after delivery** of the baggage;
- 2.5. in the event of the **seizure**, withdrawal or other interventions of a higher authority.

§ 3 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "delayed flight insurance":

The insured person is obliged:

- 3.1. If the baggage is not delivered within the deadline then the airline or the transport company is to be informed **immediately**.
- 3.2. The insured person is obliged to inform AIG Europe Limited about the delayed baggage **immediately** after the return.
- 3.3. All **purchase receipts**, which are associated with the delayed baggage, a copy of the plane ticket, the **certificate of the transport company** concerning the duration of the delayed baggage, the passenger section of the boarding card and all baggage vouchers are to be submitted by stating the insurance policy number.

Depending on the circumstances further proof may be necessary in order to prove your claim.

§ 4 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from "Part A – General Terms and Conditions" of AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2.

G. Personal baggage

§ 1 Object of the insurance

- 1.1. Carried travel baggage (hand luggage) – AIG Europe Limited shall pay compensation if carried travel baggage is lost or damages due to criminal acts (e.g. robbery, theft), accident of the used means of transport (e.g. traffic accident), fire and acts of the elements (e.g. flooding).



- 1.2. Checked-in travel baggage – AIG Europe Limited shall pay compensation if checked-in travel baggage is lost or damaged while it is in the safekeeping of a transport company, an accommodation company or left luggage service.

§ 2 Insured objects

Insured is the travel baggage of the insured person. Deemed as travel baggage are items of the personal travel requirements as well as gifts and travel souvenirs.

§ 3 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions”, § 3 of AVB-LH 2014 the following additional exclusions are also to be taken into consideration in the “Travel baggage insurance”:

- 3.1. Video and film devices and cameras including accessories are excluded from the insurance cover as checked-in travel baggage.
- 3.2. As carried travel baggage video and film devices and cameras including accessories are insured up to a total of 50 % of the sum insured.
- 3.3. Items of jewellery and precious items are excluded from the insurance cover unless they are locked in a stationary, locked container (e.g. safe) or are carried stored securely in the personal safekeeping.
- 3.4. IT devices as well as electronic communication and entertainment devices (including the respective accessories) as well as software are insured in total up to 12.5 % of the sum insured.
- 3.5. Sports devices incl. accessories are insured up to 25% of the sum insured. Insofar as they are being used as intended, sports devices are not insured.
- 3.6. Travel baggage is only insured against theft in a parked motor vehicle if it is located in a firmly surrounded interior or boot of the motor vehicle which is protected by a lock. AIG Europe Limited will only be liable if the loss occurred as proven during the day between 06.00 am and 10.00 pm or the motor vehicle was parked in a locked garage. Damaging event in case of interruptions to journeys, which last longer than two hours, are not insured.
- 3.7. Cash, cheques of all kinds, securities, works of art as well as tickets, identity papers and other documents, dental prostheses, hearing aids and items of the professional requirements of all kinds are **not insured**. Consequential financial losses will not be indemnified.
- 3.8. AIG Europe Limited shall exclusively pay compensation with valuables in the event of theft, robbery and extortion under threat of force. The payment is limited to 10 % of the sum insured per damaging event. Precious stones and/or precious metal as well as jewellery shall only be deemed as insured if they are worn on the body or stored in a safe.
- 3.9. Glasses, sunglasses and contact lenses are only insured in the event of damages owing to an accident.
- 3.10. Not insured are losses, caused by the natural or faulty condition of the insured objects, wear and tear; such as e.g. leakage and damages caused thereby, inner spoilage, deficient condition or faulty locking of the baggage.

§ 4 Amount of the indemnification

- 4.1. In the insured event principally the current value will be reimbursed. The current value is the amount which is generally necessary in order to purchase new objects of the same kind and quality, minus an amount which corresponds with the condition of the insured object (age, wear and tear, use etc.). The necessary repair costs and if applicable a remaining reduction in value will be reimbursed for damaged items/objects, a maximum however the current value. The material value will be reimbursed for film, tape, sound and data carriers.
- 4.2. The agreed sum insured shall apply per insured person and per damaging event.

§ 5 Excess

The excess is EUR 50.00 per damaging event and insured person.

§ 6 Additional responsibilities

In addition to the responsibilities listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions” § 5 of AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the “Travel baggage insurance”:

- 6.1. The insured person is obliged to report losses as a result of criminal acts to the next responsible / next available police station immediately by submitting a list of the stolen items and to have the **report** confirmed and to make this available to AIG Europe Limited.
- 6.2. Losses to checked-in travel baggage are to be **reported immediately** to the transport company or the accommodation business. A certificate hereof is to be submitted to AIG Europe Limited.
- 6.3. In case of losses which are not immediately visible externally the transport company is to be requested after the determination to inspect and certify the losses immediately by observing the respective deadline for a complaint, by no later however than **within seven days**.



6.4. The **proof of ownership** is necessary by sending the original purchase receipt / the invoice.

§ 7 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from “Part A – General Terms and Conditions” of AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2.

H. Medical expenses abroad

§ 1 Object of the insurance

- 1.1. AIG Europe Limited takes over for the insured person the costs incurred overseas during the trip for medical treatment in case of acutely occurring illnesses or accidents and for patient transports overseas as well as the repatriation costs in the event of death. Deemed as overseas are the countries, in which the insured person does not have any permanent place of residence.
- 1.2. The expenses are only reimbursable if the measures which are necessary from a medical point of view were ordered by a licensed doctor.

§ 2 Medical treatment overseas

- 2.1. AIG Europe Limited will reimburse the costs of the medical treatment which is necessary overseas, which is carried out or ordered by doctors. This includes in particular:
 - 2.1.1. Inpatient treatment in the
 - a. hospital including
 - b. surgery which cannot be postponed
 - 2.1.2. Outpatient medical treatment
 - 2.1.3. Medication, medical aids and dressings
 - 2.1.4. Pain relieving dental treatment including fillings in simple design as well as repairs of dental prostheses up to a total amount of EUR 250.00 per insured event
 - 2.1.5. Aids (e.g. walking aids, rental of a wheelchair) insofar as they become necessary for the first time owing to an accident or an illness on the insured trip, up to a total amount of EUR 250.00 per insured event.
- 2.2. If a stay in hospital is necessary due to an accident or illness of the insured person then the insured person shall submit his insurance policy to the admissions department of the hospital. The admissions department will have the insurance cover confirmed by ROLAND Assistance GmbH. After examination of the insurance cover ROLAND Assistance GmbH will submit a cost assumption declaration.

§ 3 Patient transports / repatriation

- 3.1. AIG Europe Limited will reimburse the costs for the **patient transport** of the insured person to the hospital overseas as well as the **medically useful patient return transport** to the place of residence of the insured person or to the hospital which is nearest to the place of residence.
- 3.2. With a burial of an insured person overseas or with their repatriation in the event of death AIG Europe Limited takes over the incurred **burial or repatriation costs** up to a maximum of EUR 30,000.00 per insured person.

§ 4 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions”, § 3 of AVB-LH 2014 the following additional exclusions are also to be taken into consideration in the “Overseas travel health insurance”:

No payment obligation exists,

- 4.1. for medical costs in the country of the permanent place of residence of the insured person.
- 4.2. for illnesses, which already appeared before commencement of the travel and their consequences; however a first medical emergency care will be reimbursed for an acute recurring previous illness within the framework of first aid.
- 4.3. in case of illnesses and their consequences as well as for consequences of accidents and for events of death, which have been caused by acts of war or participation in civil commotion.
- 4.4. for illnesses due to wilful intent or criminal acts, also sexually transmitted diseases incl. HIV/AIDS and accidents including their consequences as well as for withdrawal and de-habitation treatments.
- 4.5. with the treatment of mental disorders and diseases as well as for hypnosis and psychotherapy.
- 4.6. for the examination and treatment for the monitoring of pregnancies, further for delivery and abortion of pregnancy as well as their consequences and for the care of the newborn babies.
- 4.7. for dental prostheses including crowns and for orthodontics.
- 4.8. for glasses, contact lenses, prostheses and other aids.



- 4.9. in case of spa and sanatorium treatment as well as for rehabilitation measures, experimental treatment and acupuncture.
- 4.10. in case of outpatient medical treatment in a spa town or spa resort.
- 4.11. in case of illnesses and accidents by the consumption of alcohol, drugs, narcotics, comparable substances and medication not prescribed by doctors.
- 4.12. medication, which is not directly associated with the medical treatment, acutely occurring illnesses or accidents (e.g. diet, sedatives or contraception).
- 4.13. for vaccinations and their consequences.
- 4.14. with self-inflicted injuries and suicide.

§ 5 Additional responsibilities

In addition to the responsibilities listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions” § 5 of AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the “Overseas travel health insurance”:

The insured persons are obliged after occurrence of an illness or an accident:

- 5.1. to minimise the losses and to avoid everything which could lead to an unnecessary increase in costs;
- 5.2. to permit the insurer all reasonable examinations concerning the cause and amount of its payment obligation, to provide all information which is useful in this respect, to submit original receipts,
- 5.3. in case of death to submit the death certificate;
- 5.4. in the event of inpatient treatment in the hospital and before the start of extensive diagnostic and therapeutic measures to immediately establish contact to the emergency service of ROLAND Assistance GmbH;
- 5.5. to approve the return transport to the place of residence or to the suitable hospital nearest to the place of residence with the existence of an ability to be transported if the insurer approves the return transport according to the type of illness and its needs for treatment.

§ 6 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from “Part A – General Terms and Conditions“ of AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2.

§ 7 Excess

The excess is EUR 100.00 per damaging event and insured person.

I. Personal accident

§ 1 Object of the insurance

- 1.1. AIG Europe Limited will provide the following insurance services in case of accidents during the insured trip, which lead to the death or to the permanent invalidity of the insured person.
- 1.2. It is deemed an accident if the insured person involuntarily suffers a health impairment through a sudden event which has an external impact on his body (accident event).
- 1.3. It is also deemed an accident if through an increased exertion on members or the spinal column
 - 1.3.1. a joint is dislocated or
 - 1.3.2. muscles, tendons, ligaments or capsules are torn or wrenched.

Reference is made to the regulations of this section (travel accident insurance) concerning the restrictions to the service (§ 5) as well as the exclusions and restrictions (§ 6). They apply to all service modules.

§ 2 Benefits in case of invalidity

- 2.1. The pre-requisites for the benefit are:
 - 2.1.1. The insured person is permanently impaired in his physical or mental functional capability by the accident (invalidity). An impairment is permanent if it is expected to exist for longer than three years and a change to the condition cannot be expected.
 - 2.1.2. The invalidity has occurred within one year after the accident and determined in writing by a doctor by no later than within a further three months and asserted at AIG Europe Limited.
- 2.2. No entitlement to invalidity benefit exists if the insured person dies within one year after the accident due to the accident.
- 2.3. If the insured person dies due to a cause not relating to the accident within one year after the accident or – no matter for what cause– later than one year after the accident and if an entitlement was established to invalidity benefit according to no. 1 then benefit is to be paid according to the degree of invalidity, which would have had to be expected owing to the last collected medical findings.
- 2.4. The invalidity benefit is paid as a capital payment from the total amount agreed for the insured event.



- 2.5. The basis for the calculation of the benefit is formed by the sum insured and the degree of invalidity.
2.6. The following degrees of invalidity shall apply exclusively with a loss or functional incapability:

of an arm	70 percentage
of an arm up to above the elbow joint	70 percentage
of an arm below the elbow joint	70 percentage
of a hand	70 percentage
of a thumb	25 percentage
of an index finger	16 percentage
of an another finger	10 percentage
of a leg above the middle of the thigh	65 percentage
of a leg up to the middle of the thigh	65 percentage
of a leg up to below the knee	55 percentage
of a leg up to the middle of the lower leg	50 percentage
of a foot	50 percentage
of a large toe	8 Percentage
of another toe	3 Percentage
of an eye	55 Percentage
of the hearing on one ear	35 Percentage
of the smell	10 Percentage
of the taste	5 Percentage
of the voice	40 Percentage

- 2.7. In case of partial loss or partial impairment to function the corresponding part of the respective percentage shall apply.
2.8. For body parts and organs of sense which are not mentioned the degree of invalidity is assessed according to what extent the normal physical or mental functional capability is impaired. Exclusively medical aspects are to be taken into consideration hereby.
2.9. If several body parts or organs of sense are impaired by the accident the degrees of invalidity determined according to the afore-mentioned provisions will be added. More than 100 per cent will however not be accepted.
2.10. If affected body parts or organs of sense or their functions were already permanently impaired before the accident the degree of invalidity will be reduced by the previous invalidity. This is to be assessed according to no. 2.6.

§ 3 Death of the insured person

If the accident leads to the death of the insured person within one year AIG Europe Limited shall pay the heirs the agreed sum insured.

§ 4 Payment of the insurance benefit in case of permanent invalidity

- 4.1. An invalidity benefit cannot be claimed within one year after occurrence of the accident before completion of the medical procedure.
4.2. As soon as AIG Europe Limited GmbH has received the documents, which are to be provided concerning the conclusion of the medical procedure which is necessary for assessing the invalidity it is obliged to declare within three months whether and in which amount it recognises a claim.
4.3. If AIG Europe Limited recognises the claim then the payment of the insurance benefit is to be made within two weeks.
4.4. The insured person and AIG Europe Limited are entitled to have the degree of invalidity assessed by a doctor again annually, no longer than up to three years after the accident event. This right must be exercised by AIG Europe Limited with the declaration according to No. 4.2, by the insured person within one month after receipt of this declaration. If the final assessment produces a higher invalidity benefit than AIG Europe Limited has already paid then the additional amount is to bear interest at a rate of 5 % per annum.

§ 5 Contribution of illnesses and infirmities

- 5.1. If illnesses or infirmities have contributed to the health impairment caused by an accident event or its consequences the following will be reduced
5.1.1. in the event of invalidity the percentage of the degree of invalidity
5.1.2. in the event of death and, insofar as not otherwise determined, in all other cases the benefit in line with the share of the illness or the infirmity.
5.2. If the contribution share is less than 25 % the reduction will however not be carried out.

§ 6 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in § 3 of the "General Insurance Terms and Conditions", AVB-LH 2014 the following exclusions are additionally to be taken into consideration in the "Travel accident insurance":



The following do not fall under the insurance cover:

- 6.1. Accidents due to mental disorders or impaired consciousness, strokes, convulsions, which affected the whole body as well as due to disorders as a result of mental reactions;
- 6.2. Accidents by impaired consciousness due to alcohol or narcotics;
- 6.3. Accidents with a causal connection with the operation of an aircraft. Insurance cover exists however as a passenger of an aviation company;
- 6.4. Health impairments by medical measures, radiation and infections unless these are due to the accident;
- 6.5. Accidents when performing extreme types of sports (these in particular include rafting, free climbing, canyoning, abseil actions and inspections of caves, mountain climbing, kite flying, gliders, parachuting), with the participation in boxing or wrestling matches, martial art competitions, horse or bike racing as well as driver or passenger of a motor vehicle in driving events including the associated training runs, with which it depends on achieving maximum speeds;
- 6.6. Accidents, which the insured person suffers due to the fact that he wilfully carries out or causes a criminal offence;
- 6.7. Accidents owing to attempted suicide and its consequences as well as owing to completed suicide.

§ 7 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in § 5 of the General Insurance Terms and Conditions" AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "Travel accident insurance":

The insured person is obliged,

- 7.1. to have himself examined by the doctors commissioned by AIG Europe Limited GmbH. The costs which are necessary for this shall be borne by AIG Europe Limited;
- 7.2. to authorize the attending or appraising doctors, other insurers and authorities to provide AIG Europe Limited and ROLAND Assistance GmbH and the doctors commissioned thereby all necessary information.

§ 8 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from the General Conditions of the Insurance Terms and Conditions for the AVB-LH 2014 Subclause 5.2.

§ 9 Excess

(N/A)

J. Hijack and kidnapping

§ 1 Object of the insurance

AIG Europe Limited will pay up to the agreed sum insured if the aircraft or ship or each other means of transport, in which they are travelling, is hijacked or kidnapped.

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "Hijack and kidnapping insurance":

The insured person is obliged to provide the following proof in order to assert the insured payments:

- 2.1. Proof of the trip (booking confirmation, plane tickets)
- 2.2. An official letter which proves the duration of the kidnapping.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from the General Conditions of the Insurance Terms and Conditions for the AVB-LH 2014 Subclause 5.2.

§ 4 Excess

(N/A)



K. Robbery insurance

§ 1 Object of the insurance

AIG Europe Limited will reimburse the insured person the proven expenses for cash, which was procured from an automated teller machine using a credit or bank card of the insured person and which was stolen from the insured person owing to robbery or armed robbery in a radio of 500 metres from the automated teller machine and within a maximum of one hour after withdrawing the cash.

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the "Robbery insurance":

The insured person is obliged,

- 2.1. to report the loss to the local police station immediately after occurrence of the damaging event and by no later than 72 hours after occurrence of the damaging event to ROLAND Assistance GmbH by telephone;
- 2.2. the following documents are to be submitted in order to assert indemnification payments:
 - 2.2.1. police report;
 - 2.2.2. proof of withdrawn amount.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from the General Conditions of the Insurance Terms and Conditions for the AVB-LH 2014 Subclause 5.2.

§ 4 Excess

(N/A)

L. Emergency assistance

§ 1 Illness / accident

- 1.1. In case of **outpatient treatment** ROLAND Assistance GmbH shall inform the insured person upon request about possibilities for **medical care**. Insofar as possible ROLAND Assistance GmbH shall name a German or English-speaking doctor. AIG Europe Limited does not assume any responsibility for the actual treatment.
- 1.2. If the insured person is treated an **inpatient in a hospital** AIG Europe Limited shall provide the following services:
 - 1.2.1. **Supervision** – ROLAND Assistance GmbH shall establish contact to the attending hospital doctors through a doctor commissioned by it as well as if applicable to the general practitioner of the insured person and ensure the transmission of information between the involved doctors. Upon request ROLAND Assistance GmbH shall inform the relatives.
 - 1.2.2. **Cost assumption guarantee/settlement** – ROLAND Assistance GmbH shall submit a cost assumption guarantee towards the hospital up to a maximum of EUR 15,000.00. AIG Europe Limited takes over in the name and by order of the insured the settlement with the hospital. The expenses are only reimbursable if the measures which are necessary from a medical point of view were ordered by a licensed doctor. If the insured is entitled to benefits from the statutory or private health insurance or from the statutory accident or pension insurance then the insurer is only obliged to pay the expenses, which exceed these expenses.
 - 1.2.3. **Hospital per diem allowance** – if the insured has to be treated as an inpatient in a hospital overseas owing to an acutely occurring illness or an accident during his holiday AIG Europe Limited shall pay the insured person from the 5th until a maximum the 80th day of the stay in hospital EUR 50.00 for each full calendar day of the inpatient medical treatment.
- 1.3. **Additional travelling expenses for an accompanying person** – if the insured person if the insured has to be treated as an inpatient in a hospital overseas owing to an acutely occurring illness or an accident during his holiday and the stay in hospital exceeds the originally booked duration of the trip AIG Europe Limited will take over the incurred additional costs for the return travel for the accompanying person (plane ticket single route in the Tourist-Class or charter flight to the airport of the commencement of the travel). Decisive hereby is that the trip of the insured person and the accompanying person was commenced together.
- 1.4. **Visit to sick person** – if a child, who is below the age of 18 and is travelling alone, has to be treated as an inpatient in a hospital overseas owing to an acutely occurring illness or an accident during his holiday AIG Europe Limited shall make a plane ticket of the Economy-Class or charter flight or a train ticket 2nd class available to a relative of the first degree living in Germany in order to visit and supervise the child on site. AIG Europe Limited will only take over the travelling expenses.



§ 2 Other emergencies

- 2.1. If the insured person gets into an emergency financial position as a result of theft, robbery and loss of their **travel payment means/personal travel documents**, AIG Europe Limited will, after the establishment of contact of ROLAND Assistance GmbH with the bank of the insured person, make a loan available up to EUR 1,000.00.
- 2.2. If the insured person is threatened with **imprisonment** or is imprisoned ROLAND Assistance GmbH shall assist in procuring a lawyer and/or an interpreter. AIG Europe Limited shall make an advance payment on possibly necessary court, lawyer's and interpreter costs as well as if applicable posting bail.
- 2.3. The insured person has to repay the amounts made available to him within 30 days after termination of the trip to AIG Europe Limited.
- 2.4. If the insured person suffers an accident and must accordingly be searched for, rescued or salvaged AIG Europe Limited shall reimburse the incurred costs up to EUR 15,000.00.

§ 3 Additional exclusions and restrictions

In addition to the exclusions listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions", § 3 of AVB-LH 2014 the following additional exclusions are additionally to be taken into consideration within the framework of the "support services while travelling and emergency assistance":

Costs for independently organised measures without coordination with ROLAND Assistance GmbH will not be taken over.

§ 4 Additional responsibilities

In addition to the responsibilities listed in "Part A – General Insurance Terms and Conditions" § 5 of AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration within the framework of the "support services while travelling and emergency assistance":

The insured person has to contact ROLAND Assistance GmbH immediately after occurrence of the insured event.

§ 5 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from "Part A – General Terms and Conditions" of AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2.

§ 6 Excess

(N/A)

M. Travel Assistance

ROLAND Assistance GmbH shall provide the information services listed below for the travel preparations of a trip within the meaning of AVB-LH 2014:

- 1.1. Information with regard to vaccination regulations / recommendations for the planned holiday country
- 1.2. Information about Visa and customs provisions
- 1.3. Information about the weather and climate
- 1.4. Information about foreign currency provisions
- 1.5. Information about diplomatic representations of the Federal Republic of Germany
- 1.6. Information about hospitals in the holiday country

N. Wintersports cover

§ 1 Protection of skiing materials

Insurance cover exists

- 1.1. if skiing materials are missing, destroyed or damaged, while they are in the safekeeping of a transport company;
- 1.2. during the remaining travelling time for the damages stated in § 1 Subclause 1.1 by
 - 1.2.1. theft, burglary theft, robbery, extortion under threat of force, wilful or malicious intent of third parties (wilful property damage);
 - 1.2.2. loss – this does not include being left lying, standing or handing around;
 - 1.2.3. accident of transport means or accident of an insured person;



- 1.2.4. impact of water in breach of the provisions, including rain and snow;
- 1.2.5. storm, fire, stroke of lightning or explosion;
- 1.2.6. force majeure.
- 1.3. AIG Europe Limited shall reimburse up to the share of the purchase price listed below in the event of destroyed or lost own skiing materials, which:
 - 1.3.1. are up to 12 months old: 90% of the purchase price
 - 1.3.2. are up to 24 months old: 70% of the purchase price
 - 1.3.3. are up to 36 months old: 50% of the purchase price
 - 1.3.4. are up to 48 months old: 30% of the purchase price
 - 1.3.5. are up to 60 months old: 20% of the purchase price
 - 1.3.6. are more than 60 months old: 0% of the purchase price
- 1.4. AIG Europe Limited shall reimburse up to the share of the rental price listed below in the event of destroyed or lost rented skiing materials, which:
 - 1.4.1. are up to 12 months old: 90% of the rental price
 - 1.4.2. are up to 24 months old: 70% of the rental price
 - 1.4.3. are up to 36 months old: 50% of the rental price
 - 1.4.4. are up to 48 months old: 30% of the rental price
 - 1.4.5. are up to 60 months old: 20% of the rental price
 - 1.4.6. are more than 60 months old: 0% of the rental price
- 1.5. AIG Europe Limited shall reimburse for damages skiing materials, which are capable of being repaired, the necessary repair costs and if applicable a remaining reduction in value, a maximum however the current value.
- 1.6. The maximum amount per damaging event is EUR 1,000.-.

§ 2 Rental of substitute skiing materials

- 2.1. AIG Europe Limited shall reimburse proven necessary costs for the rental of substitute skiing materials should
 - an insured event have occurred according to § 1 Subclause 1.1.;
 - or the skiing materials not be delivered within the deadline during your trip, more than 12 hours after your arrival time or
 - not be delivered at all at the place of destination.
- 2.2. The pre-requisite for the reimbursement is that the baggage was properly checked-in and registered with a transport company, with which the insured person was travelling, and was in its safekeeping.
- 2.3. The maximum indemnification amount is limited to a maximum amount of EUR 20 per calendar day, a maximum however to EUR 200 for the time of the whole stay on holiday.

§ 3 Pro rata reimbursement of lift pass, skiing school, skiing materials (“Skier package”)

- 3.1. The so-called “skier package” consists of the skiing school, the lending of skiing materials and the costs of a lift pass.
- 3.2. For part of your already paid “skier package” AIG Europe Limited will reimburse the necessary costs if you
 - 3.2.4. become ill or injure yourself during your holiday and
 - 3.2.5. a medical certificate proves that you were not in the position to use this package for health reasons and
 - 3.2.6. a refund of the already paid services is excluded.
- 3.3. The maximum indemnification amount is limited to a maximum amount of EUR 300 weekly, a maximum however of EUR 450 for the period of time of the whole stay on holiday.

§ 4 Blocking of the pistes

- 4.1. If as proven all lift systems in your booked holiday location have been closed for longer than 24 hours in succession during the normal opening times as a result of insufficient or too large snow volumes AIG Europe Limited shall either reimburse up to EUR 30 for each calendar day for the proven transport costs up to the nearest winter sports location up to EUR 30 or up to EUR 30 for each calendar day if you cannot ski and as proven no other nearby winter sports location is available.
- 4.2. The maximum indemnification amount is limited to a maximum amount of EUR 300 for the period of the whole stay on holiday.

§ 5 Avalanches

AIG Europe Limited shall reimburse proven costs of up to a maximum of EUR 300 for necessary and reasonable additional travel and accommodation costs if your outward or return journey, which was booked in advance, is delayed by more than 12 hours compared with the scheduled arrival time owing to an avalanche.



§ 6 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in § 3 of AVB-LH 2014 the following exclusions are additionally to be taken into consideration in the “additional option skiing package”:

- 6.1. No payment obligation exists for closures of pistes or avalanche accidents in holiday locations, which are not situated at least 1,000 m above sea level.
- 6.2. No payment obligation exists for skiing materials which were left unattended.
- 6.3. Not insured are losses, caused by the natural or faulty condition of the insured objects, wear and tear; such as e.g. leakage and damages caused hereby, inner spoilage, deficient condition or faulty locking of the baggage.
- 6.4. Cameras, computers, mobile phones, audio, TV and video devices (incl. CDs, DVDs etc) including all electronic accessories.
- 6.5. Skiing materials are only insured against theft in a parked motor vehicle insofar as they are located in a firmly surrounded interior or boot of the motor vehicle which is secured by a lock. AIG Europe Limited shall only be liable if the loss as proven occurred during the day between 6.00 am and 10.00 pm or the motor vehicle was parked in a locked garage. Damaging events in case of interruptions to journeys, which last longer than two hours, are not insured.
- 6.6. Cash, cheques of all kinds, securities, works of art as well as tickets, identity papers and other documents, dental prostheses, hearing aids and objects of the professional requirements of all kinds are not insured. Consequential financial losses will not be indemnified.
- 6.7. Glasses, sunglasses and contact lenses, even if these are to be seen as skiing materials, are only insured in the event of damages owing to an accident.
- 6.8. No payment obligation exists for travel to, within or through Afghanistan, Cuba, Liberia and the Sudan.
- 6.9. No insurance cover exists either should you be listed as a suspected terrorist, member of a terrorist association, drug dealer or dealer of nuclear, chemical or biological weapons in official government and/or police databases.

§ 7 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

Besides the responsibilities listed in § 5 of the General Insurance Terms and Conditions AVB-LH 2014 additionally in the “supplementary option

- 7.1. Losses due to criminal acts (e.g. theft, robbery, wilful property damages) are to be reported to the responsible police station immediately by submitting a list of all lost objects. The insured has to have this certified by the police and make it available to AIG Europe Limited. In case of losses by losing (§ 1 Subclause 1.2 b) the insured has to make enquiries at the lost and found office.
- 7.2. Losses to the skiing materials, which have occurred while in the safekeeping of a transport company, must be reported to this company immediately. A certificate hereof is to be submitted to AIG Europe S. A. In case of damages which are not externally visible the transport company is to be requested to inspect and certify the damages immediately after they are discovered. The respective deadlines for a complaint are to be taken into consideration hereby.
- 7.3. Your ownership of the skiing materials or the existence of a rental relationship for the skiing materials is to be proven by corresponding original invoices /receipts.
- 7.4. The following official confirmations are necessary:
 - In the event of the delayed baggage, a confirmation of the transport company.
 - In the event of the closure of pistes, confirmation of the piste operator.
 - In the event of an avalanche, a confirmation of the local administrative authority.
- 7.5. An unexpected serious illness or a serious accident is to be proven by a medical certificate by stating the diagnosis and treatment data. AIG Europe Limited is entitled to have the question of the incapability for travelling examined by a specialist doctor's appraisal.

§ 8 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from the General Conditions of the Insurance Terms and Conditions for the AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2.

§ 9 Excess

The excess is EUR 70 per damaging event.



§ 10 Indemnification from other parts of the AVB-LH 2014

Insofar as indemnification can be claimed in an insured event both from this additional option as well as from the AVB-LH 2014 Travel baggage insurance and/or the AVB-LH 2014 additional option "diving package" and/or "golf package" (depending on the agreed scope of insurance according to the insurance policy) the policy holder has the choice from which of these contractual parts he claims the indemnification. The insurance payment can only be claimed once in total.

O. Diving cover

§ 1 Protection of diving materials

Insurance cover exists

- 1.1. if diving materials are missing, destroyed or damaged while they are in the safekeeping of a transport company; during the other travelling time for the losses stated in § 1 Subclause 1.1 by
 - 1.1.1. theft, burglary theft, robbery, extortion under the threat of violence, wilful or malicious intent of third parties (wilful property damage);
 - 1.1.2. loss –these do not include being left lying, standing or handing around;
 - 1.1.3. accident of transport means or accident of an insured person;
 - 1.1.4. impact of water in breach of the provisions, including rain and snow; storm, fire, stroke of lightning or explosion; force majeure.
- 1.2. AIG Europe Limited shall reimburse up to the share of the purchase price listed below in the event of destroyed or lost own diving materials, which:
 - are up to 12 months old: 90% of the purchase price
 - are up to 24 months old: 70% of the purchase price
 - are up to 36 months old: 50% of the purchase price
 - are up to 48 months old: 30% of the purchase price
 - are up to 60 months old: 20% of the purchase price
 - are more than 60 months old: 0% of the purchase price
- or
- 1.3. up to the share of the rental price listed below in the event of destroyed or lost rented diving materials, which:
 - are up to 12 months old: 90% of the rental price
 - are up to 24 months old: 70% of the rental price
 - are up to 36 months old: 50% of the rental price
 - are up to 48 months old: 30% of the rental price
 - are up to 60 months old: 20% of the rental price
 - are more than 60 months old: 0% of the rental price
- 1.4. AIG Europe Limited shall reimburse for damaged diving materials, which are capable of being repaired, the necessary repair costs and if applicable a remaining reduction in value, a maximum however the current value.
- 1.5. The maximum amount per damaging event is EUR 1,000.-.

§ 2 Rental of substitute diving materials

- 2.1. AIG Europe Limited shall reimburse proven necessary costs for the rental of substitute diving materials, should
 - 2.1.1. an insured event have occurred according to § 1 Subclause 1;
 - 2.1.2. or the diving materials not be delivered within the deadline during your trip, more than 12 hours after your arrival time or
 - 2.1.3. not be delivered at the holiday location at all.
- 2.2. The pre-requisite for the reimbursement is that the baggage was properly checked-in and registered with a transport company, with which the insured person was travelling, and was in its safekeeping.
- 2.3. The maximum indemnification amount is limited to a maximum amount of EUR 20 per calendar day, a maximum however to EUR 200 for the time of the whole stay on holiday.

§ 3 Pro reimbursement of costs for dives, diving course, diving materials

- 3.1. The "diving package" consists of the diving course, the lending of the diving equipment and the costs for the dives. For a part of your already paid "diving package" AIG Europe Limited will reimburse the necessary costs if you
 - 3.1.1. become ill or injure yourself during your holiday and
 - 3.1.2. a medical certificate proves that you were not in the position to use this package for health reasons and
 - 3.1.3. a refund of the already paid services is excluded.
- 3.2. The maximum indemnification amount is limited to a maximum amount of EUR 300 weekly, a maximum however of EUR 450 for the period of time of the whole stay on holiday.



§ 4 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in § 3 of the General Insurance Terms and Conditions AVB-LH 2014 the following exclusions are additionally to be taken into consideration in the “additional option diving package:

- 4.1. No payment obligation exists for diving materials, which were left unattended.
- 4.2. Not insured are losses, caused by the natural or faulty condition of the insured objects, wear and tear; such as e.g. leakage and damages caused hereby, inner spoilage, deficient condition or faulty locking of the baggage.
- 4.3. Cameras, computers, mobile phones, audio, TV and video devices (incl. CDs, DVDs etc.) including all electronic accessories.
- 4.4. Diving materials are only insured against theft in a parked motor vehicle insofar as they are located in a firmly surrounded interior or boot of the motor vehicle which is secured by a lock. AIG Europe Limited shall only be liable if the loss as proven occurred during the day between 6.00 am and 10.00 pm or the motor vehicle was parked in a locked garage. Damaging events in case of interruptions to journeys, which last longer than two hours, are not insured.
- 4.5. Cash, cheques of all kinds, securities, works of art as well as tickets, identity papers and other documents, dental prostheses, hearing aids and objects of the professional requirements of all kinds are not insured. Consequential financial losses will not be indemnified.
- 4.6. Glasses, sunglasses and contact lenses, even if these are to be seen as diving materials, are only insured in the event of damages owing to an accident.
- 4.7. No payment obligation exists for travel to, within or through Afghanistan, Cuba, Liberia and the Sudan.
- 4.8. No insurance cover exists either should you be listed as a suspected terrorist, member of a terrorist association, drug dealer or dealer of nuclear, chemical or biological weapons in official government and/or police databases.

§ 5 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

Besides the responsibilities listed in § 5 of the General Insurance Terms and Conditions AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the “supplementary option diving package“:

- 5.1. Losses due to criminal acts (e.g. theft, robbery, wilful property damages) are to be reported to the responsible police station immediately by submitting a list of all lost objects. The insured has to have this certified by the police and make it available to AIG Europe Limited. In case of losses by losing (§ 1 Subclause 1.2 b) the insured has to make enquiries at the lost and found office.
- 5.2. Losses to the diving materials, which have occurred while in the safekeeping of a transport company, must be reported to this company immediately. A certificate hereof is to be submitted to AIG Europe S. A. In case of damages which are not externally visible the transport company is to be requested to inspect and certify the damages immediately after they are discovered. The respective deadlines for a complaint are to be taken into consideration hereby.
- 5.3. Your ownership of the diving materials or the existence of a rental relationship for the diving materials is to be proven by corresponding original invoices /receipts.
- 5.4. In the event of the delayed baggage a confirmation of the transport company in this respect is to be submitted to AIG Europe Limited immediately.
- 5.5. An unexpected serious illness or a serious accident is to be proven by a medical certificate by stating the diagnosis and treatment data. AIG Europe Limited is entitled to have the question of the incapability for travelling examined by a specialist doctor's appraisal.

§ 6 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from the General Conditions of the Insurance Terms and Conditions for the AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2.

§ 7 Excess.

The excess is EUR 70 per damaging event.

§ 8 Indemnification from other parts of the AVB-LH 2014

Insofar as indemnification can be claimed in an insured event both from this additional option as well as from the AVB-LH 2014 Travel Guard® baggage insurance (depending on the agreed scope of insurance according to the insurance policy) the policy holder has the choice from which of these contractual parts he claims the indemnification. The insurance payment can only be claimed once in total.



P. Golf cover

§ 1 Protection of golf materials

Insurance cover exists

- 1.1. if golf materials are missing, destroyed or damaged, while they are in the safekeeping of a transport company;
- 1.2. during the other travelling time for the losses stated in § 1 Subclause 1.1 by
 - 1.2.1. theft, burglary theft, robbery, extortion under the threat of violence, wilful or malicious intent of third parties (wilful property damage);
 - 1.2.2. loss – these shall not include when left lying, standing or handing around;
 - 1.2.3. accident of transport means or accident of an insured person;
 - 1.2.4. impact of water in breach of the provisions, including rain and snow;
 - 1.2.5. storm, fire, stroke of lightning or explosion;
 - 1.2.6. force majeure.
- 1.3. AIG Europe Limited shall reimburse up to the share of the purchase price listed below in the event of destroyed or lost own golf materials, which:
 - are up to 12 months old: 90% of the purchase price
 - are up to 24 months old: 70% of the purchase price
 - are up to 36 months old: 50% of the purchase price
 - are up to 48 months old: 30% of the purchase price
 - are up to 60 months old: 20% of the purchase price
 - are more than 60 months old: 0% of the purchase priceor
- 1.4. up to the share of the rental price listed below in the event of destroyed or lost rented golf materials, which:
 - are up to 12 months old: 90% of the rental price
 - are up to 24 months old: 70% of the rental price
 - are up to 36 months old: 50% of the rental price
 - are up to 48 months old: 30% of the rental price
 - are up to 60 months old: 20% of the rental price
 - are more than 60 months old: 0% of the rental price
- 1.5. AIG Europe Limited shall reimburse for damaged golf materials, which are capable of being repaired, the necessary repair costs and if applicable a remaining reduction in value, a maximum however the current value.
- 1.6. The maximum amount per damaging event is EUR 1,000.-.

§ 2 Rental of substitute golf materials

- 2.1. AIG Europe Limited will reimburse proven necessary costs for the rental of substitute golf materials, should
 - 2.1.1. an insured event have occurred according to § 1 Subclause 1;
 - 2.1.2. or the golf materials not be delivered within the deadline during your trip, more than 12 hours after your arrival timeor
- 2.1.3. not be delivered to the holiday location at all.
- 2.2. The pre-requisite for the reimbursement is that the baggage was properly checked-in and registered with a transport company, with which the insured person was travelling, and was in its safekeeping.
- 2.3. The maximum indemnification amount is limited to a maximum amount of EUR 20 per calendar day, a maximum however to EUR 200 for the time of the whole stay on holiday.

§ 3 Pro rata reimbursement of golf course, golf materials, “Greenfee”

- 3.1. The so-called “golf package” consists of the golf course, the lending of the golf equipment and the costs of the “Greenfee” (the fee to be paid by a golf player if he would like to play on a golf course). For a part of your already paid “golf package” AIG Europe Limited will reimburse the necessary costs if you
 - 3.1.1. become ill or injure yourself during your holiday and
 - 3.1.2. a medical certificate proves that you were not in the position to use this package for health reasons and
 - 3.1.3. a refund of the already paid services is excluded.
- 3.2. The maximum indemnification amount is limited to a maximum amount of EUR 300 weekly, a maximum however of EUR 450 for the period of time of the whole stay on holiday.

§ 4 “Hole-in-One”

- 4.1. In case a golf ball is put in the hole with the first drive from the tee within a golf tournament which is effective for the handicap (so-called “Hole-in-One”) the actual costs for drinks which are incurred to the insured person hereby, which are spend in the club restaurant on the day of the event, will be reimbursed up to an amount of EUR 500.



- 4.2. The “Hole-In-One” must be hit by one registered player during a regular round of the tournament and within the framework of the official rules of the responsible golf organisations.

§ 5 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in § 3 of the “General Insurance Terms and Conditions” AVB-LH 2014 the following exclusions are additionally to be taken into consideration in the “additional option golf package:

- 5.1. No payment obligation exists for golf materials which were left unattended.
- 5.2. Not insured are losses, caused by the natural or faulty condition of the insured objects, wear and tear; such as e.g. leakage and damages caused hereby, inner spoilage, deficient condition or faulty locking of the baggage.
- 5.3. Cameras, computers, mobile phones, audio, TV and video devices (incl. CDs, DVDs etc.) including all electronic accessories.
- 5.4. Golf materials are only insured against theft in a parked motor vehicle insofar as they are located in a firmly surrounded interior or boot of the motor vehicle which is secured by a lock. AIG Europe Limited shall only be liable if the loss as proven occurred during the day between 6.00 am and 10.00 pm or the motor vehicle was parked in a locked garage. Damaging events in case of interruptions to journeys, which last longer than two hours, are not insured.
- 5.5. Cash, cheques of all kinds, securities, works of art as well as tickets, identity papers and other documents, dental prostheses, hearing aids and objects of the professional requirements of all kinds are not insured. Consequential financial losses will not be indemnified.
- 5.6. Glasses, sunglasses and contact lenses, even if these are to be seen as golf materials, are only insured in the event of damages owing to an accident.

§ 6 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

Besides the responsibilities listed in § 5 of the General Insurance Terms and Conditions AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the “supplementary option golf package“:

- 6.1. Losses due to criminal acts (e.g. theft, robbery, wilful property damages) are to be reported to the responsible police station immediately by submitting a list of all lost objects. The insured has to have this certified by the police and make it available to AIG Europe Limited. In case of losses by losing (§ 1 Subclause 1.2 b) the insured has to make enquiries at the lost and found office.
- 6.2. Losses to the golf materials, which have occurred while in the safekeeping of a transport company, must be reported to this company immediately. A certificate hereof is to be submitted to AIG Europe S. A. In case of damages which are not externally visible the transport company is to be requested to inspect and certify the damages immediately after they are discovered. The respective deadlines for a complaint are to be taken into consideration hereby
- 6.3. Your ownership to or the existence of a rental relationship for the golf materials is to be proven by corresponding original invoices /receipts.
- 6.4. In the event of a “Hole-in-One” the following receipts have to be submitted:
 - 6.4.4. a written declaration of the golf club secretary, in which the designation and the date of the competition are confirmed,
 - 6.4.5. the tournament score card with counter-signing by your opponent as well as the official point counter for this competition and
 - 6.4.6. dated invoice receipt of the club restaurant concerning the detail of the total amount paid by you.
- 6.5. In the event of the delayed baggage a confirmation of the transport company in this respect is to be submitted to AIG Europe Limited immediately.
- 6.6. An unexpected serious illness or a serious accident is to be proven by a medical certificate by stating the diagnosis and treatment data. AIG Europe Limited is entitled to have the question of the incapability for travelling examined by a specialist doctor’s appraisal.

§ 7 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from the General Conditions of the Insurance Terms and Conditions for the AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2.

§ 8 Excess

The excess is EUR 70 per damaging event.

§ 9 Indemnification from other parts of the AVB-LH 2014

Insofar as indemnification can be claimed in an insured event both from this additional option as well as from the AVB-LH 2014 Travel Guard® baggage insurance (depending on the agreed scope of insurance according to the insurance policy) the policy



holder has the choice from which of these contractual parts he claims the indemnification. The insurance payment can only be claimed once in total.

Q. Excess rental car insurance

§ 1 Object of the insurance

- 1.1. AIG Europe Limited shall pay the insured person the excess which is owed to the car rental company and contractually agreed in the fully comprehensive damaging event up to the agreed maximum amount per insured event.
- 1.2. The pre-requisite for a payment claim is that the insured person concluded a rental contract with the car rental company, which includes a rental car fully comprehensive cover with excess and the insured person was entered as entitled driver in the rental contract (authorized driver).
- 1.3. Insured is the loss or the damage to the rented vehicle.
- 1.4. Insured is a vehicle per rental and per insured person for the duration agreed in the insurance policy. A rental of 30 days can be insured as a maximum.

§ 2 Additional responsibilities after occurrence of the insured event

Besides the responsibilities listed in “Part A – General Insurance Terms and Conditions“, § 5 of the AVB-LH 2014 the following responsibilities are additionally to be taken into consideration in the “Excess-exclusion-insurance for rental car-fully comprehensive”:

The insured person is obliged,

- 2.1. to submit a copy of the rental contract from which the following can be seen: Contractual partners and authorized driver, type of vehicle, rental duration, inclusion of a rental car-fully comprehensive insurance with excess.
- 2.2. to submit proof of the excess retained by the car rental company.

Further proof may be necessary depending on the circumstances in order to prove your claim.

§ 3 Legal consequences in case of breach of responsibilities

The legal consequences with the breach of responsibilities can be derived from the General Conditions of the Insurance Terms and Conditions for the AVB-LH 2014 § 5 Subclause 5.2..

§ 4 Additional exclusions and restriction to the insurance cover

In addition to the exclusions listed in “Part A - General Insurance Terms and Conditions” § 3 of the AVB-LH 2014 the following exclusions are additionally to be taken into consideration in the “Excess-exclusion-insurance for rental cars – fully comprehensive”:

No payment obligation exists:

- 4.1. for the rental of a car which is not authorized for the operation on public roads;
- 4.2. if the insured person breaches the rental contract;
- 4.3. for damages to the rental vehicle as a result of a gross misconduct in traffic as a result of driving while under the influence of intoxicating substances (e.g. drugs, medication) as a result of the influence of alcohol or as a result of inconsiderate driving;
- 4.4. in case of losses which are suffered due to an unauthorized driver;
- 4.5. in case of wear and tear losses, with losses by freezing, with mechanical or electrical failures.
- 4.6. in case of braking, operating and breakage losses;
- 4.7. for losses to the interior equipment of the rented and insured rental vehicle or to co-rented accessories (e.g. navigation devices, children’s seats, roof box)
- 4.8. with damage or destruction to the tyres; this shall not apply if this is simultaneously carried out in connection with an event insured in the fully comprehensive insurance;
- 4.9. for towing costs and/or salvage costs;
- 4.10. for charges which are charged by the car rental company in damaging events to the insured person.
- 4.11. for losses to the following road vehicles:
 - Vehicles without authorization as passenger cars;
 - Vehicles, which do not require authorization;
 - Lorries, transporters, caravans, mobile homes, campers, trailers, motorcycles;
 - Passenger cars with more than seven authorized seats;
 - Off-road vehicles and SUVs as well as all-terrain vehicles which are used outside of public roads



- Oldtimers (vehicles which are older than 20 years)
 - Vehicles, of which the new value is more than EUR 80,000.
- 4.12. for damages, which are rejected by the insurer of the car rental company or are not reimbursable.

§ 5 Excess

(N/A)

R. Concierge-Services

ROLAND Assistance GmbH will provide you with a concierge service with many benefits whilst you are on journey. They will act on your behalf and as an intermediary in locating entertainment tickets and retail items; they can send gifts for you, make restaurant reservations.

You can use this service during your journey under 0049 221 8277 9639

Alternatively you can contact ROLAND Assistance GmbH by TravelGuard-Service@roland-assistance.de

Please give them your valid policy number. Say that you are insured with Travel Guard® Travel Insurance.

Concierge services and examples of use:

1. Entertainment e.g. ticket reservations, sporting events, sightseeing information.
2. Fine foods and flowers e.g. gift deliveries of champagne and chocolates.
3. Reservations e.g. bars, restaurants.
4. Local assistance and referrals e.g. appointments with local services, relay of urgent messages.
5. Travel and transportation e.g. luxury car rental and chauffeurs.

Conditions relating to use:

1. ROLAND Assistance GmbH cannot undertake any request that they consider to be:
 - a. for re-sale, professional or commercial purposes;
 - b. virtually impossible or unfeasible;
 - c. subject to risk e.g. illegal sources;
 - d. a violation of the privacy of another person;
 - e. a violation of national or international laws;
 - f. unethical and/or immoral;
 - g. price-shopping for discounted items.
2. When goods or services are purchased on your behalf:
 - a. items will be purchased and/or delivered in accordance with national and international regulations;
 - b. you will be responsible for customs and excise fees and formalities at all times;
 - c. ROLAND Assistance GmbH will accept no responsibility for any delay, loss, damage or resulting consequences.
3. ROLAND Assistance GmbH reserves the right to decline or stop work on a request at any time and will not be liable for any consequences. If a request is declined, they will endeavour to offer an alternative.
4. You will be responsible for all costs and expenses related to your request. All expenses will be debited, in some cases in advance of purchase, to a payment card that you provide, irrespective of the success of the search and/or your acceptance of the goods and/or services arranged on your behalf.
5. ROLAND Assistance GmbH will seek your authorisation prior to arranging a service. In some instances your written authorisation may be required.
6. ROLAND Assistance GmbH will endeavour to use providers which are professionally recognised and in their experience reliable at all times. In those instances where a requested service can only be supplied by a provider that does not meet these criteria, ROLAND Assistance GmbH will inform you of the potential risks. Should you choose to utilise the services of such a provider, ROLAND Assistance GmbH will accept no liability whatsoever for any risks undertaken, consequences arising thereof or the resolution of any dispute with the service provided.
7. ROLAND Assistance GmbH will accept no liability arising from any provider that does not fulfil their obligations to you.



DATA PROTECTION APPENDIX

A. Declaration of consent (1 July 2014)

On submitting your declaration of consent, you declare having familiarized yourself with and understood the contents of the enclosed Data protection information sheet.

I. Meaning of this declaration and possibilities for cancellation

We require your personal details in particular in order to assess the risk to be insured (risk assessment), for preventing insurance fraud, in order to verify our liability, for your advice and information and for processing the application, agreement and payment. In accordance with current data protection law, personal details may be collected, processed or used (data application) if a law expressly permits or orders this or if the respective person has effectively consented to this.

The Federal Data Protection Act ("BDSG") permits the use of your **general personal details** (e.g., age or address) if this is necessary for the justification, carrying out or termination of contractual or similar obligations with the respective person (article 28, paragraph 1, No. 1, BDSG). The same shall apply as far as necessary for maintaining the justified interests of the respective agency and there are no grounds for assuming that the interests of the concerned parties, which merit protection precede the exclusion of processing or utilization (article 28, paragraph 1, No. 2, BDSG). The application of these regulations in practice often requires an extensive and time-intensive individual examination. This can be dispensed with if this declaration of consent has been given. This declaration of consent also enables details to be used for those cases that were not included from the start by the regulations of the BDSG.

Special types of personal details (particularly your health details) are subject to more intensive protection. We may only use these in normal circumstances if you give your express approval for this.

With the following acts of consent under II, you also enable the use of details, including those details that are subject to special legal protection of privacy in accordance with article 203 of the German Criminal Code.

These acts of consent shall take effect from the point of the application. They shall take effect irrespective of whether the insurance agreement is concluded at a later point. You shall be free to revoke all or part of these declarations of consent with effect for the future at any time.

II. Declaration on the use of your general personal details

Consent: I hereby consent to my general personal details being used subject to the principles of data economy and data avoidance:

1. for risk assessment, for concluding agreements and for verifying liability;
2. for risk assessment by data exchange with a previous insurer, which I indicated when making the application;
3. for risk assessment and concluding of the re-insurance;
4. by other businesses/persons to whom the insurer transfers tasks for completion in whole or in part. These businesses/persons are being engaged in order to arrange for processing of the application, agreement and payment as quickly, effectively and economically as possible. An extension of the purpose of the use of these details is not connected with this. The businesses/persons engaged are obliged in the context of fulfilling their tasks, to ensure an appropriate level of data protection, to guarantee objective and legally permissible handling of the details and to observe the principal of secrecy.
5. for advice and information on insurance services by my broker;
6. for processing the application, agreement and payment by the insurer itself collecting information on my general payment behaviour (e.g., Creditreform);
7. for nationwide transfer to parties based in other countries. A current list of the Group companies that may have access to your details is in the enclosed data protection information sheet. A current list is also available at www.aig.de/de-datenschutzrichtlinie (Privacy Policy).
8. for storing and using, for a period of three years from the end of the calendar year of the application if the agreement is not concluded.



B. Data protection memo (28 October 2014)

Preliminary remarks

Nowadays insurance companies can only perform their duties with the help of electronic data processing (EDP). This is the only way that contracts can be handled properly, speedily and economically; EDP also provides better protection for the insured against fraudulent actions compared with the manual processes used hitherto. Processing your personal data made available to us is governed by the Federal Data Protection Act [Bundesdatenschutzgesetz] (BDSG). According to this act, data collection, processing and use is permitted if the BDSG or another legal provision permits this or if you, as the affected party, have given your consent. The BDSG always permits data collection, processing and use if this is necessary for justifying, executing or terminating a contractual or quasi contractual obligation with you as the party concerned or where this is necessary to protect the justified interests of the party responsible and there are no grounds to assume that your interests worthy of protection outweigh preclusion of data collection, processing or use.

Declaration of consent

Irrespective of weighing up interests in individual cases and with a view to establishing a safe legal basis for data processing, your insurance proposal includes a declaration of consent according to the BDSG. This applies beyond termination of the insurance contract but, apart from your life, accident and health/nursing care insurance, already ends if the proposal is rejected or as a result of any cancellation by you. If the declaration of consent is completely or partially deleted when making a proposal, then under certain circumstances this will not lead to conclusion of a contract. In spite of cancellation or the complete or partial deletion of the declaration of consent, data collection, processing and use within the statutorily permitted limits, can take place, as described in the preliminary remarks.

Declaration of exemption from confidentiality

The regulations of the German Insurance Act [Versicherungsvertragsgesetzes] (VVG), the BDSG and other data protection regulations do not contain adequate legal bases for the collection, processing and use of health data by insurance companies. In order to be able to collect and use your health data for this proposal and the contract we therefore require your consent under the data protection act. In addition, we need your exemption from confidentiality in order to collect your health data from agencies subject to confidentiality, such as doctors. We also require your exemption from confidentiality in order to be able to pass on your health data or other data protected under § 203 of the German Criminal Code, for example, the fact that a contract with you exists, to other agencies, e.g. assistance organisations or IT service providers. In the case of personal insurance policies, such as life, accident and health/ nursing care insurance, therefore, consent under data protection and a confidentiality exemption clause is also contained in the proposal for the above-mentioned purposes.

Below are some important examples of data collection, processing and use:

1. Data storage by your insurer

We collect and store data, which is needed for the insurance contract. Initially these are your declarations in the proposal (proposal data). Furthermore, insurance data, such as customer number, insurance certificate number, sum insured, insurance term, premium, bank details and, if necessary, information from a third party, e.g. an agent, expert or a doctor, are kept in relation to the contract (contract data). In the event of an insurance claim, we store your details in this respect and, if applicable, also declarations from third parties, such as the degree of incapacity to work determined by the doctor, assessment from your repair shop in the case of a total vehicle loss (benefit data).

2. Data transfer to reinsurers

In order to protect your claims, we may call upon reinsurance companies, which will fully or partially take over the risk. In some cases, the reinsurance companies will make use of other reinsurance companies, which will likewise receive your data. In order for the reinsurance company to obtain its own picture of the risk or claim, it is possible that we will present your insurance proposal or benefit request to the reinsurer. This is particularly true if the sum insured is particularly high or if the risk is difficult to classify.

In addition, it is possible that the reinsurance company will assist us because of its special knowledge in examining risk or benefit and in assessing the courses of procedure. If reinsurance companies have taken on the hedging of the risk, they can check whether we have correctly assessed the risk or claim. In addition, data concerning your existing policies and proposals will be passed on as required to reinsurance companies, so that they can verify whether and to what extent they can share in the risk. For the settlement of premium payments and claims, data about your existing policies can be disclosed to reinsurance companies.

For the purposes mentioned above, data which is, as far as possible, anonymised or pseudonymised will be used but personal health data will also be used. The reinsurance companies will only use your personal data for the purposes mentioned above.



We will inform you about the transfer of your health data to reinsurance companies. This duty to inform will not apply if we have your consent.

3. Data transfer to other insurers

According to the VVG when making a proposal or making any change to the contract and in the event of a claim, the insured must notify the insurer about all important facts relating to the assessment of the risk and the processing of the claim. These will include, for example, previous illnesses and insurance claims or notification of other similar insurances (applied for, existing, refused or terminated). In order to prevent insurance abuse, to clarify any contradictions in the statements of the insured or to plug any loopholes when investigating any loss that has arisen, it may be necessary to ask other insurers for information or to issue corresponding information in response to enquiries. In certain cases (double insurance, statutory subrogation and in the case of knock-for-knock agreements), it may also be necessary to exchange personal data amongst insurers. Data of the party concerned will be disclosed, such as name and address, vehicle registration, nature of cover and risk or details of the loss, such as the extent and date of loss.

4. Data processing and data transfer within and outside a group of companies.

Individual insurance lines (e.g. life, health, property) are operated by legally independent organisations. In order to be able to offer customers comprehensive insurance cover, the organisations frequently work together in groups.

In order to save costs, individual departments are centralised, such as collection or data processing. Therefore your address, for example, will only be stored once, even if you take out policies with different companies of the group; and your policy number, the nature of the policies, if necessary, your date of birth, your bank account and sort code number, i.e. your general proposal, contract and benefit data is managed in a central database.

The so-called partner data (e.g. name, address, policy number, account number, sort code, existing policies) can be accessed by any company in the insurance group. In this way, incoming post can always be correctly allocated and in the case of telephone enquiries, the partner responsible can be immediately named. Even monetary receipts can be correctly entered in cases of doubt, without making enquiries. The other general proposal, contract and benefit data, on the other hand, can only be accessed by the insurance companies in the group. Although such data is only required by the individual companies to advise and look after the respective customer, the law also speaks of “data transmission” in this case, and the provisions of the BDSG must be observed. Data specific to one line – such as health data and data relating to creditworthiness – on the other hand, is available exclusively to the respective companies.

We do not ourselves conduct specific tasks, such as risk assessment, policy-based booking, processing benefits or looking after customers by telephone, which may involve collecting, processing or using your data but transfer such tasks to another company in our group of companies or to another agency.

Group companies within our group, which have access to your data and can make use of it, include:

AIG Data Services Private Limited	Crescent 4, Prestige Shantiniketan, Karnataka, Bangalore 560048, Indien
AIG Europe Limited	150 Cheapside, London, EC2V 6ET, United Kingdom
AIG Europe Limited (Ireland Branch)	Blackrock Park House, Georges Avenue, Blackrock, Co. Dublin, Irland
AIG Global Services, Inc.	2 Peach Tree Hill Road, Livingston, NJ 07039-5701, USA
American International Group, Inc.	180 Maiden Lane, New York City, NY 10038, USA
AIG PC Global Services, Inc.	175 Water Street, New York City, NY 10038, USA
AIG Property Casualty, Inc.	175 Water Street, New York City, NY 10038, USA
AIG Shared Services Corporation	- Unit 2-2 Enterprise 1, Technology Park, Bukit Jalil, 57000 Kuala Lumpur, Malaysia - The Paragon Corporate Centre Industry Drive, Manila, 1780, Philippinen
AIG Shared Services – Management Services, Inc.	2/F AIG Operations Center, North Bridgeway Avenue, Northgate Cyberzone, Filinvest Corporate City, Alabang, Muntinlupa City, Metro Manila, 1781, Philippinen
AIG Shared Services – Business Processing, Inc.	G/F AIG Operations Center, North Bridgeway Avenue, Northgate Cyberzone, Filinvest Corporate City, Alabang, Muntinlupa City, Metro Manila, 1781.A10, Philippinen
AIG Aerospace Adjustment Services, Inc.	100 Colony Square, 1175 Peachtree Street N.E., Suite 1000, Atlanta, GA 30361, USA
AIG Global Claims Services, Inc.	175 Water Street, New York City, NY 10038, USA
AIG Claims, Inc.	175 Water Street, New York City, NY 10038, USA
AIG Travel, Inc.	2711 Centreville Road, Suite 400, Wilmington, DE 19808, USA
Chartis Insurance Services Private Limited	Ahura Centre, Andheri Mahakali Caves Road, Mumbai – 400093, Indien

Personal data is transmitted internationally under the conditions quoted in point 5.



In order to provide comprehensive advice and to look after its customers in other financial services (e.g. loans, building society savings contracts, capital investments, real estate), our insurance companies and agents also work with banks, building societies, investment companies and real estate companies outside the group.

The co-operation consists in the mutual placement of the respective products and the on-going care of customers acquired in this way. For example, the banks place insurance business as part of their customer advice/care as a supplement to their own financial services products. Data processing by the placing agency is covered by the statements in point 6.

5. The international transmission of personal data

In certain cases, it may be necessary to transmit your personal data to parties, which are based in other countries. It may be that some of these countries do not have the same level of data protection as the country in which you are resident. We will only transmit data to parties in such countries if we are able to ensure that they guarantee an adequate level of data protection.

We will not transmit data, which is classified as sensitive within the meaning of § 3 paragraph 9 [BDSG to countries outside the EU or the EEA.

We will not disclose to third parties, data which we receive in connection with health, accident or life insurance.

However, we reserve the right to transmit data to third parties outside the EU or the EEA, if this is fundamentally in your interests, for example, for processing claims under international travel insurance or in order to provide medical care, when you are staying abroad. We will also transmit data to parties in other countries, if you have given us your specific approval to do so.

6. Customer care by insurance agents

In your insurance affairs and, as part of the other range of services of our group of companies or of our co-operation partners, you will be looked after by an independent agent, who, with your consent, will advise you. To enable him to carry out his duties properly, the agent will receive from us for this purpose, the details from your proposal, contract and benefit data needed to look after you and advise you, e.g. insurance certificate number, premiums, nature of the insurance cover and of the risk, the number of claims and level of insurance benefits.

7. Storage and use of your data if the contract does not materialise

If the contract with you does not materialise, we will store the data collected as part of the risk assessment in the event that you make another application for insurance cover. We will also store your data in order to be able to answer possible enquiries about other insurances. We will store your data until the end of the third calendar year after the year the proposal was made.

Further information and explanations of your rights

As the person affected by the BDSG you have a right to information and, under certain conditions, to the amendment, blocking or deletion of your stored data. For any further information and explanations, please contact the company data protection officer of your insurer. Please always address any request for information, amendment, blocking or deletion of data stored by your reinsurer, to your insurer.